Angeigen:

Die Ispaltige Kleinzeile aber beren Raum 10 Wig., für ause wärts 15 Big. Ber unterwaltger Aufrahme Rachieb. Kellamengele 30 Pig., für antembris 30 Vig. Gelfagengebliche per Laufend Al. 3,50,

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis: Manaffic 50 Dig. Bringerfabn 10 Me. burd bie Doft begegen bierrefftbefich Stf. 1.18 aufer Betrengen. Der "General-Angeiger" erideint tiglid abends. Sonntage in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Siglid: Muterfallungs-Blatt "BeierAnnden". - Dodentlid: "Der Jandwirth". - ,,Der Samoriff" und bie iffuffrirlen "Seitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall

Emil Bommere in Wiestaben. Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags. Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wirt gebeien, größere Angeigen mögliche einen Zog vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werbe-

Mr. 267.

Sonntag, ben 13. Dobember 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Der Krieg und die soziasrevolutionäre Bewegung in Rußland.

Bahrend in einem fernen Lande Hunderttaufende bon ruffifchen Landesfindern feit neun Monaten gegen einen furchttaren Gegner ohne Erfolg fampfen, bluten und fterben, zeigen fich in Rufland unbeimliche fozialrevolutionare Budungen. Zwar das offizielle und beilige Rufland weiß davon nichts, und nach den Rundgebungen der unter ftrenger Benfur subenden ruffischen Presse ist in Rufland alles stunnt und fill und gehorsam gegen das geliebte Baterchen, den Baren, aber in Wirflichfeit geht boch eine ichwere, bumpfe Gagrung durch das ruffische Bolf, fozial-revolutionäre Aufrufe magen fid hervor und wenn der unheilvolle Krieg mit Japan noch lange andauern follte, fo wird er in Rugland ficher gu einer fogial-revolutionären Bewegung führen. Zwar ift der ruffifche Bauer gewohnt, für den Zaren zu sterben, wenn ihn biefer gum Briegsbienft ruft, aber in ben ruffifchen Städten und Industriebegirten leben auch Millionen bon Arbeitern und Reinbürgern, welche den furchtbaren Gegenfan erfennen, ber swiften den ungehenerlichen Opfern und dem 3mede und Ergebniffe diefes ichredlichen Rrieges flafft, und aus beren Breifen fich eine ftarte geheime und offene Opposition gegen den Krieg und gegen die Regierung bemerkbar macht. Go wurden in den letten Tagen wiederholt an ruffische Reserviften Anfruse ertheilt, in welchen ben Reservifien gerathen wird, lieber gleich ju Baufe gu fterben, als in die Mandichurei in ben ficheren, aber zwedlofen Lod gu gieben. Die ungeheure Macht Ruglands und des Barenthums besteht nach der politischen und militärischen Seite darin, daß das mehr als 100 Millionen Einwohner gablende ruffifche Bolf bem Baren umbedingt gehorcht.

Diefer Gehorfam ift aber burch die grauenhaften Erfahrumgen in dem ruffifch japanifchen Krieg offenbar erfchüttert worden, denn der ruffifche Bürger, Bauer und Arbeiter fiebt in dem Kriege ein endlojes Unbeil, bas dadurch immer größer wird, je langer der Rrieg dauert. Dann wirft diefer Arieg auch deshalb geradezu niederschmetternd auf das ru filche Bolf, weil immer neue Sunderttaufende von Reserviften gum Beere einberufen werden, deren Fortgug gleichbedeutend mit dem ficheren Tode ift. Und wenn das offigielle Rufland und die Bertrefer des ruffischen Beltmachtgedankens auch das Saupt noch hoch trugen und auf den endlichen Gieg der ruffilden Waffen hoffen, fo hat die Thatfache, daß Ruffland bis jest in allen Schiochten und Gefechten besiegt worden ift, doch in Rufland eine tiefe Berftimmung geschaffen, die bei fortgesetzten Opfern und Riederlagen auch noch in Thaten der Bergweiflung umichlagen fann. Rugiand macht offenbar

daber eine febr ichwere Krifis burch und zwar eine durch feine Einseitigkeit und Grofmachtanspriiche selbst verschuldete Reifis. Ruftland ift in feiner gangen Kultur, in Sandel, Industrie, Eisenbahnwesen, Seer und Flotte noch gar nicht so weit, daß es immer neue Länder Afiens verschiuden und deren Befit auch dann noch gegen eine Großmacht vertheidigen fann. Mus diesem Wigberhältnisse ist das ganze Unbeil des Krieges entitanden.

Die Fahrt der baltischen Flotte.

Die jest von der Baltischen Flotte außerhalb der europäischen Gewässer aufgenommene Fortsetzung der Reise nach dem Stillen Ogean bildet für die nachsten Wochen bas wichtigfte Ereigniß auf dem Kriegstheater gur Gee, da an Ort und Stelle folche nach dem Stand des ruffischen Geschwaders von Port Arthur und Wladiwostof au sgeschlossen erscheinen muffen. Dabei drangen fich jest, wie die "Berl. R. Rachr." ausführen, zwei Fragen in den Bordergrund, die dem gangen Unternehmen der Flotten-Abtheilung gu Grunde liegen, "Bird das Geschwader 1) sein Reiseziel überhaupt erreichen?" und 2) "Bie wird der Zustand der ruffischen Schiffe fein, wenn die Baltische Flotte thatsächlich auf der oftafiatischen Station anlangt?" Der ruffische Flottenführer fteht in beiden Fragen por der Bofung ichwerwiegender Aufg ben, Mit der glüdlichen Anfunft feiner Schiffe im Gelben Meer hat Admiral R. noch nichts erreicht, wenn es ihm nicht gleichzeitig gludt, fein Geichwader in vollwerthigem friegsbrauch baren Zuftond an den Feind gu bringen. Die Fortsegung der Reife von Safen zu Safen wird nur möglich fein, wenn man für eine genigende Bebunterung der Roblend stände geforgt hat. Die gesammte Baltifche Flotte erfordert für diefen Bred ungeheure Mengen, die unmöglich nur durch Roblentransporticbiffe berangefabren werden fonnen. Gin erheblicher Theil der Mengen wird mithin immer in neutralen Safen eingenommen werden muffen. Ob aber in allen Fallen die neutralen Mächte fich bereit erflären, die Roblenquanien zu liesern, muß mehr als fraglich erscheinen, da die Neutralitätsbestimmungen zu wohren find. Wit den jest auszuführenden Seebebunterungen wird es aber feine eigene Bewandnig haben, da fich die Bedingungen für diefe ganglich geandert. In den europäifden Gewäffern ftiegen diese auf feine gu großen Schwierigfeiten, die Bitterungsverhaltniffe im Belt, auf der Außenreede bon Bigo ufw. erlaubten dies. Im Atlantifden oder Indifden Ogean mit den großen Dunungen find hingegen neue Schwierigfeiten gu fiberminben, felbft wenn man gur gegebenen Beit am gegebenen Orte bie Roblenfchiffe gur Sand bat. Unfreiwillige Bergogerungen nicht vorber zu liberschende Bwifchenfalle für all' Die Schiffe des Baltischen Geschmaders find unausbleiblich. Eine geich loffene Führung des ruffischen Geschwaders auf den jest zu überwindenden großen Dampfftreden unig aus marinetednischen Gründen unausführbar ericheinen; und durch

eine Detachirung einzelner Abtheilungen entsteben neue Schwierigkeiten, da der Geichwaderchef diese dann nicht in der Sand hat. Eine planmäßige Ausführung der ganzen Reise nach vorher festgesehten Zeiteintheilungen wird bem Ad. miral Roschejestwensky nicht möglich sein und man wird ihm ans diesem Umftande auch feinen Borwurf machen fonnen.

Japanlicher Rückzug?

General Siacharow melbet bem Generalitab bom 10. Nobember: In der Racht gum 9. Robember überfielen unfere Freiwilligen auf unferem linken Flügel einen japaniichen Boften, der aus sieben abgesessenen Dragonern bestand. Drei berselben wurden getötet. — Am 9. November unternahmen drei Patrouillen auf unserem rechten Flügel eine fühne Refognoszirung der Stellung der feindlichen Borbutabtheilungen in der Richtung auf Candepu. Die feindlichen Wachtposten flohen eiligst, da die Patrouillen gang unerwartet kamen und sehr ichnell heransprengten. Die Batrouillen erreichten Sandepu, stellten daselbst dieAnwesenheit bedeutender japanischer Streitfrafte fest und fehrten ohne Berlufte zurück. Gleichzeitig machten zwei japanische Kompagnien den Berfuch, eine halbe Sotnie aus dem Dorfe Erthaifi au vertreiben. Die Kompagnien hatten das Dorf ichon erreicht, als unfere aus Sandepu gurudfebrenden Batrouillen im Rücken der beiden Kompagnien erichienen. Das plötliche Erideinen der Rojaten veranlagten den Feind, den Berfuch, fich des Dorfes Erthaifi zu bemächtigen, aufzugeben und fich auriidaugieben.

Die Ruff. Tel.-Mg. meldet aus Charbin von geftern: Es verlautet, die Japaner ich ütten ihren Ruden durch Miligen von Chunchufen. Die dinefifche Bevolferung von Liaujang und Umgegnd erleidet hierdurch viele Berlufte. Infolgebeffen herricht große Ungufriedenheit unter ben Chinesen diefes Gebietes. - Es verlantet, eine Erfrantung des Generals Rurofi, fowie die große Jahl Berwundeter und Kranfer store die Offensive ber Japaner.

Bei Mukden und Port Brihur.

Reuter meldet aus Mufden, 11. November: Infolge des Mittwoch gegen ihre Stellungen gerichteten icharsen Geschützseuers zogen die Japaner einige Batterien auf vorgeschobenen Posten zurück. Dier wird angenommen, daß die Japaner jett nicht zum Borrücken bereit sind und sich nach den Bügelfetten bin gurfidgieben werden. Die Biederereberung des Putilowhügels gegen Schluß der Schlacht am Schaho brachte den Ruffen großen Bortheil, denn der Biigel beherricht die Cbene, über die das Borriiden der Japaner erfolgen muß.

Bwifchen beiden Armeen ift noch ein zeitweilig aussetzender Artilleriefampf im Gange. Das Geschützener war am ftarffien auf dem linken Flügel; von diefem aus beichoffen die Ruffen den ganzen Mittwoch Donnerstag bindurch die japanischen Stellungen mit schwe-

Wiesbadener Streifzüge.

Die Gröffnung bes Gaterbabnhofes vericoben. - Barum? -Die Doette Guilbert in Wiesbaben, Rebet und Sturm, - Sor-riboh! - Die Martinogans, - Bom beimifchen Barbenbaar. -Der Philipp fieht nig, awer riche fann er!"

Es war wieber mal nichts mit ber Freude! Am 7. Robember follte programmgemäß ber nene Guterbabnhof an ber Dog-beimerftrage eröffnet werben und nun tam furg vor bem Termin die lafonische Melbung, daß es Effig ift mit ber Eröffnung. Eigentlich batte man bas voransfeben fonnen, benn in Biesbaben will befanntlich "gut Ding Beile boben". Die Eröffnung ift einftweilen bis Reujahr vertagt. Barum, wiffen wir nicht und brauchen's ja wohl auch nach Unficht ber Babnverwaltung nicht gu miffen. Warum? - Darum! Stren' Canb rum!

Es gibt im Leben fo manches Barum", auf bas wir feine befriedigende Antwort erhalten. Warum jum Beifpiel rauchen lest fo viele Defen? Dber warum langt eine Leutnamisgage niemale für ben gangen Monat? Warum wirb ber Biesbabener Boftneubau mit Biegeln gebedt und warum tonnte bie Birma Boswan und Anauer bei uns so gar keine Gegenliebe finden? Auf all diese "Warums" gibt es keine erschöpfende Antwort. Aber warum die Poette Guilbert nochmals nach Wiesbaden

tam, bas miffen wir alle. Gie hatte ein Recht bagu, benn fie gefiel im September ungemein. Auch im November hatte fie Erfolg und wenn fie allenfalls im Januar abermals tommen will, darf fie bas ohne Besorgnis wagen. Natürlich war das Gaft-spiel ein Ereignis von großer Anziehungstraft. Ueberhaupt blut jest der Weigen der Theater.

Ballende Rebel fteigen bon ben Bergen berab und bullen bie Fluren in graue Schleier. Das ift für . Schifffabrt unb Sahnbetrieb eine gefährliche Beit. Man erinnert fich an ben uebligen Tagen ftete mit Graven ber Gifenbahntataftropbe, bie bielen, burch Rebel verurfachten Schiffsunfalle fteben einem wie-

ber lebendig bor Augen. Die Signalborrichtungen mogen noch fo berbollfommnet fein - es. tann tropbem borfommen, bag fie bei Rebel berfagen. Deshalb fürchten wir ben tanbeimlichen Ge-fellen, ber lautlos feinen graven Mantel um bie Belt breitet.

Da ift und ein braufenber Sturm fast noch lieber, wie er biefer Tage fein Wesen trieb. Trauben und Aepfel fann er nicht mehr herabichutteln, benn bie find längft eingeerntet, und fo fibt er feinen Jurmit an ben wellen Blattern, die er in tollem Birbel bon ben Baumen fegt. Balb freben bie Balber gang entlaubt, burch bie jest bas freudige "Dorribob" ber Jäger schallt. Das eble Waibwert findet im Nobember seine eifrigsten Berehrer, Sirich, Eber, Sas - alles wird jest vor die Flinte geforbert, um die Tafel bes Gourmonds ju gieren. Bu bem Bilb gefellt fich bas Geflügel, und namentlich bie eblen Retterinnen bes Rapitols baben ein Anrecht barauf, eine Simmelfahrt burch ben menschlichen Magen angutreten, Die Martins-gans svielt im Robember eine große Rolle, und wer es fich ir-gend leisten fann, mag ben saftigen Braten auf feinem Tische nicht miffen.

Eine, bie gern mas Gutes ab, mar auch Liseth Reim, bie Begleiterin des heimischen Borben. In einem besonderen Arti-fel wurde von uns der Lisbeth ob ihres gesegneten Appetites schon gedacht. Es war in dem Artifel erwühnt, dass sie oft beimlich etwas Gutes geschmauft habe, mabrend Philipp mit einem Sanbfas batte gufrieben sein muffen — "er sab's ja nicht". Dazu konnen wir nach ben Wittbeilungen eines alten Raffauers ein Studden berichten, welches zeigt, ban Bbilipp burch feinen feinen Gernch boch oft binter bie Schliche feiner biden Lisbeth gefommen ift. Im "Burttemberger Dof" auf bem Mauritiusplat, ber bas Abfteigequartier bes Barbenpaares bier in Biesbaben bilbete, bearbeitete Bhilipp eines Tages einen barten Sanbfas, mabrenb feine beffere Salfte in feiner Rabe eine ungewöhnlich stattliche Portion "Sped en Mier" (net ze wing Nier, en e bische mi Sped" batte sie bei ber heimlichen Bestellung hinzugefügt) mit großem Behagen verzehrte. Plöplich

fragte Philipp, bem ber angenehme Spedgeruch in bie Rafe ftieg: "Bas ist Du bann, Lisbeth? Es riecht jo wai Sped en Mier!"
"Dumim Dos", erwiderte die Lisbeth beleidigt, was wern ich effe? Hands en Kommisbrot wai Du aach!" Philipp glaubte es awar nicht recht, fügte fich aber wie gewöhnlich, als Lisbeth ihm ein Stud feines eignen Rofes in bie Sand brudte,

Rach Erledigung ber Tagesarbeit "Gesang mit Choral, Dr-gel und Bicholinbegleitung" und mit gutem Tagesberbienst gings gegen Abend von Biesbaben nach Diebenbergen. Lisbeth, bie bie Geschichte mit bem Sanbfas nicht verwinden fonnte, becolog, ben Philipp für feinen ausgesprochenen Berbacht gu bestrafen. "Alleweil fimmt e Grawe; Philipp, Du mußt hippe!" Go rief Lisbeth gewöhnlich, wenn ber Weg fiber einen Graben führte. Dugenbmal ichon war Bhilipp burch einen rechtzeitig ausgeführten Sprung über bie Graben getommen. Deute führte bie ichabenfrobe Lisbeth ihren blinben Gemahl bicht vor einen Baum am Beg und tief: "Bhilipp, hipp, bo is e Grawe!" und Philipp rannte mit solcher Behemens gegen ben Stamm, bak er sammt seiner Orgel die Böschung binabkollerte in den nassen Graben. Als er fluchend und schimpfend sim Fluchen war er Meister) fich erhob, that Lisbeth ben jum geflügelten Bort geworbenen Ausspruch: "Wannste Speck en Aier rieche fannst, bann tanfte aach rieche wann e Baam fimmt!"

Die erlittene Schmach war geracht und Philipp, ber ohne Lisbeth boch nicht eriftiren tonnte, berfohnte fich im "Banbersmann" bei Ballau beim "Meppelwein" wieber mit ber Lisbeth und furg barauf fteben fie wieber friedlich geeint par bem Dentmal, das Friedericus Augustus dur Raffodiae auf der Sobe am Wandersmann errichtet hatte, und laut ertont der Gefang: "Deil unserm Herzog, Heil!" mit "Choral, Orgel und Bicholinbegleitung" in die stille Abendlandschaft binein.

Mit biefer Reminiscens an bas beimifche Barbenbaar mogen bie mancherlei Erinnerungsartifel, bie uns aus Anlag bes 100. Geburtstags Philipps gugingen, ihren Abichluß finben,

Mr. 267.

errungen,

Ans Tichifu wird gemeldet: Die Japaner setzen den Angriss auf die nördlichen Forts sort. Ein Fort an der Straße nach Dalny wurde beschädigt und ein Geschütt demontirt. Die Schußwehr im Sungschuschanfort wurde von Granaten zertrümmert und die Hälfte der Besatung, 160 Mann, getätet. Nach anderen Berichten wurde ein ganzes russisches Regiment vernichtet. Die Japaner erwarten jeden Moment einen neuen Ausbruch der russischen Flotte. Die Schisse müssen jeht wegen des japanischen Feuers sortwährend ihren Plat ändern.

England und Rußland.

Wie verlautet, hat England, als es sich bereit erklärte, die Huller Affaire einer internationalen Kommission zu unterbreiten, bestimmte Bersicherungen von Rusland erhalten, daß England freie Hand in Egypten haben soll.

Unterieeboot «Pulton».

Das in Amerika gekauste Unterseeboot "Pulton" ist bereits nach Bladiwostof abgegangen. Es wird auf besonderen Bagen befördert. Die Mannschaft und ein doppelter Stab von Ingenieuren reist in demselben Zuge, sieht aber unter strenger Aufsicht, damit Niemand sich unterwegs entfernt.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Stöllel im japanischen kager?

Rom, 12. November. Die Agenzia Liberia berichtet, daß General Stöffel im japanischen Hauptquartier eintras. Man vermuthet, daß der General diesen Schritt unternommen hat, um die Bedingungen für die Kapitulation von Port Arthur festzusehen. (Die Nachricht ist mit großer Vorsicht aufzunehmen. D. Red.)

Die Neutralitätsfrage.

Paris, 12. November. Der japanische Gesandte Motano wurde gestern früh vom Minister Descasse empfangen.
Motano brachte verschiedene Borgänge zur Sprache, die sich
nach Ansicht der japanischen Regierung nicht mit der Beobachtung der Neutralität in Uebereinstimmung bringen lafsen. Dem "Temps" zufolge sind auch die Gesandten Japans bei zwei anderen Mächten (offenbar Dentichland und Spanien) beaustragt worden, um Erstärungen zu ersuchen. Die gestrige Unterredung ergab noch sein Resultat. Die Berhandlungen werden aber in freundschaftlicher Weise fortgespekt.

Japanischer Vormarich.

Mufben, 12. November. Beim Feinde macht sich eine große Regsamseit bemerkbar. Rach einer eingetroffenen Meldung, die allerdings noch der Bestätigung bedarf, sind starke japanische Kräfte im Bormarsch gegen die Positionen des russischen östlichen Flügels.

Chunguien-Bunden.

Loubon, 12. November. Daily Telegraph berichtet aus Tichifu: Aufständische Chunchusenbanden haben eine große Strede der Telegraphenlinie bei Kaitscheng zerstört. Drei Regimenter reguläre Truppen sind gegen die Aufrührer abgegangen, welche gut bewaffnet sind und über zahlreiche Munition versügen.

General Rogi mit außerordentlichen Vollmachten beiraut!

Bekanntlich soll General Stöffel um einen Waffenstillftand ersucht haben. General Rogi wurde mit ausgedehnten Bollmachten ausgestattet, um mit Stöffel zu unterhandeln. Die Kapitulation Stöffels wird in Japan bestimmt erwartet. General Rogi, welcher den Angriff auf Port Arthur leitet,



tvurde am 11. November 1849 geboren. 1880 wurde er Oberst, 1883 Staböches, 1885 Generalmajor. Im chinesischen Kriege nahm er an den Schlachten bei Hatosau, Kintschau und Oschoto, sowie an dem Sturm auf Port Arthur theil. 1896 wurde er Militärgouverneur der Insel Formosa. Er ist bei den japanischen Soldaten außerordentlich beliebt.

Frau Stöllel.

Die geradezu unerhörten Anstrengungen, welche die Japaner gerade in der letten Zeit machten, um sich in den Besit der Feste Vort Arthur zu setzen, sind bisher erfolglos gewesen. Die beispiellose Zähigseit, mit welcher General Stösseld die ihm anvertraute Festung vertheidigt, haben die bisberigen japanischen Angrifse vereitelt, und wenn vielleicht
auch schon in naber Beit die schreckensvolle Stunde für die Belagerten anbricht, wo ihr letter Widerstand gebrochen
wird, so muß natürlich auch derjenigen gedacht werden, die
zwar nicht auf den Bastionen und Wällen der Festung, aber
doch durch ihr Wirken in den Lazaretten und Baracen dazu
beigetragen haben, daß die Armee solange Widerstand leisten
konnte. Es sind das die Frauen, die mit in der Festung eingeschlossen find. An ihrer Spite fteht Frau Stössel, die Gemahlin des tapferen Bertheidigers, die ihrem Gatten bisber in jeder Lage treu zur Seite stand, und die sich um das



Schickfal der Berwundeten so hoch verdient gemacht hat. Sie selbst betheiligt sich häufig an der Bergung von Berwundeten und ist bei solcher Gelegenheit einmal selbst an der Schulter erheblich verletzt worden.

Der wahrscheinliche Weg der rufifichen Oftieeflotte.

Nachdem sich die aus dem Huller Zwischenfall erwachsene Gesahr immer mehr verslüchtigt hat, sett die russische Flotte ihre Fahrt nach dem sernen Osten ungestört fort. Die Flotte wählt den Weg um das Kap der guten Hossmung und macht die Fahrt gemeinschaftlich dis zur Insel Neunion. Hier wird sich das Geschwader wahrscheinlich theilen. Der eine



Theil nimmt seinen Weg an der Nordkiiste von Australien entlang und geht dann durch die großen Sundainseln hindurch nach Norden mit dem Kurs auf Port Arthur. Der andere Theil des Geschwaders geht von der Insel Reunion nordöstlich durch die Straße von Malaska ebenfalls mit nordöstlichem Kurs auf Port Arthur. Die Flotte solgt also dem alten Wolkleschen Grundsah: Getrennt marschiren und vereint schlagen.

Politische Tages=Uebersicht.

. Bicebaben, 12 Robember 1901

Hus der Kanalkommillion.

In ihrer gestrigen Rachmittagssitzung gelangte die Kanalkommission des Abgeordnetenhauses endlich zur Berathung des eigentlichen Wittelland-Kanals, soweit er überhaupt in die wossewirthschaftliche Borlage aufgenommen ist. Der Berichterstatter erstärte, daß sich der Bau dis Hannover und nicht bloß dis zur Weser empfehle. Minister Budde ersuchte um Bewilligung der ganzen Borlage. Benn die Strecke Bebergern—Hannover abgelehnt werde, so scheitere dann die ganze Borlage.

Prinzeifin Louise von Coburg.

Aus dem österreichischen Oberhosmarschallamt verlautet, das Aftenstück betreffend die erneute Untersuchung des Geisteszustandes der Prinzessin Louise von Coburg sei bereits Ende Oktober durch den Minister des Aeußeren an die österreichisch-ungarische Botschaft in Paris geschickt worden, welche die Aften zur Weiterbeförderung an das Seine-Aribunal dem französischen Ministerium zugestellt hat.

Der Dreichgraf kalt geltellt.

Auf Berfügung des Berliner Polizeipräsidenten wurde das weitere Auftreten des Grasen Picter-Kleinkfchirne in öfsentlichen Bersammlungen erboten, da, nachdem aus seinen Reden und Druckschriften Bedenken gegen die geistige Zurechnungsfähigkeit desselben entstanden seine, ernstliche Störungen der öfsentlichen Ruhe und Ordnung durch ihn zu befürchten seien. Bon Rechts wegen!

Deutich-Südweltafrika.

Wie Generalgouberneur Leutwein aus Rehoboth telegraphirf, hat er einen Brief Hendrik Witbois erhalten, in dem dieser nach einigen religiösen Wendungen wörtlich sagt: "So hat jett Gott aus dem Himmel den Vertrag gebrochen." Dann bittet er, seine gefangenen Leute frei zu lassen, da sie unschuldig an seinen Werfen seine. Die Hauptursache des Auftandes ist nach Leutweins Ansücht fraglos religiöser Wahrlich der Apfolonie, welcher sich zur äthiopischen Kirche rechnet, und welcher Witte diese Jahres eine Beit lang in Windhut in Haft gehalten wurde.

Trotha meldet vom 10. November aus Windhuf, Oberleutnant Böttlin schlug mit seiner Patrouisse am 4. und 6. Hererobanden von zusammen 80 Gewehren, die sich in eine anscheinend verschanzte Stellung zurückzogen. Die Oberseutnants Graef und von Bentivogni besiegten am 6. d. mit ihren Patrouissen größere Hererobanden, 20 Kilometer nördlich von Otjosondu und verfolgten den Feind, welcher 12 Tote und 5 Gewehre versor.

Roofevelt und der Kaifer.

Die "Nordd. Allg. Ita." meldet: Auf das Glückvunschtelegramm des Kaisers antwortete Bräsident Roosevelt mit folgendem Telegramm: "Ich danke Ihnen berzlichst. Ich weiß in vollstem Waße Ihr so freundliches und wohlwollendes persönliches Telegramm zu schähen."

Amerikanikhe Flottenforderungen.

Der amerikanische Marineminister Morton erklärte, der projektirke Flottenausbau in den nächsten fünf Jahren werde etwa 303 Millionen Dollar kosten. Amerika müsse die zweitstärkste Marine der Welt erhalten.

Die Innsbrucker Excelle.

Die Boss. Zig. meldet aus Innsbrud, 12. November: Insolge der Aufregung der letzten Tage ist der Statthalter v. Schwarzenau erfrankt. Gestern wurden die Klosets des Landgerichts geräumt, da man vermuthete, daß die verhafteten italienischen Studenten Wassen dort verstedt hatten. Thatsächlich wurden solche gesunden.

Zum Fall André.

Der reaktionäre Abgeordnete de Rochtulon, Abgeordneter des Departements Bendé, hat an den Leutnant André, dem Sohn des französischen Kriegsministers, einen Brief gerichtet, worin er in beleidigenden Borten seine Haltung gegenüber Syveton kommentirt. Man weiß noch nicht, welche Folgen Leutnant André diesem beleidigenden Briefe geben wird. Es heißt, er habe gestern seine Garnison St. Bincent verlassen.

Heute früh findet ein Degen-Duell des Leutnants Andre, des Sohnes des Kriegsministers, mit dem Deputirten de Rochtulon wegen des ironischen Briefes des letzteren statt.

Die zweite Baager Conferenz.

Wie halbanitsich gemeldet wird, überreichte der amerikanische Botschafter in Baris dem französischen Minister des Neußeren eine Abschrift der Note des Staatssekretärs Hah betreffend die neue Hager Koferenz. Er bemerkte dazu, gegenüber einem etwa geltend gemachten Einwand, daß die Friedenskonserenz mit dem ostasiatischen Krieg in Widerspruch stehe, müsse daran erinnert werden, daß im Jahre 1898, als der Kaiser von Rußland die Mächte zur ersten Fried.nskonsernez einlud, der spanisch-amerikanische Krieg noch nicht beendet war.

Das portugieiliche Königspaar

wird Sonntag Abend Liffabon verlassen, um nach Frankreich zu reisen. Wie es heißt, wird an der französischen Grenze das Königspaar von dem Generalkommissar von Bahonne begrüßt werden. Das Königspaar trifft am Mittwoch Rachmittag in Cherbourg ein, um von dort seine Reise über den Kanal mit der Pacht "Alberto" fortzuseten. Das Gesolge des Königs wird aus 14 Personen bestehen, darunter der Minister des Aeußeren.

Reue ruffische Refervilten-Husichreitungen

ereigneten sich in Bogislaw. In den auf den Straßen planund ziellos umber irrenden hungernden Mannichaften geschlten sich Bauern und Arbeiter. Alle zusammen übersielen zunächst die Branntweinläden, aus denen sie sich Schnapsvorräthe mitnahmen, dann begann eine Plünderung aller Geschäftsläden, wobei ein Polizeibeamter getötet wurde. Das zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufgebotene Militär erschoß vier Ercedenten.

Studentenunruhen in Petersburg.

Das Berliner Tagebl, meldet aus Betersburg, 11. Robember: Geit einigen Tagen haben die Unruhen an der biefigen Universität von Neuem begonnen. Beranlaffung gab eine obne Erlaubnig des Direftors gusammengetretene Berfammlung der Studenten, die berathen wollten, unter welden Bedingungen die bor zwei Jahren geichloffene Studenten-Baufchale wieder ins Leben treten fonne. Die Berfammlung wurde aufgelöft und es begann an verichiedenen Sochfculen Petersburgs eine Reihe von Demonstrationen. Die Studenten riefen an öffentlichen Blaten laut aus: Rieder mit dem Krieg! In Odessa wurde unter den Studirenden ein Flugblatt verbreitet, das die gesammte ftubirende Jugend Ruglands zum Rampfe gegen die bestebende Regierung auffordert. In Lodz und Sawerze fuchten die Arbeiter eine japanfreundliche Demonftration zu veranftalten, indem fie unter dem Ruf: Es lebe Japan und Bolen! mit rother Falnen aufzogen.

in nwfe Wom wie fer tri na lai gen

in

Tet

mit fin con

febe fud tum ben bie bie bie

mein den für nof gebe re unte

Hus affer Weft.

Wegen Befreiung von Reservisten und Landwehrleuten von militärischen Uebungen wurden 2 Unteroffiziere des Bezirkstommandos in Essen (Rubr) verhaftet.

Im Militarwaisenhause zu Borsbam entstand gestern früh durch Ueberheizung eines Ofens in einem Trodenraum des 3. Stodwerkes ein gewaltiges Schabenseuer. das schließlich auch den Dachstuhl ergriff. Rur mit großer Mühe konnten die Flammen eingedämmt und ein Ueberspringen des Jeuers auf den an der Lindenstraße gelegenen hölzernen Aussichtsthurm verhindert werden.

Depotunterichlagung. Ein Telegramm melbet aus Berlin: Die Straffammer des Landgerichtes 1 verurtheilte gestern die ehemaligen Profurisien des zusammengebrochenen Bankbauses Brendel u. Cie., Johannes Meinhardt und Karl Wienede wegen Depotunterschlagung zu 2 bezw. 1 Jahr Gesängniß.

Schneefall und Neberschwemmung. Ein Telegramm melbet aus Breslau: Im Balbenburger Gebirge berrscht starter Schneefall. Die Beistriß ist an verschiedenen Stellen aus den Usern getreten. Die Neberschwemmung richtete großen Schaden an.

Schiffsunfall. Die "Boff. Big." melbet aus Boppot: Infolge bes Sturmes tenterte in ber Gebingerbucht ein Fischerboot, wobei zwei Fischer ertranten.

Fabrifbrand. Man meldet uns aus Baris, 11. Robember: In dem Bororte Ist les Moulineaux brach beute Nachmittag in der Fabrif für chemische Produkte und Emaillefarben Feuer aus, das mit großer Heftigkeit um sich griff. Soweit bisher festgestellt, ist ein Arbeiter in den Flammen umgekommen, mehrere Bersonen wurden verlett. — Nach einer weiteren Meldung wurden fünf Arbeiterinnen todt ausgesunden

Die frühere Königin Ratalie von Serbien bermachte ben ganzen Rachlaß ihres Sohnes Alegander dem Prinzen Mirko von Montenegro. 97r. 267.

Hus der Umgegend.

g Mus bem Lanbereife Wiesbaben, 10. Robember, 3m Mufrrage bes Areisausschuffes finden jest alle 14 Tage an ben Sonn-ing-Rachmittagen von 2-4 Uhr thiecarstliche Bortrage burch Departementsihierargt Dr. Augstein ftatt. Bur Theilnahme, bie unentgeltlich ift find alle Landwirthe bes Rreifes eingelaben. - Die Bergütung für bas Abholen ber Rabaver bon ounben nach ber Dampfwafenmeifterei ift von ber Bermaltungstommiffion bon 4 auf 2 & berabgefest morben, allerbings nur bei Sunben unter 50 cm Schulterbobe. - Bur Forberung ber Banbesfultur, insbesondere bes Obstbaues, finden am 24, und 25. November Morgens bon 9 Uhr ab im Areishaufe gu Biesbaben Untermeijungen ber Gelbhuter burch ben Rreisobstbaulehrer fiait. Gegenstände ber Unterweifung find besonders bie Befampjung pflanglicher und thierifder Schadlinge und die auf ben Obitbau gerichteten gefeglichen Bestimmungen.

Bierftabt, 11. Robember. Die beute erfolgte Erfas. mobl gur Gemeinbenertretung hatte einen ungewohnten Ausgang ergeben. Gegenüber ftanben fich 2 Ranbibaten bes Burgervereins und ber vereinigten Barteien ber Landwirthe und Cogialbemofraten. Der eine Ranbibat bes Burgervereins, herr Maurerpalier Bhilipp Beder ift mit 156 Stimmen gewählt. Bon ben 8 anderen erhielten; Lubwig Sternberger 146, Georg Schüller 147 und Beinrich Bierbrauer 148 Stimmen. herr Sternberger, ber weitere Ranbibat bes Burgervereins ist also erlegen, mabrend die beiden verbrüderten gandibaten gur Stichmahl tommen. — Gestern fand in ber biefigen Schule die biediabrige amtliche Ronfereng ber Breisschulinfpeftion ftatt. Anwesend maren alle Lehrer bis auf 2. welche frantheitshalber berbindert waren und ber Orisidulinspettor herr Pfarrer Thomas gu Kloppenheim. hielt eine Lebrprobe mit den Schulern ber Mittelftufe über bie . Spechte, melde viel neue Unregungen gab und allfeitig gefiel. Ein Auffas über richtige Schulgucht murbe eingebend besprochen, Beiter war die Berningeriche Schrift über Coul-Gesundheits-lebre einer febr bortheilhaften Britit unterzogen worben. Jum Schluß theilte ein Lehrer bas Wejentliche mit über ben in tur-ger Beit neu einzuführenben Beichenunterricht. Bum Golus wurden bie eingelaufenen Reffripte ber Agl. Regierung befannt gegeben. Um 31/2 Uhr war die Konferens beendigt und ein gemeinfames Mittagsmahl im Saale gum Baren ichlog bie Feier,

Schierftein, 9. Rovember Berr Athifeauffeber August Bechthold taufte bas in ber Abolfftrage belegene einftodige Wohnhaus des Herrn August Reimann, Gleichzeitig ging der in ber Aboliftrage belegene Renban ber Gebrüber Birt gum Breife bon 16,000 K in ben Befip bes herrn August Reimann über.

5. Frauenfiein, 11. Robember. Rach ber Berjonenfrande aufnahme gur Gintommenftener-Beranlagung beträgt. bie Befammtgabl ber biefigen Bebolterung 1496, mobon 472 mannliche und 464 meibliche Berfonen über 14 3ahre fowie 559 Rinder unter 14 Jahrer find. Die borjabrige Gesammtgabl

h. Elwille, 11. November. Die biefigen Billenbefiger baben eine Abidrift bes Gutachtens erhalten, bas auf Beranlasjung bes Begirts-Musichuffes Wiesbaben Die Ronigliche Bebrauftalt in Beifenheim über bie Errichtung einer photodemifchen Gabrif burch bie Firma Roland Riffe-Rlorsbeim im Elwiller Diftritt Steinchen" abgegeben bat. Das Gutachten ftiltt fich auf eine Befichtigung ber Florebeimer Fabrit und führt aus, bag fomobl in ber Sabrif als and in ber Umgebung ein beutlicher Gernch nach Mether gu verfpuren fei. Da bie Sabrif in Glwille nur etwa 120 m. bon ben Beinbergen entfernt errichtet werben folle, fet bie Gefahr nicht ausgeichloffen, bag bie Weintrauben ben Aethergeruch aufnehmen und die Weine alsbann einen entspredenben Beigefdmad geigen wurden. Diefelbe Erfahrung babe man bei ber Bermenbung mit Rreofot getranfter Pfable in ben Beinbergen gemacht, Ginen unmittelbar fcabigenben Ginflig auf die Pflangenwelt hatten bie Geruche allerbings nicht, immerbin fei, folange nicht bas Gegentheil überzeugend nachgewiesen burbe, eine erhebliche Befahr filt bie Beinberge borhanden, melde abgumenben bie Gemeinbe ernftlich bestrebt fein muffe. Beiterbin fei in Betracht gu gieben, bag bie Metbergeriiche beim Gintritt einer bestimmten Binbrichtung für gablreiche Billenbesitzer, namentlich an ber Rieberwallufer Landstrafte, eine starte Belaftigung fein murben. Beibe Grunbe iprachen entichieben gegen bie Errichtung ber Sabrit. Gine Belaftigung burch unangenehme Geruche erfahren aber nicht allein bie Billenbefiger, fonbern auch alle Ginwohner unferer Stabt.

rl. Behen, 11. November. Das Ergebnig ber biesjährigen Berjonenfiandsaufnabme am 27. Offober er. in ber Gemeinde Weben betrug aufammen 1064 Perfonen gegen 1043 im Borjahre und gwar 350 mannliche Berfonen über 14 Jahren, 350 meibliche Berjonen über 14 3abren und 363 Berjonen unter 14 Jahren.

m. Oberjosbach, 11. November. Mittwoch Rachmittag ereignete fich bier ein foredlicher Ungludsfall. Es ibielten namlich zwei Knaben im Alter bon 6 und 10 Jahren mit einem gelabenen Jagogewehr, welches in einer Ede gefanden hatte. Das Gewehr entlud fich, und ber Schuf ging bem 6 Jabre alten Gohnden bes Gaftwirths Beter Radu burd ben Doberarm, fobag bas arme Rinb fcmer verlett barnieber liegt

no Laufenselben, 11. Rovember. Der Milch verwer-thungstursus ging beute zu Ende. Erfreulich war es zu ieben, daß der Aursus sehr zahlreich von Frauen und Mödchen be-sucht worden ist und man konnte baraus erseben, daß die Abhalnung besselben für unseren Ort recht am Blobe war. herr Bürgermeister Benber eröffnete am 9, b. M. mit einer fleinen Ansorde an die Frauen und Mäbchen ben Kursus und schloß ibn beute mit Worlen bes Dankes an Die Leiterin, Fraulein Blum bon Ibftein und hoffte von ben Theilnehmerinnen, baß fie bas Gehörte und Gelernte auch praftisch zu Dause verwenden, damit die Arbeit und Mühe der Fraulein Blum auch Segen für die Kamilien bringen würden, Auch stellte der Herr Bürgermeister in verschaften beingen wurden, Auch stellte der Herr Bürgermeister in verschaft geschaft gesc Mbbaltung eines haushaltungsfurfus ebentl. auch einen Obfibermerthungsfurfus in Musficht.

nn. Rafratten, 11. Robember. Der Seffen-Raffanische Ge-meinschaftsberein bielt an berflossenen Mittwoch, Rachmittags bon 234 Uhr ab im Saale bes Hotels "Guntrum" babier eine bemeinichaftstonferens ab. - Die gweds Steuerveranlagung für 1905 am 27. Oftober er, erfolgte Berjonenftanbsauf. nabme bat eine bier borbanbene Ginwohnergael bon 1667 erbeben. Sierbon entfallen auf mannliche Berfonen fiber 14 Jah-te 522, weibliche fiber 14 Jahre 570, weibliche und mannliche unter 14 Jahre 575. Bei ber BerfonenftanbBaufnahme am

gleichen Tage vorigen Jahres gablte man 536 mannliche Berionen über 14 Jahre und 584 weibliche, mannliche und weibliche unter 14 3ahre 552, gufammen 1672 Einwohner. Es ift mithin im letten Jahre eine Berminberung um 5 Geelen gu

h. Rubesheim, 12. November. Geftern Abend um 10 Uhr enistand in bem Badraum ber Weinbanblung von Louis Shleif, Inhaber C. 2. Bepfiegel, in ber Rirchgaffe aus bis jest unbefannter Urfache Fener, bas fofort auch bas Geschäftsund Wohnhaus fowie auf ber anderen Geite bie Gebaulichfeiten ber Restauration "dum Minchhof" ergriff. Das Feuer fand in ber großen Menge ber für ben Berbfiverfanbt aufgefiapelten Riften und Saffern eine reichliche Rabrung, bas bie Glammen mehr benn haushoch emporicoffen und ben gangen umliegenden Stadttheil tagbell erleuchteten. Die Feuerwehr, welche in wenigen Minuten auf ber Branbftelle erichien, mußte ihre hauptthätigfeit auf bie Retiung ber Rachbargebaude verwenben, welche ftanbig mit 8 Schlauchlinien begoffen, bon Baffer trief. ten. Gin Gliid mar es, bag mabrent bes Branbes faft Binbftille berrichte, benn anbernfalls mare ficherlich ber gange Saufertomplet swifden Ritd., Schmitt., Sahnenftraße und Martiplat ein Rand ber Flammen geworben. Rach angestrengter sweiftundiger Arbeit war bie Gefahr fur bie Rachbar- und gegenüberliegenden Gebaube befeitigt und bas Teuer auf feinen Berb beschränft. Tropbem hatte bie Fenerwehr noch mahrend ber gangen Racht gu thun. Der entftanbene Schaben ift febr groß, foll jedoch burch Berficherung gebedt fein. Die der Brandstelle gegenüberliegende fatholische Rirche erstrabite mabrent bes Feuers in großartiger Beleuchtung und fanb allfeitge Bewunberung ber sahlreich angesammelten Menschenmaffen.

II. Limburg, 11. Robember. Rach ber neueften Berfoneuftanbeaufnahme jablt Limburg 9455 Berfonen, mas gegen bas Borjahr ein Debr von 198 Berjonen bedeutet,

ri Mus Seffen, 11. Rovember, Rachften Conniag ben 13. November feiert bas gange Beffenland ben 200jabrigen Geburtstag bes Landgrafen Philipp bes Grobmutbigen von Seffen, ber ein Zeitgenoffe und Freund Luthers war. Eine Schulfeier findet in allen eb. Schulen bereits am Tage porber ftait. Befonders großartig gestaltet fich bie Teier in Marburg, mo Bhilipp geboren ift und gelebt bat. Wie Bhilip in Marburg bie erste evangelische Universität, so bat er auch in Sanan 1583 bas erste Landeshospital gegrindet. In letterer Anftalt wird bem Stifter ein von Professor Wiese, Direktor der Agl. Beichenatabemie in hanau geschaffenes Den im al eingeweiht, ein Standbilb, bas bie beiben bervorragenbiten Charattereigenichaften bes großen Mannes, Dulbfamteit und Milbe, in herrlicher Beife jum Ausbrud bringt,

* Mainz, 10. November. Der 28jährige Deforationsmaler Willy Ghrenstamm aus Strafburg, früher hier, jur Beit in hosheim im Tannus wohnhaft, hatte sich im Jahre 1897 mit einem hiefigen Mabden berlobt und fbarer fich eine Brout in Franffurt angeichafft, Die er bann beirathete. Als er Die beiben Braute befag, fuchte er fich auch noch eine britte anguschaffen. Wahrend biefer Brautgeit ichwindelte er ber Mutter bes biefigen Madchens 100 A. ab; im vorigen Jahre versuchte er/auch ber Tochter noch 18 A. abzunehmen, was ihm jedoch nicht gelang. Die hiefige Brant wurde Mutter und verlor burch ben Brautigam" ibre Gefundheit. Im Civilprozes wurden bem ichwer geichabigten Dabden vom Gericht 7500 A. für Mimente und Berpflegung jugefprochen. Wegen bes Betruges und Betrugbberfuche bate fich geftern ber E. por bem Schöffengerichte gu verantworten. Der Amtsanwalt beantragte gegen ben Rünfiler 50 A Gelbitrafe, Das Gericht erfannte wegen bes Betrugs aut Freifprechung, wegen bes Berfuchs murbe er gu 10 Tagen Gefångniß berurtheilt. Das Gericht sog als erichwerend in Be-tracht bie niebere Gefinnung bes Angeklagten, ber bas Mabchen burch feine ihm anhaftenbe Krantheir faft bollftanbig gu Grunbe gerichtet bat. - Die Untersuchung gegen ben Beughauptmann Rine mund bom biefigen Artilleriebepot ift noch nicht abgeichloffen. Bis jest jollen 50,000 A. Unterfellagungen feftgefiellt worben fein, Erft Mitte Dezember burfte bie Berhanblung fiatt-

Wein-Zeifung,

Z. Geifenheim i. Ring., 11. Rovember. Jebenfalls bie großte unter ben Spätjahrweinberfteigerungen 1904 batten beute bie Berren Frang Jann Cobne in Liquib. Ausgeboten murben unter Leitung bes herrn Auftionatore helf-rich-Biesbaden 45 Rummern Beig- und Rothweine in Faffern und Flaschen. Der größere Theil der Weine war auf Flaschen gefüllt. Vertreten waren die Jahrgänge 1865, 1884, 1886, 1889, 1890, 1892, 1893, 1895, 1897, 1900, 1902 und 1903. Alle Weine bis auf vier Rummern Rothwein fanben Abnehmer, Richtige eble Gachen, ichmer und ftart bon golbener Sarbe und hochebler Raffe tamen bier gur Berfteigerung und fanben aufgerorbentlich flott und preiswerth Abnehmer. Die Beine murben von ben gabireich erichienenen Raufliebhabern faft ftets über bie Tage ber Eigner begablt, ohne bag gefagt werben tann, fie feien gut thener. Gefammterlos ungefahr 41183.50 K., die Jagweine mit Saffern, bie Blafchenweine einschließlich Glas.

Situng der Stadtverordneten.

-bel. Biesbaden, 11. Robember. Um Magistratstifch die Berren Burgermeister Beg, Direftor halbertsma, Stadtbaurath Frobenius, Beigeordnete Dr. Schols und Rorner und Stadtrathe Bros und Arns. Stadtverordnete find 37 antvejend.

Bor Gintritt in bie Tagesorbnung giebt ber Borfteber Berr Geb. Canitatsrath Dr. Bagen. it echer, Renninif von einer Gingabe bes Leipziger Berbandes der Kaufleure Deutschlands. Es handelt fich und einen Borichiag im Ortsftotut für Raufmannsgerichte. Die Bersammlung nimmt davon Renntnig. Weiter theilt der Borsteher mit, daß noch zwei Wahlsachen, die nicht auf der Tagesordnung fteben, erledigt werden miffen.

Berr Stadto, Dollath berichtet, bag die Amtsperiode des herrn Guftab Erpel im 3. Armenbegirt abgelaufen ist. Der Hert wird wieder gewählt. — Darnach wird noch eine Anzahl Mitglieder für fünf Kommissionen zur Abschäpung bon Rriegsleiftungen ernannt.

Die nachfte Sigung

foll auf Borichlag des Borftebers am nächften Freitag, den 18. Robember, abgehalten werden.

Runmehr geht man an die Erledigung der Tagesord

Namens des Finangausichuffes referirt Berr Dr. Drep er über die Brufung der Magistratsvorlage wegen Beschaffung majdineller Ginrichtungen für ben

Rohlen- und Rofstrausport und für die Rofsaufbewahrung auf der Gasanftalt. In den Etat der Außerordentlichen Berwaltung des Gaswerts find für das Jahr 1904 + 70 000 M für die Herstellung eines Refsmagazins und 45 000 M für Beichaffung und Aufitellung von majdinellen Roblenfordermajdinen, Labeeinrichtungen, Rofsforder- und Aufbereitungsmaichinen in dem neuen Theil des ftadtischen Gaswerts eingestellt und von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt worden. Bei Borlage der Plane entstanden jedoch Zweifel, ob die geplanten einsachen Einrichtungen gang den Ansorderungen der Reuzeit entsprächen. Diese Zweifel erwiesen fich als gerechtfertigt, nachdem jum Studium ber neueften Einrichtungen bon herrn Direftor Galbertsma und in Berhinderung des herrn Oberingenieurs Comegler von herrn Ingenieur Reefe eine Studienreise jur Besichtigung mehrerer neuer Gastverfe unternommen worden war. Der Ban eines besonderen Roes. magazins in dem neuen Theil ber Gasfabrit erwies fich als überflüffig, weil es bei den neuesten leiftungsfähigen maidinellen Emrichtungen nicht nöthig fein wird, große Mengen Rofs in verschiedenen Gorten auf Borrath bergustellen. Dagegen wurde die Anichaffung einer der bemährteften neueren Majdinenanlagen für vortheilhaft erachtet und die Berlin-Anhaltische Maschinenban-Affiengesellichaft, welche die meiften ber in Deutschlind mit biefen neueren Ginrichtungen berfebenen Gaswerfe ausgeführt bat, zur Einreichung von Offerten für eine unferen Bedürfniffen entsprechende und die ipatere Erweiterung des Gaswerfs berückfichtigende Anlage aufgefordert. 2016 Refultat ber Berhandlungen mit Diefer und anderen Gefellichaften liegt ein Antrag bes Magiftrats bor, die Ausgabe bon 190 000 . N gur Anschaffung einer Roblen- und Rofs-Transport- und Aufbereitungsanlage mit Lade, und Ziehmaschinen, sowie elektrischem Antrieb für das Rechnungsjahr 1905 ichon jest zu genehmigen, mogegen ber

im außerordentlichen Budget des Gaswerts für 1904 vorgese-

hene Betrag von 115 000 M für die damals geplanten ein-

facheren Anlagen und für ein neues Koksmagazin wegfallen würde. Die Rentabilitätsberechnung zeigt, daß ber mofchi-

nelle Betrieb fich bedeutend billiger ftellen wird, als der ge-

genwärtige Sandbetrieb. Gelbit wenn bei dem maidinellen

Betrieb ein breimaliger Schichtwechsel anftatt bes zweimali-

gen beim Sandbetrieb eingefiihrt werden follte, bliebe bei &

prozentiger Berginfung und 10prozentiger Tilgung der Ma-

ichinenaniage noch eine Ersparnig von rund 33 000 M jähr-

lich bei vollem Betriebe und auch bei dem in den nachsien

Jahren zu erwartenden fechsmonatigen Bollbefrieb und

fechsmonatigen halbbetrieb noch immer eine Ersparnig bon

rund 21 000 M jährlich. Der Finanzausichuß hat die Sache

eingehend geprüft und fich übergengt, daß die maschinellen

Einrichtungen eine wesentliche und rentable Berbefferung be-

deuten werden, nachdem einmal bei dem Ausbau des neuen

Theiles die horizontalen Retorten auch in diese neuen An-

lagen eingebaut worden find. Er empfiehlt die Genehmig-

ung des Magistratsantrages. — Die Borlage wird ehne De-

batte genehmigt. Die Borlage betreffend Fluchtlinienplan für das Gelanbe oftlich bes neuen Bahnhofes

wird von der Tagesordnung abgesett, da die Baudeputation fich noch mit der Sache beschäftigt.

werden.

Das Projett über Erbarbeiten für bie Rieberbergicule

ift mit 22 000 M veranschlagt. Es handelt sich um Abbebung von übernormalem Boden im Umfang von 6500 Cubikmeter. Ein Theil davon muß abgefahren werden. Der Breis ift reichlich boch berechnet. Die Arbeiten follen als Rothitandsarbeiten vergeben werden, fie find jedoch bereits ausgeschrieben worden. Das Mindeftgebot belief fich dabei auf 17 000 Der Referent, Berr Stadto. Eich, fragt an, ob in ben Bedingungen angegeben worden ift, daß die Arbeiten als Rothstandsarbeiten ausgeführt werben follen. Ferner bittet ber Referent, daß in Bufunft gunachit die Stadtverordneten angehört werden möchten, ebe die Arbeiten ausgeschrieben

herr Stadtbaurath Frobenins fagt, daß man in der Baudeputation die Bedingungen betreffend die Ro.hstandsarbeiten, berücksichtigt habe. Auf eine entsprechende Anfrage bemerkt ber Baurath weiter, daß man auch in früheren Jahren derartige Arbeiten als Nothstandsarbeiten bergeben habe,

herr Stadto. Sofroder fragt, mas bei ber Berfteigerung der Grundftiide an der Rieberbergftrage und an ber Ede der Weißendurg- und Emferftrage berausgefommen fei.

Berr Beigeordneter Rorner giebt babin Mustunft, bas die Berfteigerung sehr ungunftige Resultate ergeben bat. Es werden eventuell nochmalige Berfteigerungen flattfinden, Bezüglich des Plates Ede Weißenburg- und Emferstraße habe ber Magiftrat beichloffen, ebentuell doch nun die geichloffene Bauweise in Borichlag zu bringen. (Diese lettere Mittheilung wurde bom Rollegium mit großer Beiterfeit und mit Bravorufen aufgenommen. — Das Kollegium hatte befanntlich von vornherein, entgegen dem Magistratsvorichlage, geschlossene Bamveise für biefen Plat vorgeschlagen.) — Die 22 000 M werden darauf bewilligt.

herr Stadto. Dartmann bringt bie

Abrechnung über Ranalbauten insbesondere für den Sauptsammelfanal von der Reumühle bis gur Klaranlage gur Kenntnig ber Berfammlung. Berlefung der 59 Abrechnungen wird bom Rollegium nicht gewiinicht. Bei 48 Boften find Eriparniffe bon 19258 M gemedit worden, während bei 10 Boften Ueberschreitungen bon 6654 M vorgefommen find. Die Abrechnung des Hauptsammelfanals weift Ueberschreitungen von 109172 M nach. Diese riefige Ueberichreitung ift durch ungunftige Bodenverhaltniffe ifit Salzbachthal, die niemand vorherseben fonnte, bervorgerufen worden. Es waren ungeheure Erdmaffen zu bewegen, die man nicht vorher berechnen tonnte. Auf Borfchlag des Bouausichuffes genehmigt die Berfammlung die Abrech-

Bitr die Ausführung baulicher Menbernngen in bem Mccifegebanbe an der Reugaffe werden ohne Debatte 1200 M bewilligt. Bei ber Borlage betreffend Abanderung der

9lr. 267.

Schlachthaus-Gebührenorbnung

binfictlich der Trichinenschaugebühr bringt Berr Stadto. Alberti die Freigugigfeit des Fleisches gur Sprache. Er bitte, der Magistrat möge den Handel mit Fleisch von auswarts im Auge behalten. Es fei dies gerade für die Rurftadt Biesbaden bon befonderer Bedeutung.

herr Stadtrath Brot bemerft, man muffe durch Bolizeiberordnungen die Freigugigfeit des Fleisches in den eingelnen Begirten festlegen. - In abnlichem Ginne außert fich

Berr Stadto. Beidmann.

Die Abanderung der Gebührenordnung wird darauf genehmigt.

Der hiefigen Lehrerin Grl. Wald wird eine Beibilfe gu Stubiengweden

in Sobe von 1200 M bewilligt. Die Lehrerin foll einen dreijährigen Rurfus an einer Sochichule abfolviren. Es ift fonach für jedes Jahr eine Beihilfe von 400 Mangesetzt wor-

Dem Mustaufch bon Gelanbe

an ber Dreiweiden- und Werderstraße stimmt das Rollegium ohne Debatte gu. Es bandelt fich um die Grundftiide ber Berren Wint und Weng, mit denen fich die Stadtverordneten ichon oft beschäftigt haben.

Bugestimmt wurde auch ohne Debatte der

Grengregulirung swiften Seeroben- und Emjerstraße burch Rauf und Beraußerung fleiner Flachen.

Die Stabtrednung für 1902 wird nach Bortrag durch herrn Stadto. Bent festgestellt

und Entlaftung ertheilt.

Gur bie Renwahl bon Armenpflegern und einer Armen- und Baisenpflegerin bringt die Armendeputation in Borschlag: An Stelle des ausscheidenden Armenpflegers Sugo Schröder für das 9. Quartier des 2. Armenbezires Maurermeister S. Bohles, Bertramstraße 1; an Stelle des ausicheidenden Armenpflegers Beinrich Schol für das 3. Quartier des 5. Armenbezirks Privatier Christian Binfiffer, Hartingftrage 6; an Stelle des ausscheidenden Armenpflegers Wilhelm Dauer für das 8. Quartier des 12. Armenbezirks Lehrer Ernst Sill, Weißenburgstraße 2. — Für das 9. Quartier des 6. Armenbezirks ist an Stelle des gum Begirfsvorsteher gewählten Armenpflegers Ronrad Schminfe der Rufermeifter Philipp Ohlenmacher, Beld. ftraße 24, als Armenpfleger; für das 10. Quartier desfelben Armenbegirfs ift an Stelle des ausgeschiedenen Armenpflegers Eduard Edingsbaus der Lehrer Martin Dadenbeimer, Bebritrage 15, als Armenpileger und für den 7. Armenbezirf ift an Stelle ber ausscheidenden Armen- und Baisenpflegerin Frau Professor R. Roeggerath Fräulein Cornelia Boigt, Dambachthal 10, als Armen- und Waisenpflegerin gewählt worden.

Es folgt nunmehr die Anfrage des-Stabtberorbueten Baumbach an ben Magiftrat:

Warum bleiben die städtischen Plätze an der Abler-, Büdingen- und Coulinstraße, sowie Hirschraben und Bebergaffe unberwerthet liegen?

Der Fragesteller ift der Ansicht, daß die Pläte, wenn fie unbenutt liegen bleiben, der Stadt einen bedeutenden Binsberluft berursachen. Die Summe berechnet fich auf über eine Million, die dort unberwerthet liege. Wenn man für das Adlerbad die Balfte von dem Plat abrechne, dann fonne man bod wenigstens das andere Gebiet veräußern. Wenn man an das Rasernenterrain denke, dann musse man sich immer fragen, ob das Terrain etwa später auch so lange brach liegen

bleiben foll. (Buftimmung.)

Berr Stadtbaurath &robenins bemertt, der Frage fteller habe insofern recht, daß die verschiedenen unabhängigen Grundstüde verkauft werden können. Man habe jedoch erft bie Entscheidung über das Adlerbadprojekt abwarten müffen. die befanntlich erft in der letten Stadtverordnetenfigung gefallen. Ein Grundstüd fei auch bereits ausgeschrieben. Dit der Bolizeibehörde ftebe man ichon feit längerer Beit in Unterhandlung, da für die Eintheilung der Bauplate die polizeiliche Genehmigung eingeholt werden müffe. Sobald die Berhandlungen zu Ende seien, werden auch die weiteren Berhandlungen zu Ende seien, werden auch die weiteren

herr Stadto. Löw ift der Anficht, daß auch die Grundftude an der Webergasse und am Sirschgraben verfauft werden können. Aber auch der Plat, auf dem das Adlerbad errid,tet werden foll, fei in einem wuften Buftand. Die Stadt habe dort einen regelrechten Bauhof angelegt. Abhillfe sei

bringend nothwendig.

herr Stadtbaurath Frobenius giebt gut, daß ber Plat dort einem Bauplat gleiche. Man habe das Terrain den Unternehmern, die in der Rähe gebaut haben, zur Aufbewahrung der Baumaterialien gur Berfügung geftellt. Räumung des Gefändes werde alsbald erfolgen.

Berr Stadto. Sartmann bittet, daß die Berbandlungen zwischen Bauamt und Boligeibehörde immer fo fcmell erletigt werden möchten, wie dies in der Frage der Bebanning

des Schierfteiner Exergierplates geicheben fei. Der Gegenstand wird damit verlaffen.

Gegen die Anftellung des Acciseaufsebers Seinrich Schneider und des Kurhausportiers Bilhelm Haafen hat die Berfammlung nichts einzuwenden.

Schluß der Situng 51 Uhr.

Bie Bbaben, ben 12 Rovember.

Wiesbaden als Kuritadt und Großstadt

und die Baugeit des neuen Kurhauses", über dieses. Thema iprach geftern Abend auf Beranlaffung des hiefigen Rur vereins im Gartenfcale des Restaurants Friedrichshof Bert Sabrifant C. Ralfbrenner. Der Gaal mar über-

füllt und das Stadtverordnetenfollegium war jehr zahlreich bertreten. Berr Ralfbrenner führte u. M. aus: Bor 10 Jahren bereits habe er einen Bortrag im Aurverein gehalten über die Entwidelung Biesbadens als Grofftadt und die dadurch eventuell bedingten Rachtheile für die Rur-Die außerordentlich rafche Entwidelung der Stadt babe feine damaligen Ausführungen vollständig bestätigt. Biesbaden fei in die Reihe der Grofftadte eingetreten und vielfach werde befürchtet, daß die Großstadt Biesbaden der Rurftadt Biesbaden manche Nachtheile zufügen fonnte. Der Berfehr und die geschäftliche Entwidelung einer Grofftadt bringe den Einwohnern manche Bortheile, auf der anberen Seite jedoch auch wieder, namentlich den eigentlichen Rurfremden, manche Nachtheile. Diese letteren liegen sich gang oder jum größten Theil bermeiden. Dant der Fürforge unferer ftabtischen Bertretung fei Biesbaden feit Jahrgehnten bezüglich fanitärer Einrichtungen, feiner ichonen, Lreiten Straken, feiner ausgedebnten Ruranlagen, ferner infolge feiner vorziiglichen Wasserverjorgung und Ranalisation, gang besonders aber auch durch die gefunde Lage, die prächtigen Waldungen uim. eine der gefundeften Städte Europas. Daß Biesbaden aufhöre, Rurort zu sein, das jei Dant der bewährten Seilfraft unferer Quellen ausgeschlossen. Bu befürchten sei aber, daß der zunehmende Berfehr der Großftadt, das Geräusch derselben bei Tag und Radit, der Stadt den Charafter als feine Rurftadt nehme. Bor allen Dingen jei es ba nothwendig, in allen Rur-

und Saubtstraßen der Stadt geräuschlofes, ftaubfreies Pflafter einzuführen. Gine Sauptbeläftigung bilbe ber ichaftliche Berfehr in den Rurftragen, befonders famen die Lastfuhrwerfe und Geschäftswagen in Betracht. Dieser Berfehr muffe von den Rurftragen ferngehalten werden. Die Metgerwagen wählen mit Borliebe den Weg durch die Wilbelmitrage, der weiter fei als manch anderer. Ein Freund von Polizeiverordnungen sei er nicht, aber in Wiesbaden muffe eine derartige Verordnung seitens der Polizei erlaffen merden. Die Automobile für Laftfuhrzwede feien für die Rurftadt durchaus verwerflich. Gegen diese ftinkenden Ungethüme muffe energisch eingeschritten werden. Go lange dieselben nicht fonstruftib geräuschlos und stinffrei fahren fonnen, fei deren Beseitigung im Interesse der Rurftadt gu verlangen, Gine Spettafelmacherin erften Ranges fei unfere Eleftrische. Erfreulich fei es, daß augenblidlich in der Innenstadt viel gebaut werde, um die Stadt zu verschönern. Auch hier könne man der Rurstadt mehr Rechnung tragen, indem man die Baugeit möglichst verfürze und in die Monate lege, wo der Fremdenverfehr ichwach ist. In Karlsbad dürfe während der Kur überhaupt nicht gebaut werden. Unangenehm fei für die Rur der neue Giterbabnhof. Statt die Stadt bon läftigem Suhrwerf au befreien, fet gerade das Gegentheil eingetreten. Alle Gitter bom Dotheimer Bahnhof mußten durch das gange Innere der Stadt gefahren werden. Mindeftens muffe man die Sahrbahn ber Ringftraße im Biffenquartier berftellen, um den Wagenverfehr aus den Kurstraßen etwas abzulenken. Für die nächtliche Straßenreinigung müffen die Karrenfuhr-

werfe mit geräuschlosen Rädern und Federn versehen werden. Ebenso muffe Abhillfe geschaffen werden, daß die nächtlichen Radaufgenen in unferen Strafen beschränft werden. Jeder Einwohner sei Kurintereffent und deshalb verpflichtet, das Seinige dagu beigutragen, unferer ichonen Stadt den Charafter als feinen erstflaffigen Kurort zu erhalten. Redner besprach dann die Bestrebungen zur Sebung des Fremdenverfehrs in den naffanischen Bäbern und am Rhein. Wiesbaden verdiene einen befferen Berfehr, befonders in den Commermonaten. Man muffe mit allen Mitteln dem Borurtheil entgegenarbeiten, es sei hier zu heiß. Alle Intereffenten, ftaatliche und ftadtische Beborben, follten gemeinsam der Konfurrenz anderer Kurorte entgegenarbeiten. Marktichreierische Reklame sei nicht nöthig. Redner fommt nun auf die großen Ausgaben für Kureinrichtungen zu iprechen, die unbedingt die Erschließung neuer Einnahmequellen erfordern und diese wachsen von selbst mit der Ausdehnung des Fremdenverfehrs. Die Rurdireftion folle nicht alles zurückweisen, was ihr im Interesse der Kur vorgeschlagen werde. Meran besithe g. B. einen sehr schon ang le ten Sportplat, der hier fehle. Ebenjo follte man den Rennen ein regeres Interesse entgegenbringen, die doch für Biesbaden nur Ruten bringen fonnten. Die Bestrebungen der hiefigen Handelskammer betr. Hebung des Fremdenverkehrs feien von allen Interessenten zu unterstützen. (Lebhafter Der lette Theil des Bortrages behandelte die Bangeit des neuen Rurbaufes. Redner führte aus: In einer der letten Stadtverordnetenfigungen wurde der Beichluß gefaßt, das neue Kurbaus moge "langfam" gebaut werden, damit es folide und troden unter Dach fäme. Bei einem Kurhaus für Wiesbaden miiffe es geradezu als ein Unglud bezeichnet werden, wenn dieser Neubau sich 3-4 Jahre hingieben follte. Wenn wir auch im Baulinenichlofechen ein recht schönes und gemüthliches Kurhausprovisorium haben, so ift doch die Beit des Kurhausnenbaues als eine "furhauslose" zu bezeichnen und jedes Jahr Bauzeit bringt uns Berlufte. Der Schaden wird um fo größer, je länger die Baugeit währt. Redner erwähnt dann verschiedene Bauzeiten. Es waren erforderlich für das Kurhaus in Oftende 12 Monate, das Kurhaus in Scheveningen 10 Monate, Kurhaus in Neuenahr 13 Jahre, Landesloge in Berlin 2 Jahre, das Schauspielhaus in Düsseldorf & Jahre, die Philharmoniz in Berlin & Jahre, das Palasthotel in Schebeningen 10 Monafe, das Sotel Rose in Wiesbaden 1 Jahr, das Königliche Theater in Wiesbaden 2 Jahre. Der Einwand, daß bei einer furzen Banzeit die Wiesbadener Geschäftsleute nicht berücksichtigt werden fonnten, ift ungutreffend. Biesbadener Geschäftsleute stehen auf der Böhe der Zeit und können alles mindestens so gut leisten, wie andere Geschäfte in Großstädten. Die einzigen Arbeiten, die bis jest vergeben feien, find ausschließlich nach auswärts vergeben worden. Bor Jahren rechnete man mit 2 Millionen Baufoften und rund M 50 000 Brobiforiumskoften. Jest koftet das Provisorium allein bald fo viel. Wenn auch das Grundftud des Baulinenichlöfichens wieder vertauft werden fann,

fo baben wir doch lange Jabre die Anfaufstoften zu verzin-

fen. Die Rurhausnenbaufoften find:

1) Anfauf des Baulinenichlößchens N 1200 000 400 000 2) Bautoften für das Provisorium 3) Baufoften für das Rurhaus 3 150 000 4) Wobel, Ausstattung für das Rurhaus 800 000 500 000 5) Wege, Gartenanlagen ufm. 300 000 6) Unborhergesehenes und Ueberraschungen 400 000 7) Bauginfen für 3 Jahre gusammen 8) Mindereinnahme im Kurhaus für 3 Jahre 300 000

M 7 050 000

Es ist daher Pflicht der ganzen Bürgerschaft, die städtischen Behörden darauf aufmerkfam zu machen, daß eine über 2 Jahre hinausgebende Bauzeit eine unnöthige ichwere Schadigung der Stadt und ber Rurintereffen bedeutet. Redner schließt in der Hoffnung, daß auch unfer Kurdirektor sich für eine fürzere Baugeit ausspreche und daß er ftets offene Arme für die haben möge, die durch ihre Anregungen ihn unterftützen wollten. (Lang anhaltender Beifall.)

Der Borfigende des Bereins, Berr Geh. San.-Rath Dr. Pfeiffer dankt dem Redner namens des Bereins und der Buborer für feine in jeder Begiehung intereffanten Ausführungen. An den Bortrag ichloß sich eine sehr lebhafte Debat-

Bu derfelben ipradi junadift Berr Stadtrath Bröt, ber Herrn Raltbrenners Ausführungen in einigen Bunften rechtfertigte. — herr Dr. Plegner brachte fodann die Eingemeindung von Connenberg gur Sprache, die sowohl im Interesse von Wiesbaden als Kur- wie Weltstadt liege. Sonnenberg muffe fanalisirt werden, vorher aber erft eingemeindet. Ein Bertebrebureau fei auch hier dringend nothwendig und es müßte im Kurhaus untergebracht werden.

herr Baurath Fifder . Diert: Wiesbaden fei neben der Rur- und Weltstadt auch eine Rentnerstadt, die bestrebt sci, solche immer mehr beranzuziehen. Das sei ihr leicht, infolge ihrer Ginridtungen. Er fonne die Stragenreinigung nur als eine vorzügliche bezeichnen. Ein Mifftand liege aber vor, das fei die Unreinlichfeit der Burgerfteige.

Berr Stadt v. Deg außert fich bezüglich ber meindung Sonnenbergs. Diese liegt schon seit gehn Jahren int Rathbans auf dem Tifch. Als vor fieben Jahren diefe Frage erledigt werden follte, haben fich größere Gegner gefunden. So billig, wie damals, erhalte man es nicht mehr.

Sodann verlieft Berr Ralfbrenner eine Refolution, in der die Erwartung ausgesprochen wird, daß innerhalb zwei Jahren der Kurhausneubau fertiggestellt fei. Es entspinnt fich bierüber eine längere Debatte, an der die Berren Stadtv. Hartmann, Kraap, Ralfbrenner fich betheiligen, Auf Borschlag des Herrn Stadtrath Bröt wird die Resolution dahin abgeändert, daß die Erwartung ausgesprochen wird, die Eröffnung findet im Grühjahr 1907 ftatt. Die Rejolution wurde einstimmig angenommen.

Aus dem Stadtparlament.

Auf allen Plagen berricht Hub'. - Gur Gasanftalt und Schule, - Ueberichreitungen werben genehmigt. - Ein Ausflug ins Bo-litifche. - Freigugigfeit bes Gleifches. - Die herren Bint und 2Beng. - Es wirb abgeholfen.

In der geftrigen Sigung unferer Stadtvater murbe feinerlei aufregender Stoff behandelt. Die Wogen, die in ber Situng am Montag beim Rampfe um das Adlerbad febr hoch gingen, waren vollkommen geglättet. Das Haus war anfangs fogar ichmach befest. Es waren nur 32 Mitglieber amvejend. Die Bahl erhöhte fich allerdings fpater auf 37. Eine eigentliche größere Debatte hat fich mahrend der gangen Sitzung nicht gebildet. Die Roften für die maschinelle Einrichtung bei Kohlen- und Kokstransporten in der Gasanstalt in Hohe von noch 75 000 M wurden ohne Weiteres genehmigt. Ebenfo fand das Projekt über Erdarbeiten für die Riederbergichule, das mit 22 000 M veranschlagt ift, die Genehmigung. Einige Berwunderung rief allerdings beim Rollegium die große Ueberschreitung des Boranschlages bervor, die beim Kanalbau, insbesondere beim Sauptsammelfanal, zustande gefommen ift. Im Bericht iber die Abrechnung bieg es, es feien Arbeiten gu bewältigen gewejen, die man nicht vorhersehen konnte. Ra, und ichließlich stimmte das Kollegium dem Antrag der Baufommission zu und ge nehmigte die Abrechnungen. Das Berlejen der gangen 59 Posten hatte man glüdlicherweise nicht verlangt. Einen fleinen "Ausflug ins Bolitifche" leiftete man fich Frage um die Abanderung der Schlachthausgebührenord nung. Bon den einzelnen Rednern murde die Freizugigfeit des Fleisches feineswegs gebilligt und es wurde mit Recht darauf hingewiesen, daß gerade die Kurstadt Biesbaden besonders scharf auf die Rontrolle des von außen eingeführten Fleisches achten miffe. Die Kontrolle findet übrigens nach wie bor ftatt, nur dürfen feine Gebühren mehr dafür erbo ben werden. — Auch die Herren Wint und Wenz waren wie der an der Reibe. Die Cache mit dem Chifanierftreifen an der Dreiweidenstraße bat fich nunmehr in Wohlgefallen auf gelöft. Die Stadtverordneten ftimmten dem Borichlag des Magistrats zu. Zum Schluß wurde noch die Beschwerde über den Buftand ber Strafen am gufunftigen Adlerbad borgebracht. Für Abhülfe ift aber, wie vom Bourath betfichert wurde, ichon Gorge getragen. — Bis gefagt, die Togesordnung und noch etwas mehr wurde flott abgewidelt und um 54 Uhr fonnte man den Sipungsfaal bereits wieder

6

fe

111

fti

ge

St

fen

(3)

ger

the

bie

Br

(Se

bef

der

bur

firt,

Die Landtagswahl.

Bei ber heute Bormittag borgenommenen Bahl bes Land tagsabgeorbneten für ben Rreis Biesbaben mar Die Betheilige ung, namentlich vom Lande, fehr schwach. Biele ber Bahlmanner find ausgeblieben. Für ben freisinnigen Kandibaten Deren Dr. Miller - Sagan wurden nur 123 Stimmen abgegeben Gemablt wurde mit 250 Stimmen ber bisberige Abgeord

nete herr Rommergienrath Bartling

Gegen die Bahl war befanntlich feitens ber freifinnigen Bolfspartei Bretest eingelegt worben. — 3m Anschluß an bie Babl fand seitens ber Nationalliberalen im Kaisersaal an ber Dotheimerftraße ein Geftmahl ftatt, an bem 160 Berfonen theilnahmen. Der Abgeordnete Berr Kommergienrath Bartling wat bei bem Bestmahl jugegen.

[Gerichts-Berjonnlien, Gerichts-Affeffor Schmele ift tem Amtsgerichte Ibstein überwiesen. — Dem Gerichts-Affessor Dr. Reutner ift anlählich seiner Bahl jum Burgermeister ber Stadt Eltville bie von ibm nachgesuchte Entloffung aus bem Buftigbienfte ertheilt morben.

Berfonalnachricht. Bum Regierungsbaumeifter ernannt wurde ber Regierungsbauführer Abolf Moumalle aus Bies-

baben (Sochbaufach).

Arestino.

Bon ber Rgl. Regierung. Derr Regierungs-Souptlaffen-buchhalter Rleinmann, bier, ift jum Oberbuchhalter an ber Königl. Regierungshauptfaffe in Trier ernannt worben.

* Bum Gerniprechbertehr mit Wiesbaben ift neuerbings gugelaffen: Saiger. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

* Bon ber Schule. Bon nächsten Montag an beginnt ber Unterricht in ben Bolts- und Mittelschulen um 1/29 Uhr. — Die Agl. Regierung läst mit bem 15. November b. 3. in ben Boltsiculen ftatiftifche Erhebungen über bie Lobnbeichaftigung von Rinbern im Saushalte fowie in ber Landwirthichaft und beren Rebenbetriebe anftellen. In Die jur Bertheilung gelangten Fragebogen foll eingetragen werben, wiebiel Schulfinder innerhalb ber Beit bom 15. November 1903 bis jum 14. November 1904 gegen Lobn beichaftigt murben. Als Beichaftigung find angufeben: hausliche Dienstverrichtungen, Aufwartung ober Bugehebienfte, Kinderpflege und bergl., land- und forftwirthichaft-liche Arbeiten, Garten-, Obst- und Beinbau, sofern die Beschäftigung gegen Lobn, auch wenn Naturallobn, erfolgt. Als Raturollohn gilt nicht ber von ben Eitern gewährte Unterhalt.

* Befigwechfel. herr Loreng Saagn, hier, vertaufte fein Saus Gneisenauftrage 21 an herrn G. Flacher aus Franffurt a. M. — Das haus bes herrn Glafermeifters Mepler, Luifenftrage 34, ging burch Rauf in ben Befig eines biefigen großen Baugeschäftes über. — Ferner vurde das Saus des Herrn Ladierermeisters F. Deide, sier, in der Werberstraße an Herrn Bh. Hellwig verkauft. Bermittelt wurden die Ber-kaufsabschlüsse durch die Firma P. A. Derman, Sensal für Ho-

pothelen und Immobilien, Cebanplay 7.

* Bwangeberfteigerung, Geftern Rachmittag wurde au richterliche Berfitgung zwangsweise bas ben Ebeleuten Rarl Mextens und Elfe geb. Bappe gehörende Amfelbergftrage 3 belegene sweistödige Wohnhaus nebst Hofraum berfteigert. Die Tare beträgt für bas Immobile A. 57,000 Es ruben 105,000 A Spoothelen barauf. herr Gaftwirth 28. Braunig blieb mit A 52 000 Legbietenber. Die Berfteigerung wird borausfichtlich bie richterliche Genehmigung erhalten.

* "Bugen und beten" beist bas Thema, über welches Berr Brediger Welfer in ber Erbauung ber beutschfatholischen freireligibien) Gemeinde fprechen wird. Die Erbauung finbet Sonntag Rachmittag um 5 Uhr in bem Bahlfaale bes Rath-

* Bermift wird feit bem 1. Robember ber Bigefeldwebel Soneiber bon ber zweiten Rompagnie bes biefigen Regiments Mr. 80. Der Mann ftand im 13. Dienftjahr und that Brobebienft als Bahnbeamter in Bobenheim bei Muing. Der Probebienft foll nun nicht gur Bufriedenbeit ber Borgefegten ausgefallen fein und barum bat man Schneiber anbeimgeftellt, schneider zur Truppe zu melden. Am 1. November hat dann Schneider Bodenheim verlassen, ift nach Mainz gefahren und seit verschwunden. Die alten Eltern, der Bater ist über 80 Jahre alt, find natürsich sehr beforgt um den Sohn, bon bem man bermuthet, baf er fich ein Leid angethan bat.

* Die Dinrichtung bon Groß und Stafforft. Man melbet uns telegraphisch aus Grantfurt: "Der Rgl. erfte Ctaatsanwalt theilt mit, ber Mobeltrager Bruno Groß und ber Bierbelnecht Friedrich Stafforft, welche wegen Morbes, begangen an bem Alavierbandler hermann Lichtenftein am 18. Dai, jum Tobe veruriheilt, find beute morgen 73/ Uhr enthaup. tet worden." - Die Beiben find Freitag Rachmittag, 4 Uhr, bon einem Bertreter ber Staatsanwaltichaft benachrichtigt morben, daß ber König bas Urtheil bes Frantfurter Schwurgerichts bestätigt bat. Die gerichtlichen Beborben batten bie Borbereitungen für ben Schlufatt bes Dramas in aller Stille getrojfen. Die Ginlagfarten für bie swölf gefeglichen Beugen find erft geftern Abend in ber Beit bon 6-7 Uhr ber Gemeindebertretung bon Preungesheim jugeftellt worben. Gur biejenigen Gemeinbeberfreter, bie ber Sinrichtung nicht beiwohnen wollen, murbe Erfan bestimmt. 3mei ber icon Donnerftag Abend eingetroffenen Scharfrichtergebilfen löften geftern Rachmittag 4 Uhr - jur felben Beit, als Groß und Stafforft erfubren, bag ihre Lebensuhr balb abgelaufen fei - bie vorausgeschidte Rifte und bie fonfligen Gepadftude mit bem "Scharfrichterwertzeug" am Sauptbahnhof aus und verlieben die Gegenstände in eine Drofchte. Der Scharfrichter Engelharb und ber britte Gehilfe erwarteten bie Drojdife in ber Raiferftrage; bann fuhr man nach Breungesheim - Die hinrichtung wurde auf ber rechten Geite im bintern Gefängnighof neben ber Baderei bollgogen. Umfangreiche Borfichts- und Gicherheitsmagregeln waren getroffen. Saft bie gesammte Kriminalabtheilung war am Blage und zwei Rombagnien bes 81. Infanterieregiments find im Laufe ber Racht nach Breungesheim abgerudt. Außer ben swolf burgerlichen Beugen wohnten die Mitglieber bes Gerichtshofes, welcher bas Tobesurtheil gefällt bat, ber Erfte Staatsanwalt, Die Gerichtsarste und Boligeirath Bolff, ber befanntlich bie Recherchen nach ben Mörbern geleitet hat, bem Alte bei. Bruno Groß, bejfen unheimliche Billensftarte mabrend ber Berbanblung bes Chwurgerichts gutage trat, ift unter ben Folterqualen ber Ungewißheit, bie monatelang bauerte, vollftandig jujammengebroden. Bu ber feelischen Qual tam bie torperliche ber Feffelung, bie einen freien Gebrauch ber Glieber gur Unmöglichkeit machte, Bruno Groß bat fich am 29. Februar ber Boligei geftellt; fein Genoffe Stafforst ward am 12. Mary in hamburg berhaftet. Gie befinden fich also acht Monate und langer in ftrengftem Gewahrfem. Am 19. Dai erfolgte ihre Berurtheilung gum Tobe, am 2. Juli murbe die Revifion, wie vorauszuseben war, vom Reichsgericht verworfen. Die Bein ber Ungewigbeit - hinrichtung ober Begnadigung? — bauerte fast sechs Monate. Man wird es also begreiflich finden, daß sie trop "guter Kost" und trop bes gugeftanbniffes eines balbftunbigen taglichen Spagierganges, ben fie, "am Urm eines Auffebers bangenb", von ben Geffein befreit, im fleinen hofraum, neben ihren Bellen machen burften, ziemlich abgemagert find. Jebe Woche murben fie rafirt, von Beit gu Beit wurden ihnen die Saare geschnitten.

Geichworenen-Anstoojung. Seute Mittag nahm ber Landgerichtsprafibent Mende bie Ausloofung ber Gefchworenen für die am Montag, ben 5. Dezember beginnenbe lette biesjährige Schwurgerichtstagung vor. Rachftebenbe Ramen wurben ans ber Urne gezogen: Altenhof Bilb., Burgermeifter-Rettert; Begniger Bernh., Rentn. Wiesbaden Connenbergerftrage 3; Boller Wilhelm, Landwirth, Ober-Bachbeim: Walter Eduard Brivatier, Mönigftein; Lindheimer Bilbeim, Domanenpachter, Schwalbach, Umtbgerichtsbezirf Ronigftein; Löffler Dr., John Chemiter, Sodift; von Sogen Abolf, Rentner Biesbaden, Bortftrage 17; Ermert Alfred Dr. meb. Biesbaben, Rojenftrage 9; Effig, Frang Deinr., Landmann, Bredenbeim; Gffert Beinrich, Raufmann, Biesbaden, Raifer Friedrich-Ring 25; Rannengieger Carl, Rommerzienrath, Biesbaden, Sonnenbergerftraße 46; Hoas Zer Beter, Bauunternehmer, Geisenheim; Eschenbrenner Carl, Landesbauinfpettor, Oberlahnftein; Eich Alfred, Brauereibefiger, Biesbaben, Schügenftrage 14; Werner Jojef, Direftor, Elwille; Asbach Johann Sugo, Raufmann, Rubesheim; Schidel Eduard Buchdruder, Oberlahnstein; Dinges 4er Johann, Gemeinberechner, Bremthal; Beller Carl Ingenieur, Döchst; Söhl Bernhard Abolf, Fabrilbesiper, Geisenbeim; Weber August, Gärtnereibesiger, Rieberwalluf; Jung hermann, Weinbanb-ler, Ahmannshaufen; Jonas Dr. Oscar, Chemifer, Griesbeim; Fromberger Wilh., Raufmann, Dberlahnftein; Gob Friebrich-Carl Jatob, Sotelbefiger, Biesbaben, Grantfurterftrage 2; Dillenberger Philipp, Naufmann, St. Goarshaufen; Gruber Phil, Landmann, Riederwalluf; Golbenberg herm., Dr. Fabrifbefiger Wiesbaben, Sonnenbergerstraße 2; Frifd Carl, Major a. D., Biesbaben, Geisbergstraße 22; Kohlhaas Carl Mathias, Gutsbefiger, Erbach am Rhein.

* Tobtlicher Bauunfall. Geftern Rachmittag furs nach 3 Uhr murbe bie Canitatsmache nach bem Reubau "gur Rofe" gerufen. Dafelbft war ein bei herrn Tundermeifter Lubwig be-ichaftigter Tunder Ramens Rarl Schneiber vom Geruft abgefturgt. Auf einer ber oberften Geruftlagen mit bem Berpupen ber Saffabe bes Lichthofes beichäftigt, glitt Schneider auf ben bom Regen glatten Brettern aus und fiel fo ungludlich in ben Sof, bag er verstarb, ehe bie Bache antam. Die Bache fonnte beshalb ben Transport nicht ausführen.

* Bon Krampfen befallen wurde beute Bormittag ein Rauf-mann in der Langgaffe. Die Sanitätswache brachte ben Mann

nach bem Rrantenhaufe.

. Geftohlen wurden in ber Racht jum 9. Rovember aus einem Renbau in ber Rheinstraße bier Gensterrolllaben mit eifernen Laufschienen im Berthe bon 50-60 & Die Laben maren in ungestrichenem Solg gearbeitet. Ermittelungen werben nach

bem Bimmer 20 ber Boligeibireftion erbeten.

* Entichabigung fur gurudgegebene Chrenzeichen. Gine Entichadigung bon 45 A. erhalten Bittmen und Rinber verstorbener Inh. besMilitarehrenzeichens u. bes allgem, Ehrenzeichens 1. ML borausgefest, daß bieBetreffenben in bilfsbeburftigerLage fich befinden, wenn fie biefes Ehrenzeichen an die General-Rommiffion in Berlin gurudliefern. Unter benfelben Bedingungen werben für das Militar-Ehrenzeichen und das Allgemeine Ehrenzeichen zweiter Klaffe 9.M. bezahlt. Dag von biefer Bergunftigung noch recht wenig Gebrauch gemacht wird, icheint barin feinen Grund gu haben, bag die fraglichen Beftimmungen in ben intereffirten Areifen noch gu wenig befannt find.

* Die Tangichuler bes herrn heinrich Comab unternehmen morgen Sonntag einen Ausflug nach Rambach, Saalbau "Balb-luft", bireft binter ber Stickelmuble, wogu fie Freunde und Gonner berglichst einlaben. Für Unterhaltung und Tong ist bestens gesorgt. Gemeinsamer Abmarsch um 3 Uhr bom Kaiser Fried-

rich-Denfmal aus.



Ranbmorb.

Beldenberger bei Sanau, 11. Rovember. (Brivat-Tel.) Heute Racht wurde der 56 Jahre alte fatholische Geistliche Eberhard Thoebes ermordet. Es liegt Raubmord bor. Sämmtliche Schränke und der Raffenschrant wurden erbrochen, und der Inhalt des Letteren geraubt. Bon den Thatern fehlt jede Spur.

Dreifacher Gelbftmorb.

Baris, 12. November. In einem Saufe in der rue Ravignan im Montmartreviertel haben gestern brei Frau. en wegen briidender Urmuth Gelbftmord durch Ginathmen von Rohlengasen verübt. Das dreijährige Töchterchen einer der Frauen ift mit ums Leben gefommen.

Das Brandunglud in 3ffn les Moulineaux.

Paris, 12. November. Ueber das Brandungliid in Ifin les Moulineaux wird berichtet: Mehrere Arbeiterinnen werden vermißt und man fürchtet, daß dieje zweifellos umgefommen find. Zwei Arbeiterinnen find im Kranfenbaus geftorben, wo sich noch weitere 18 Arbeiter und Arbeiterinnen befinden, die meift furchtbare Berletungen bavengetragen haben. Der Brand entstand durch die Explofion eines Reffels, in dem mit Sulfe von Bafferdampf Barge und Petroleum erhipt wurden.

Der ruffildt-japanildte Krieg.

London, 12. November. Das Reutersche Bureau meldet aus Mutden: Die Ruffen beschoffen in der Racht bom 9. November das jahanische Lager gegenüber dem Mamalonbügel mit 60 Mellinitgranaten. Dies war die dritte Nachtbeschießung im Laufe einer Woche. Die Japaner erwiderten das Feuer nicht.

Betersburg, 12. Robember. Bom General Stöffel bier eingetroffene Depefden melden über die letten Ungriffe der Japaner, daß diefelben fammtlich gurudgewiefen worden feien. General Stöffel verfichert nochmals, die Feftung.bis auf den letten Mann und die lette Patrone vertheidigen zu wollen.

Mulben, 12. Rovember. Admiral Gfrydlow ift nach einer langen Konferenz mit Kuropatfin nach Wladiwoftod guriidgefebrt.

Eleftro-Rotationebrud uno Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Morty Schafer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe bu Wiesbaben.

Betterdienft

der Laudwirtschaftsichule zu Weilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Conntag, ben 13. Rovember:

Deift fcmachwindig, etwas aufffarend, fpater neue Trabung, talter be-fonders Rachts, fpater ftellenweife geringe Riederichlage.

Benaneres burd bie Beiburger Betterfarten, welche an ber Spredition bes ,Biesbabener General-Mugeiger,. Manritineftrage 8, ta gli ch angefchlagen we be t.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

Königlige



Shaufpiele.

Countag. ben 13. November 1904. 10. Borftellung Abonnement A.

Der Erompeter von Gattingen. Oper in 8 Aften nebit einem Boripiel. Mit autorifirter t eilmeifer Benuthung ber 3bee und einiger Original Lieber aus 3. B. Scheffel's

Dichtung von Rubolf Bunge. Mufit von Bittor & Regier. Mufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolj. Regie: herr Rebus. Berionen bes Boripiels:

Berner Rinaboter, Stud. jur. Conradin, Bandefnechttrompeter und Berber . herr Schwegler. Der Bansholmeifter des Rurfürften von der Bfalg herr Coub. Der Roctor magnificus der heidelberger Univerfitat herr Schmidt.

Lands nechte u. Werbet. Studenten. Brei Bebelle. Rellerfnechte. Ort ber Danblung: Der Schloftof ju Beidelberg. Beit: Babrend ber lepten Jahre bes 30jabrigen Krieges. Berfonen ber Dper:

Der Freiberr bon Schonau . herr Abam, Maria, beffen Tochter . Frl. Triebel. Der Graf bon Bill:enftein herr Engelmann, Deffen gefdied. Gemablin, bes Freihern Schwägerin Frl. Schwart. Damian, bes Grafen Gobn aus zweiter Ghe Derr Bente. Berner Rirchbofer Conradin Gin Bote bes Grafen .

Berr Schwegler, herr Janfen. Gin Rellerinecht, Bier Berolbe, Burgermabden u. Burichen. Burger n. Burgerinnen von Saffingen, hauenfteiner Bauern. Simijugend, Der Dechant. Monche, Burgermeifter u. Ratboberrn von Saffingen. Die Bedant. Monche, Burgermeifter u. Ratboberrn von Saffingen. Die Fürft-Rebeiffin u. Ronnen bes hochftifts, - Landstnechte, hauen einer Dorfmufitanten. Schiffer, Ort ber handlung: in u. bei Saffingen. Beit: nach bem 30jabrigen Rriege.

Vorkommendes Ballet,

arrangirt bon M. Baibo Aft: Banerntang, ausgeführt vom Corps be ballet, Aft: Mai-Jonfie, Bantomine mit Tang und Gruppirungen, aus-geführt von bem gefammten Ballet-Perfonal. Berfonen:

Ronig Mai: Gri. Moller. — Pringeffin Maiblume: Grl. Beter. Pring Balbmeifter: Frt. Safgmann. Bibellen, Frublingsengel, Schmetterlinge, Amoreiten, Bagen, Konig Bein, Schafer, Ochaferinnen, Gefolge bes Konige Dat, Bienen und Gnomen, Winger und Bingerinnen.

Rach bem 1. u. 2. Afte 10 Minuten Baufe, Anfang 7 Uhr. - Gewohnliche Breife. - Enbe 9% Uhr.

Rirchliche Anzeige.

. Sonntag, ben 13. Rovember 1904. Ebangelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2, Sonntag, Borm. 11 30 Ubr: Countageidule Radm, 4.30 Ubr: Jahres-u. Jubilaumsfeft bes Conntagevereins. Um 5 Ubr: Feftgottesbienft in ber Darftefirde. Um 7 Ubr: Rachfeier im großen Gaal. Die Mtenbffunde fallt aus.

Beben Donnerftag Abends 8,30 Ubr: Gemeinichaf:Bfunbe,

Co. Manner. und Jünglinge Berein. Die gewöhnlichen Berjammlungen fallen in biefer Boche ans. Der evang, Manner und Jünglingsverein und ber Chrift Berein junger Manner vereinigen fich jeden Abend jum Gebei, Gountag, Montag, Dienstag u. Mittwoch Abend, Platterftr. 2, im tleinen Saal, Donnerstag, Freitag und Samstag Abend in der Bleichstraße 3, 1. St. Am Sonntag Arend 8.30, Die übrigen Tage Abends 9 Uhr.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Botalitat: Bleichftrage 3, 1, Sonntag, Rachm, von 3 Ubr an: Gefellige Jusammenfunft und Golbatenversammlung Sonntag, Montag u. Dienftag, Abends 8,45 Ubr, Gebetsversammlung im Lofal bes evang. Manner- und Jungungs. pereins, Blatterftrage.

Mittwoch, Abend 8 Uhr: Evangelifations Berfamml., Bleichfir 3, Donnerftag, Greitag u. Samftag, Abenbe 8.45 Uhr, Gebeteberfammlung im Bereinstotale, Bleichftr. S.

Das Bereinstolal ift jeden Abend bon 8 Uhr an geöffnet. Bereine.

Evang. Rirchen-Gottedbienfte ber Methodiften.

Friedrichftrage 36, hinterhaus. Conntag, 13. Robbr., Borm, 9.45 u. Abends 8 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsfdule. Mittwoch (Buftag), Rachm. 3.30 Uhr: Gemeinbefeft. Freitag 8.30 Uhr: Gingftunbe.

Brediger Chr. Schwarg.

Deutsch fathol. (freireligible Gemeinbe). Sonntag, 23, Rob., Rammittags 5 Uhr, Erbauung im Babifaale bes Rathhaufes Thema: "Buffen und beten. Birb: Freireligibies Gebet.

Der Butritt ift für Jebermann frei. Brebiger Belfer, Bulomftrafe 2

Walhalla-Theater.

Die täglich vollen Hänser sind der beste Beweis für das gaossartige November-Programm:

Jeden Abend kolossalen Lacherfolg! Fred Edlawi, Deutschlands bester Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller. Emmy Kröchert mit ihrem Wunderpferd "Der kluge Hans". Chr. Rügamer mit seiner Originalscene: "Aus einer Volks-versammlung hinausgeworfen".

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges, sowie das übrige aus 9 Attraktionen bestehende Programm.

Sonntags 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise.

Abends 8 Uhr: Gewöhnliche Preise.

Preise der Plätze | Vorzugskarten wie gewöhnlich! | haben Gültigkeit. Son 11 1/4 bis 1 libr: Frühschoppen-Concert ber Theater Rapelle

Operuglafer, in jeber Preistage. Optifche Linftalt C. Hobn (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 140

Königliche Schauspiele.

Freitag, 11. Rovember, "Rabale und Liebe". Bürgerliches Trauerfpiel von Schiller.

In pietatvoller Weise hatte uns die Intendans der "Konig-lichen Schauspiele" heute gur Feier von Schiller's Geburtstag "Labale und Liebe" beschert.

Die Besehung war jum Theil , neu. Reben bem prachtig und scharf charafterisirten Brafibenten bes Serrn Leffler interessirte gunachst Frl. Maren als Luise. Die junge Dame hat die Erwartungen, die man seiner Zeit anläß-lich ihres ersten Debuts als "Luise" in sie setzte, auf's fconste erfillt. Gie verfteht es mit großem Glud und die bothirambifche Sprache, bie Schiller ber jugenblichen Schwarmerin in ben Warnd gelegt, burch herzenstone glaubhaft gu machen und man tonn fich auch figurlich feine paffenbere Bertreterin biefer Rolle benten. herr Diebus gab ben Miller mit großer fcaupielerifcher Routine und war besonders im letten Aft von ermar-menber Stimmungstraft. Herrn Unbrianos Miller buntte mir ansprechenber burch bie sympathische Berichmelgung bes bumoriftifchen und trogifchen Elements, bem Grundgug biefer Rolle. Eine äußerst angenehme und erfreuliche Leistung bot Herr Beinig als Ferbinand. Er verstand es, die Rolle des zwanzigjährigen Schmärmers und Histories in planvoller und seiselnber Steigerung padend durchauführen und ftand im letten Alt auf der hohe seiner Aufgabe. Herr Tauber erschöpfte die Rolle des Wurm mehr nach ihrer diplomatischen als nach ihrer teuflischen Seite. Wenig befriedigend war Grl. Frent el als Laby Mylford, in Figur und Stimme bringt die Runftlerin gu wenig mit, was dauernd feffeln fann, die übertriebene schauspielerifche Untermalung wirft mehr ftorend als belebend. Grl. Willig wird uns bie Dame nie erfegen fonnen.

Kurhaus. Bweites Chflus-Rongert, Freitag, ben 11. Rovember 1904. Soliftin: Frau Erifa Bebefinb (Dresben). Beitung: Rgl. Mufitbirettor Bouis Buftner.

Im Rurjaal war heute Frau Webefind gu Gaft, die wir bor knapper Jahresfrift bajelbst bewundert haben, Meber ibre "bobe" Runft und ihre Runfte lagt fich Reues taum berichten, - es ift eben nur bie Freube an ber augerlichen Schönheit biefes bis in die entlegenften Soben in reinftem Goldglange ftrahlenden Organs, nur bas Behagen an bem frifden impulfiven Gich-geben ber Runftlerin, bas manchmal beangftigenbe Bergnugen am Gluden und Gelingen aller Runftftude bes Erillerns und Colorirens, bas uns Frau Webefind immer wieber sur gern begrüßten und zur stets reizvollen Rünftlerperfonlich-teit macht. Die mufikalische Ausbeute ihres heutigen Programms war febr burftig und gab wieber ben Beweis, bag Buhnentunftler fich auf dem Konzertpodium bald ausgegeben haben. Ueber die Arie aus "Sernani" bon Berbi etwas gu jagen ift mir nicht möglich, außer baß Frau Webefind barin sehr hoch, sehr tief, sehr langsam und sehr schnell sang und daß ein unheimlich langer Eriller barin vorsam. Bielen Leuten genügt ja das auch. Als zweite Rummer sang Fran Webefind zunächst zwei Stüde von Bizet, die sich für den guten Geschmad eigentlich verdieten, das "Bastorale" und die "Bieille Chanson", die in allen Salons gemigend bekannt sind, sodann "Les trois filles de Cadix" von Delibes, eine ahnliche Riafferie - alles boll Grazie und liebens-wurdig temperirter Bortragsfunft, aber feine Mafit. Den Schlug, wenigstens ben offigiellen, machte Tauberts Bieb (mit Orchesterbegleitung): "Ich muß nun einmal fingen" und fo ichien es auch: "Weiß nicht, wovon ich finge, weiß nicht warum ich finge, ich muß nun einmal fingen!" Ein mufifalischer Spötter meinte, als Frau Webefind am Schusse bes Konzertes bem brangenden Beifall folgend Mozarts "Beilchen" zugab: Das erste vernünftige Musitfud bes Abends!

Das Orchester brachte nach einer einleitenben Symphonie (Rr. 9) bon Saybn Robitaten: "Bariationen und Doppelfuge über ein lustiges Thema" lautete verheißungsvoll ber Titel, mit bem Georg Soumann, ber Berliner Gingofabemiebirigent, aufwartete. Und wirklich, bas Toema ift ausnehmend lu-ftig, so im Hagbnichen Stil. Dann geht es ted in die Bariationen, wirklich febr originell, aba, Instrumentationskniffe! Ra, das ift billig heutzutage — da ganz geistreiche Linien, wieder einmal ein bischen Beichnung? Aber jett — das wird wirklich dumm, wo bleibt denn in diesem Getone die "Musit" — Ah, jest merft man was! Die Lorbeeren bes herrn Richard Straug haben herrn Schumann nicht ruben geloffen, und ba ftedt er feine ehrliche beutiche Dufitantennatur in Die Murnberger Rolterfammer ber Orcheftrirung3wigfunft und pregt fich mit Daumidrauben und fpanischen Stiefeln unter fleiner und großer Trommelbegleitung die ichredlichften mufitalifchen Befenntniffe ab! Ein anderer Spotter meinte auf meine Frage innerlicher Betrabnis, "wo liegt bann bie Butunft unferer Mufit?" -- umf ber Paufe!" Reben biefer mehr als fuhl aufgenommenen Experimentalsiubie unseres Berliner Meisters hotte ber Eng-länder Ebw. Elgar leichten Stand: Sein "Nachtgesang" ift ein melobisch, schönes, anspruchsloses und doch tief ansprechendes fleines Stüd, wie man es gerne einmal als "Bwischengericht" hört. Dem "Morgengesang" sehlte es etwas an tröftigem Far-benkontrast gegen das erste Stüd, aber er hinterlieh einen fri-ichen und wohlthuenden Eindrud. Die Aussührung der Orche-sterstüde unter Kapellmeister Lüst ners sorglicher Leitung war eine gant berisoliche eine gans borgugliche.

Konzert Ries-Minjon. Donnerstag, ben 10. Rovember 1904 im Rafinofaal.

Frau Abele Ries bon Trgasta, welche fich borige Gaifon im Mannergefangverein Concordia als Bianiftin bortbeilbaft eingeführt batte, trat heute in einem eignen Konzert auf. Die Dame berfügt über eine zuverlässige Alaviertechnit, die auch höberen Aufgaben und Geschied gewachsen ist, ber Anschlag ift jedoch sowohl im Forte wie auch in dem noch ziemlich flanglosen Bigno su fprobe und bebarf groberer Mobulation. Die Conate opus 81 von Beethoven gelang in diesem Sinne recht gut, ohne jedoch einen tiesen Eindruck zu hinterlassen. Die As-dur-Polonaise von Chopin und der Besther Carneval von Liszt waren technisch gleichfalls rühmenswerth in der Ausführung; mehr Wärme und Steigerung im Bortrag wurden fie noch ansprechenber haben erfceinen laffen. In ben Magurten von Chopin fiel neben bem ausgebehnten Tempo rubato das trodene Staccato auf. Jebenfalls bewies Frau Ries, bag fie seit ihrem vorigen Auftreten große Fortidritte gemacht bat. Die Sangerin Baula Din-jon aus Franffurt verfügt über eine in ber Mittellage gans angenehme Stimme, mahrend bie Sobe unrein und gequalt flingt. Der hinterlaffene Ginbrud mare beffer gewesen, wenn Frl. Dinjon hierauf Rudficht genommen hatte und Lieber wie bie Coubertschen und das Wolfsche Nize Binsesuß vermieden bätte. Im llebrigen verdient die vornehme Auswahl ihrer Gefänge Aner-kennung, die in Bezug auf einwandsreie Aussährung den beiden Brahmsschen "Das Mädchen spricht" und "Der Jäger" am mei-sten zukommen bürste. Des Begleiteramtes waltete Frl. I vh-nes aus Frankfurt mit künstlerischem Geschmad.



aus Thee newester Ernte zusammengestellt, und

Engel's Sirocco Kaffee



Strocco d. b.: Mit gereinigter belisser Luft geröstet

in den Preislagen von Mk. 1.-, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.-, 2.20 In ganzen und halben Pfund-Packeten.

Niederlagen in Wiesbaden von Engel's Sirocco-Kaffee and Engel's Thee-Mischungen.

delheidstr. 34, Fr. A. Muller. Adierstr. 7, Joh. Dönges.
,, 21, H. Hochbein.
,, 28, W. Homburg.
,, 23, H. Schott.

Albrechtstr. 42, Th. Kolb. 3. A. Kriesing. 25, Frl. W. Roth. Bertramstr. 12, Ph. Prinz.
3, Joh. Zimmer.
Bismarckring 39, Ph. Braun.
33, L. Dürr.
32, Elise Jung Wwe.

15, A. Senebald. 20, Jean Spring. Bleichstr. 4, H. Becker.

Bielchstr. 4, H. Becker.
Blücherstr. 1, J. Helbig.
24, F. Heurich.
15, Gust. Klüppelberg
Bülowstr. 2, Ebrmann & Heuchemer.
7, Joh. Ehl.
Castelstr. 1, Wilh. Jude.
Elarenthalerstr., H. Labach.

Dotzheimerstr. 66, C Bender Nachf.

10, Emil Fügier. 72, Chr. Knapp.

72, Chr. Knapp.
8, Emil Ruppert.
90, L. Rügener.
82, F. Stenzel.

Drudenstr. S, H Kananeck.
Wilh Kohl, Ecke Secrobenstr.

Eltvillerstr. 18, Chr. Knapp.
12, W. Mohr.

Emserstr. 40, F. Pauly.
Fouldrunnenstr. 3, Paul Vierich.
Feldstr. 19, Jac. Forst.

Feldstr. 19, Jac. Forst.
2, C. Hermann.
22, Fritz Müller. 26, C. Schwenk.

7. 26, C. Schwenk,
Frankenstr. 9, Fri. Elisab. Rossbach.
22, C. Krieger.
17, Ad. Weschke.
Friedrichstr. 7, Th. Böttgen.
14, Ph. Peusch.
45, Th. Wachsmuth.
Geisbergstr. 16, Job. Beer Wwe.
Gneisenaustr. 9, Ed. Stapp.

10. A. Hofacker.

Göbenstr. 5, G. Felde.
Goethestr. 7, J. Mohr.
Grabenstr. 9, Chr. Diels.
Gustnv-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld.
Hellmundstr. 38, John Jäger Wwo.
36, W. Katsmann.
90, Pauling Rieser.

Hermannstr. 26, J. Sampp. 15, A. Röbrig. Herderstr. 6, Anna Kupka. 11, F. Runzheimer. F. Stuckardt.

17, Rob. Weck.
Herrngartenstr. 7, Friedr. Gernand.
Kais. Fried.-Ring 52, Fr Röttcher.
57, Aug. Zöller.

Kirchgasse 6, C. Tauber. Körnerstr 6, A. Kulm. Langgasse 36, Emil Diefenbach, Luisenstr. 16, A. Forst. ,, 19. Wilh. Mouser.

Luxemburgstr. S, Fr. Röttcher. Marktstr. 9, Otto Siebert. Marktplatz 5, C. Vorpahl, Mauergasse 9, H. Herrchen, Michelsberg 9 a, C. Witzel,

Colonie Eigenheim. Otto Füssler.

(Strassen alphabetisch geordnet): Moritzstr. 37, Wilh. Klees. F. A. Müller, Ecke Adelheidstr. 20, Josef Scherf.

Nerostr. 23, Fr. Müller.

14, M. A. Schneider.

Nettelbeckstr. 9, Heb. Meler.

Neugasse 17, W. Schauss.

Nicolasstr. 27, G. Müller.

Oranienstr. 6, Frz. König.

21, E. Maus.

Phillippelagus 9, Wilb. Roth Philippsberg 9, Wilh. Roth. Platterstr. 58, C. Baum. 48, J. Lamboi.

Rauenthalerstr. 6, Pet Wirbelauer. 4, Kath Scholz. Rheinstr. 63, H. Neef Wwe, ,, 15, Filiale Aug. Engel, Ecke Wil-

helmstr.

Richlstr. 3, Hch. Bund. Röderstr. 13, Carl Cronen. ,, 27, Phil. Kissel. 12, Elise Michel.

Römerberg 24. Carl Cramb.

23. Heb. Wald.

Römerberg 24. Carl Cramb.

23. Carl Lang.

35. Heb. May.

2-4. Fr. Rompel.

Roonstr., 2. Heb. Kananeek.

12. Ant. Christ.

12, Ant. Christ.

Rüdesheimerstr. 9, Aug Gemmer.
21, F. Matth. Müller.

Saalgasse 4, C. Jeckel.
26, Heb. Sückert.

Schnehtstr. 10, J. Kohler.
30, Chr. Peupelmann Ww.

Scharnhorststr. 15, J. Heinzmann.

Schiersteinerstr. 13, J. Haas.
6, Gg. Klein.
22, Gg. Debusmann.

Schwalbacherstr. 71, O. Unkelbach.

Sedanstr. 9, Ludw. Faust.

Schwalbacherstr. 7, 0. Onkeiba Sedanstr. 9, Ludw. Faist. 1, Ludw. Fischer. Sedanplatz 7, Fr. Götz. 3, C. Söhnlein. Seerobenstr. 28, Wilh. Gunkel. 5, Ludw. Kämpfer 19, Wilh. Kohl.

Steingasse 17, Carl Ernst.
Taunusstr. 12 16, Aug. Eugel, Hauptg.
47, Carl Schmidt.
Waldstr. 28, Fr. Knapp.

20, H. Stücker. 46, C. Verpahl Walramstr. 13, Philipp Klapper. Wellstr. 2, Carl Zorn. Wellritzstr. 7, J. S. Gruel. 51, Carl Lang.

Westendstr. 30, Aug. Beeht. 36, A. Donecker. 16, Ant. Christ.

16, Ant. Christ.
4, Jacob Delion.
1, Ad. Hoffmann
24, Eusebius Kohler.
11, Th. Wilhelmy.
Wörthstr. 32, Carl Dutsch.
Yorkstr. 25, W. Diefenbach.
6, Ang. Ohlemacher.
27, Ed. Stopp.
Zimmermannstr. 9, Jos. Bausch.
Zietenring 6, C. Eichhorn.

Sonnenberg, Endl Neumann.

itte um geff. Beachtung August Engel - Wiesbaden Königlicher Hoflieferant.

Hauptgeschäft: 12-16 Taunusstr. 12-16 Telefon Nr. 53 u. 620.

Bitte um gefl.
Beachtung
meiner
Schaufenster! Filiale: 2 Wilhelmstr. 2. Tolef 888 Ecke Rheinstr. Telef. 888

Ranarienvogel billig & bert. Se mundle. 32, 1. 134 Manfarde mit o. ofne Stoft billig gu verm. -(fin fcon mobl. Zimmer, mon, 15 Dit., ju vernt. Bertram-ftrage 9, Sto., 2. St, r. 140 Frifeufe fucht noch einige Runben Riebermalbftr. 7, Sthe. 143 Schanftr. I, 1. Gt., ich. 4-8im... Bohn. mit Balfon jofort a, in 3. verm, Rab. Bart. 144

Sanarien Ebelroller u. Beibden find abjugeben Reugaffe 19, Etb., bei & Achter. Großer Pofen

gebrauchter O.fen. Darunter febr gute Dauerbrenner (Bunter & Rub), für gr. Raume gerig. b zu vertaufen Oswald Luckenbach, Sedmunder, 29.

Schierftein, St. Dans mit 21 Rinten Garten u. flottem Spegereigefch. gunft. feif A. L. Fink, Mbolfftr. 10. 146 Glasweiser Wein-

Ausschank der 1573/70

Deutschen Central-Bodega direct vom Fass von Portwein, Sherry, Madeira, Malaga,

Süsser Ober - Ungar, Cephalonia Hotel u. Restaurant "Tannhäuser"

Inh : Heinr. Krug, Wicebaden, Bahnhofstrasse & Schanfelpferbe 'Ronfuremaffe) werben ju jebem annehmbaren Breife ausverfauft,

Bellrinftrage 47. Laben. Bierbebünger,

aud fute Jahr, Raifer-Friedrich. Ring 11, Etall. 156 Bferde werden m. Schnellfanber gefchoren. Raberes Belenenftrage 2, 2, et., r. 157

Wafche aum Balden u. ange-nommen, aufs beste beforgt. Port-ftraße u2, 3, St., r 158 ime-moi toujours et prends ma vie en

échange. hirondelle. Gin Bimmer mit gwei Betten ift an gwei anft. Beute gu berm Dermannftr. 3, Bob., 2., r. 164

Kauchende Defen machen Aerger, diefen be-feitigt Krackenberger, helmunder 29, htb., 1., r. 167 De nheiminen'ir. 8, Etagen-Billa, pornehme Lage, in. Ausficht auf ben Balb, berrich, ber Reugentipr, 4-5-Simmerwohnung, mit reicht. Rub, ju wm. 92. 4. (Surferfir. 87, 1. St., 5 -6 Bim., brei Baltons, Garten, reichl. Bubebor fof. o. fp. gu vm. Hab.

Deini. Arb. erb. Roft u. Logie Dothbeimerfir. 98, 2., L 204 (Sin ichoner Wameitafchen Divan

Jahnftr. 8, B., B., r. 908 Bür Brantlente.

Ont gearbeitete Mobel, meift Sandarbeit, wegen Er-fparuig ber hohen Laben-miethe fehr billig zu ver-fanfen: Bolft, Betten 60-150 M., Bettft. 12-50 M., Rieibericht. (mit Auffan 21-70 D., Spingel-fdrante 80-90 M. Bertifens (polirt) 34-60 M. Kommoben 20-34 M., Küchenfat. 28-883. 20—34 M., Rüchensche. 28—35 m., Sprungt. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolk. Afrit und haar 40—60 M., Deckbetten 12—20 M. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baschen und Auszugtische 15—25 M., Küchen. u. Hungugtische 15—25 M., Küchen. u. Bung. tifche 6—10 M. Stühle 3—8 M., Eophas u. Bleilerspiegel 5—50 M. u. i. m. Große Lagerräume. Eigene Wertst. Frankenstruße 19. Mui Wunfch Bablungs Erleichterung. 489 lungs Erleichterung.

Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moderne Cachen), Brodmafchine ein Rinber ftfihlchen, ein Bapaget fafig, ein fleiner Bogel-tafig. Rab. in ber Erped. bs. Blattes. 9854 ds. Blattes.

311 Bic Ja

971

Bi

ber

Sin

alle

Ger

Sti

Fran

Fri

fire Mge

perid

eine

Dog

Bage n. Be

BH De

(G

6

Singol Singol

Rolo

aprear, Onantu frage 1

imitarludge.

tolle t. Burche, Safengarten 5, Butte Beft, D. Boftfarte. 9586

Gangbare Wirtschaft gu mieren ober gu faufen gelucht. Erpet, b. Generalang

Herkante

nen, berrichaftl , m. Barten, in febr Biesbadens, herrt Rubefin, umft. f. preibin, ju berfanfen, Raber. d. Grp. 68. Bl. unter Chiffre F. d. Erp. 88 S. 235.

Die Bing Deintimsberg 4, fent Infine mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ac, eingerichtet, ift auf fofort ober fpåter gu vermieten ober gu berfaufen. Ras. Giffa berbenfte. 27. B. 7633

am nenen Guterbabuhef ju verfaufen. Reflettanten wollen ibre Abreffe unt. G. H. 9101 an bie Erpedition bes Beneralang. abguneben.

Schönes Baus

mit gutem Geschäft, Garten, für 23 000 M. ju vert Angablung 4000 M. Off. unr. H. S. 208 au ben Bert, b. 3tr.

Ein Hans

mit Thorfabet und große Bert. ftatte für jeben Geichaftabetrieb getignet, preiswert in verfaufen. Raberes J. Bekl. Walram-frage 35, B.

Gatten a. 3ofteineeweg (69 Rt. an bert. ober ju verm. Rab. Schwalbacherfir, 37, 3, 1,

Ein Haus

mit gutgebender Schweinemengerei weggugsbalber zu berf. Rab. bei Joh. Eckl. 9781 Walramftraße 35, B.

herrigefil. Billa, Biebricherftraße 23/25, ju berfaufen. 93 [-Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller. Rüdesheimerftrage 3 B. ober durch jeden

Federrollen

8699

Agenten.

eine neue, 85-40 Ctr. Tragfraft, verich gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfra, tine fl. Rolle für Efel oder Bonn, und als handrolle billig ju vert. Dobbeimerftr. 101a.

Wegen Aufgabe eines Buhr werts find zu verfaufen: 2 fompt. Karrengeichtere, ein Einfp. ein Doppelip. Wefdire, Reitiatiel, Bagentuch, mofferbicht. Aufbalter n. Berichiedenes. G. Schmidt,

Leichte Federrolle ju verlaufen

Frantenfrage 7. (Sebr. Geberrolle, ab Centner Erngfabigfrit, ju vertaufen Dranienftrage 34.

Gebrauchter Mehgermogen mit Dedel, in gutem Buftante, billig gu bert. Dobbeimerftr. 88, Singabr 6299

Rotonial wareneinrichtung tinige Labentheten bill. Darfts ftrage 19, Stb., bei Gpath. 108.

du verkaufen.

Bierstadt, Wichbabenerftraße 3.

Kandjepumpe, grear, fowie Dietwurg in feb.

Guantum abgugeben Dopheimer. gerd, gut erbolten, 80×60, mit Schiff und Stohr billig gu bt. Ableifirage 39.

Anzüge, Paletots, Hosen, Loden-Joppen Stiefel.

Jackets,

Umhänge,

Costume,

Röcke,

Blousen,

Schuhe.

Specialität: Braut.

Ausstattungen

von den einfachsten bis elegantesten,

einzelne Möbelstücke

grosse Auswahl.

ANT MATERIAL

Möbel- u. Ausstattungsgeschäft, Friedrichstrasse 33,

Ecke Neugasse.



Sonntags

von 8-1/210 u. von 111/2-1 Uhr geöffnet.

Kulmbacher Felsenkeller, Inh. G. Müller, Taunusstr. 22.

Diner Mk. 1.20. Krebssuppe.

Kalbsfricandeau. Blumenkolri, Sc. Hollandaise, Kartoffeln

Rehbraten mit Rahm-Sauce. Salat oder Compot.

Padding Prinzess Helene. Mk. 1.50. Blaufellchen Butter-Kartoffeln.

Specialität in Delicatessen der Saison. Sonntag, den 13. November 1904:

Souper à Mk. 1 .- und höher. Zander

mit Sauce Remoulade. Kartoffeln Filetbraten mit Salat. Dessert.

Abendplatten. Junge Gans mit Salat, oder Gompot. Hasenbraten mit Salat oder Compot.

Rehbraten mit Salat oder Compot. Hasenpfeffer mit Kartoffeln. Froschschenkel. etc.

Wirtschafts Eröffnung.

Dienstag, den 15. November eröffne ich in dem hause Vork-strasse 8 ein Restaurant

uger einem vorzüglichen Mainzer-Altmünster Bier fommt bas teliebte Münchener Franziskaner Leistbrün jum ansichon!. Gerner reine, gute Weine erfter grmen. gur kalte und warme speisen wird beftene g forgt.

Meinen werten Treunden. Gonnern, Befannten und geehrten Rachbarn empfehle ich mein neues Unternehmen bestens und bitte um geneigten Bufpruch. Dochachtenb

Georg Stockhardt,

früher Birt im Reftaurant Sprudel, Zannueftr.

Gin jaft neuer

Badepfen mit ober obne Bonne preismerth

abzugeben Schwalbacherftraße 27 Milb., bei Woog. 9105

Gin Sopha nebft 2 Seffein biff. 2. St., t. 9957

Größere Menge verich, Glafden i. g. ju verfeufen Taunus-ftrage 29. 1. Gt. 194

Celbitberfettigte Möbeln.

als Rleiber- und Ruchenfdrante, Betifiellen, Rommoben, Bertifome, Tiide, Gruble ufm. gu vertaufen. Moolf Birt, Schreinermeiftet, Jahnfr. 6.

Gin ge Eiden Budjer a. Refen. fdrant, 2 eid. Titde, ca. 15 Der gut erb. Cocosiaufer, 1 Baide mangel, 1 ti. Gullofen mit Robr 1 g. erh. Binterrod u. 3 Beffen b. Balomfir. 9. 2 1. 9975

Rieiderfdrante. Ruchenjdrante. Zifde, Stuble, Bettifome, Spicacl auf b. g. pt. Schufe 4. Sb.r. 19005 Pfüm n. Riff. bill, ju bert Bullerftr. 4. o. St. 19081

Bermandten, Freunden und Befannten Die fdmergliche Radricht, daß es Gott dem Allmachtigen gefallen hat, meinen lieben Cohn, unfern Bruder, Enfel und Reffen

im Alter von 43/4 Jahren, ploblich und unerwarfet gu fich zu rufen.

> Die trauernden Sinterbliebenen : Mina Ohly Wwe., geb. Färber-Die Grosseltern.

Die Beerdigung findet Countag Morgen 10 Hhr bom Trauerhaufe Gelbftrage 26 aus



Unfern Mitgliebern gur Rachricht, bag am 10. b. M.,

nach langem Beiben geftorben ift Beerdigung findet Conntag Bormittag 11 Hhr ftatt,

Um gabireiche Betheiligung bittet Der Borftand. Sammelpuntt in ber Rabe bes atten Friedhofes. Bereins. Abzeichen find angulegen.

Biesbadener

Verein.

Bon bem erfolgten Ableben unferes Rameraben

Joseph Heiderfer

sei ber am Conntag, den 13. d. Mts., Bormittags 11 Uhr, vom Leichenbause aus ftattsindenden Berbigung haben die Mitglieder zu ericheinen, deren Jamiliennamen mit den Buchfladen II, K ansangen, Entschulbigungen wegen Nichterscheinens find ichrieflich bei dem Obmann der Abtheilung, Kamerad Diesenbach, Rheinfrage 52, anzubringen. Zusammentunft 10 1/2, Uhr im Bereinstofal. Abzeichen sind anzulegen Der Borftanb.

Gebr. Meugebauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fowie complette Muditattungen ju reell b'ligen Breifen Transporte mit privatem Leichen wagen.

Ranarien: Edelroller (Stamm Seifert)

billig ju perlaufen Weftenbftr 10,

Ranarien Edelroller, ent Touren durchichlagend, fomie Beiben u. Bogelbeden gu verf.

Kanarien-Edelroller, Stamm Seifert, billig gu ber-tanten Raifer Friedrich-Ring 2 Gebrauchtes

Küferkarrugen rerf. Oranien ir. 84.

Fenner u. Fenfterladen, jowie Zimmertharen find ju verlaufen Welbitraße 1.

(Sine geor, Bandsitge b. ju

Gin Boften Hebergieber u. Jop-pen v. 4 M. an, Anabene u. Schulhofen v. 75 Ml. an, gefütt. Anabengoppen v. 2,30 M. an, g. Mannehofen v. 2.00 M. an. Dem-ben und Rittel ftaunenb billig. Diebaergaffe 2.

1 vouff, Bett, 1 Bettit, 1 Seffet, 1 Mnrichte u. verich, Ruchenbretter billig gu vert. Bietenring Dr. 6, Bart, r.

Gur erhaltenes, wenig gebraucht. Pianino ju verf. Abeibeide ftrage 52, B. (Sin gut eto. Fabrras 3. vert. 9755 Berberftr. 6, 3. Gt.

Accumulatoren

merben gelaben u. repar., fom. n. bill, gu bert. E. Stösser, Dechauffer. Bermannftr. 15

Große

30 Meter long, 10 Meter oren. mit Falggiegeln gebedt, ift fofort o. fpater ju verlaufen. Rab. Don beimerftrage 26.

und mehrere Pianinos, wenig gefpielt, billig gu verlaufen

E Urbas jun., 3 Schwalbacherftrage 3.

edimarges freuglaitiges Biano

billig gu verfaufen Eleville, Mabl. frage 6. B., 1 9969 (Sin gang neuer prachrool lant

Grammophon (neuefte Conftruftion) mit Platten

für nur 100 Mart ju verfaufen. Gunftige Beiegenbeit fur Birte. Dirfcgraben 18a, 1. St. r. 9893

Wegen Trauerfall ein Grammobhon mit Blatten b. abgug. Rieb fir. 18, 1. St., L. 71

Ein Fahrrad

billig gu verlauf. Bidmardring 10

97r. 267.

zum Verkauf ausgelegt und empfehlen besonders folgende Posten:

Ik.
Pf.
ſk.
Mk.
Pf.
Pf.
ſk.
Pf.
Pf.
E M

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

119

Tel. 3244 fl. Chwalbacherftrage 8. Heute werden 2 achtjährige Pferde geschlachtet. Gindelie lagich la friich geschiachtetes Gieisch mit Anochen p. Bfd. 26 Bf. Frifabellen ohne Knochen " 34 " Anoblauchwurft p. So " Gleischwurft p. p. Bib. 40 .. Gleichzeitig bringe meine Spetfewirthichaft in empfehlenbe



Dir.: H. Mayer.

Morgen Sonntag

grosse Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Riva & Dixas

und das übrige Attractionsprogramm.

Männer - Gefang : Verein "Cacilia".

Morgen Sonntag, ben 13. Nov., Rachmittage, une bei günftiger Bitterung.

Familien=Ausflug

nad Bierfladt, Saal "Bum Baren", Mitglied 23. Depp.

Dierzu laben wir unfere verebrliche Gefamtmitgliebichaft, fowie Bereinofreunde bofliche ein.

Der Borftanb.

(größter Gaal des Rheinganes.)

Eltviller Kirchweihe u. Ma

Conntag, den 13. und Montag, den 14. Robember, bon nachmittags 4 flyr ab

Groke

mogu hiermit ergebenft eingelaben wird.

Aur Eitviller Originalweine (Bingerverein, Gresceng Anton Gderich etc.) Brima Exports u. Lagerbier.

Vorzügliche Kiiche. Die Mufit ftellt die Rapelle bes Bionier-

Bierftadt. Caalbau "Bur Rofe".

Bataillons Dr. 21 in Raftel.

0

prima Speifen n. Getrante, moju ergebeuft einlabet Ph. Schiebener

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Erbanung im Wahlfaate bes Rathaufes Sonntag Radmittag 5 libr. Derr Brediger Welker wird fprechen über bas Thema:

Der Melteftenrat.

Direftion : Dr. phil, S. Raud. Countag, ben 13. Robember 1904. Balbe Gintrittebreife. Machmittags 31,2 Uhr. Chflu8:

Gin Sahrhunbert beutiden Schaufpiels. (Bon Goethe bis Benebir)

In Geene gefest bon Dr. D. Raud. Theaterrede.

von Boethe.

Clavigo, Archivarius bes Ronigs Corlos, beffen Greund . 2 commercais Maria Beaumarchais Sophie Guilbert, geborne Beaumarchais Guitbert, ibr Mann . 200 Saint George

Ein Diener .

Being Betebrüggt. Grorg Ruder. Sans Bilbelmy. Margarette Grey. Otto Rienicherf. Brinbols Bager Friedrich Degener. Mar Lubw Grang Queig.

Der Schaublat ift gu Radrid.

Abends 7 Uhr: Abonnements-Billets galtig. 69. Mbonnemente Borftellung. Rater Bampe. Mobität.

- Komobie in 4 Aften von Gmil Rolenow. In Scene gefest von Dr herm Rauch. Ermifcher, Bauerngutobefiger u. Gemeindevorftand Guft. Frau Ermifcher . Riara Rraufe. Magri, bie Magb Bertha Blanben. Meubert, ein großer Spielmaurenverleger R inholb hager. Fron Menbert harrmann Schonberr, Solgbrebermeifter Otto Rienfderf. Elfe Doorman Grau Schonberr .

Gertrud, Elb Brmbt hermine Bachmann Seinerle bie Rinber Minna Springer. Amalie Junt. Arthie R terti. Frangel, Biefel, Reumertel, ber Befelle . Beigel, Begirtegenbarm Seifert, Bemeinbebiener Rubol Bariat. Fran Geifert Margarethe Bert. Mibrich, Landbrieftrager Fran Ulbrich Ebee Dort.

Schniplersfeute, Balbarbeiter, Bauern. Der Schauplat ber Romobie ift ein Spielmaareninbufirie-Ort im oberen fachfifden Erggebirge.

Der 1. Alt fpielt auf beim Gemeinbeamte, ber 2. Arbeitoffube ber Schniglerfamilie bei Schonberr, ber 3. beim Gemeinbebiener, ber 4. in Bibrich's Saufe.

Rach bem 2. Alte findet eine größere Paule fatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Kaffendffnung 61/2, Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Jeben Etbend: KONZERT ber Ggeriänder Damen Rapelle. Anfang 8 libr.

üb ftee

> fprii bin geber einer ftüra

Scho bergi treter meib Berli biefer borte ober ' .Bhā men 1 bes @

erlebt Begeg berte, ette 1 Der BR

0 lich in Brivat 6djub

Mnacigen: Die Ispaltige Rieinzeile aber beren Raum 10 Mfa., iftr aus-wärts 15 Gfg. Ber mehrmaliger Aufnahme Rachleb. Reffamenzeile 30 Pfg., für ausmärts bo Pfg. Beilagengebühr per Zaufenb 482, 8,50.

Wernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Der "General-Angelger" erfarint täglig abenbe.

Unparteiliche Beitung. Bleuefte Rachrichten. General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beichäftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

Zonntag, ben 13. Dobember 1904.

Motationsbrud und Berlag ber Miesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben

2113eigen-Annahme für die abends erichemende Musgabe bis 1 libr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 libr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Musfiattung der Anzeigen wirt gebeten, größere Angeigen möglichft einen Sag vorber aufzngeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Sagen fann teine Burgichaft übernommen werdes Mr. 267.

Zweite Husgabe.

Gerbien fcuf, die fich des Defteren noch in jungfter Beit be-

19. Jahrgang.

Eine neue Allianz.

Während die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Ereigniffe in Oftafien, den Berlauf des englisch-ruffischen Konflifts, die Babrt und bas fernere Gefchid bes fonberbaren baltischen Geschwaders und auf noch diverse in die Augen springende politische Puntte fongentrirt war, vollgog sich gang in ber Stille, auf ber Balfanhalbinfel, ein Greigniß, welches in der Preffe nur wenig hervorgehoben wurde, defsen große Tragweite sich aber vielleicht ichen in nicht seiner Zukunst erweisen wird. Das Aeußerliche desselben beftand darin, daß König Beter von Serbien den Befuch, den ihn Fürft Ferdinand vor einigen Monaten in Rijch abgeftattet hatte, in Sofia erwiderte, daß biefe Begegnung mit auffallender Junigfeit und gang besonderem Glanze von Statten ging und daß die Beberricher ber beiden neben einander mohnenden Clabenvöller dem Beberricher bes britten, weftlich angrengenden Bruderlandes, dem Flirften Rifolaus bon Montenegro, einen berglichen telegraphischen Gruß übermittelten, den diefer berftandnigboll im felben Freund icaftston beantwortete, Wer die Borgange gwifden Balkan und Donau in den letten 12 Monaten genau verfolgt hat, der konnte keinen Augenblick darüber im Zweifel sein, daß der Besuch des serbischen Königs in der bulgarischen Sauptstadt nur das äufere Beichen oder ber Schlufftein nicht nur einer bewerfftelligten Berfohnung zwiichen Gerbien und Bulgarien, sondern auch eines zu Stande gekommenen Bundniffes zwischen ihnen ist, dem Montenegro beitreten foll

und gewiß auch beizutreten bereit ift. Die Allianz dieser drei

fich iprachlich und blutlich so nahestehenden und der Türkei

gegenfiber so gleich interessirten Bölfer ift eine so natürliche

und felbstverständliche, daß es geradezu als eine Berwunder-

lichfeit angesehen werden muß, wie ihr Abschluß so lange

auf fich warten laffen fonnte. Gine Erflärung dafür tann

nur in bem Umftand gesucht werden, daß der im Gugerani-

tätsverhältniß jum Gultan ftebende Fürft von Bulgarien

ein Bündniß mir in disfreter, vertraulicher Form abzuschlie-

Ben bermag und daß die beiden letten ferbiiden Rönige aus bem Saufe Obrenowitich jur Gerftellung eines folden fich

schon aus dem Grunde nicht eigneten, weil sie mit zu großer

Eifersucht gegen das neu erstandene Bulgarien erfüllt und

überdies zu wenig großzügig veranlagt waren, um sich zu

einem innigen Busammengeben mit dem öfisiden Bruder-

staate zu entschließen. Anstatt mit Bulgarien Freundschaft su fuchen, führte König Milan fogar einen Krieg gegen das-

lelbe, welcher eine Gegenfühlerschaft zwischen Bulgarien und

merflids madite.

Die Beseitigung der Dynastie Obrenowitsch und die Erhebung bes Prinzen Peter auf den serbischen Thron hat der fübflabifden Gadje sweifellos genlitt. Denn Ronig Beter ift, wie man auch fonft liber ihn benfen mag, allem Anichein nach der Mann, welcher die natürliche Entwidelung der balfaniid; en Dinge gu fordern gewillt ift; und er hat im Fürften Ferdinand ben geeigneten, gleichstrebigen Bariner gefunden. Much der Bollgug des Unabanderlichgewordenen bedarf der Situation gewachfener Leiter, wenn er glatt und ohne icabigende Friftionen von Statten gehen foll.

In ihrer Bereinigung bifden Bulgarien, Gerbien und Montenegro eine militärische Macht, welche die Türfei, bei ihrer finanziellen Berrüttung, wohl nicht gewachsen fein durfte, wenn es diefer Roalition einmal einfallen follte, die noch unter ber Berrichaft des Sultans ichmachtenben bulgarifden und ferbijden Briiber gu befreien und badurch bie orientalifche Frage um ein weiteres Stud ihrer gofung naber Bu bringen, einer Röfung, die gleichbebeutend fein würde mit einer wesentlichen Bergrößerung ber genannten brei Balfanftaaten. Gelegenheit und Anlaß zu einem folden Borgeben tann eines Lages feicht eintreten, nicht nur in Golge bes Umftandes, daß fich das magedonische Reformprogramm immer mehr als unzulänglich erweift, um bie fübslavischen Winfdje gu befriedigen, fondern auch in Folge des anderen, daß nämlich das Engagement Ruglands in Oftafien, welches ein formliches Sichverbluten bes Zarenreiche als nicht unmöglich ericheinen lägt, ben paffiven Biberftand ber Pforte gestärft und fie gur Bieberanwendung ber Runft, die Reformen zu hintertreiben, ermuthigt bat,

Der ruffischen Stiige für unabsehbare Beit beraubt und berjenigen Defterreich-Ungarns feineswegs ficher, jaben es die Regierungen der drei Balfanftaaten auch als eine Bflicht ber Selbsterhaltung an, fich enger aneinander gu ichließen und fich bei Beiten darüber gu einigen, mas bei Gintritt diefer oder jener Eventualität gemeinsam zu thun fei.

Es liegt nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit, daß der griechisch türkische Antagonismus wieder eine den Frieden bedrobende Sobe erreicht, denn die fretische Frage ift wieder erwacht und verlangt eine Lösung im Ginne des Anichlusses ber Insel an Griechenland. Wit Bulgarien, Gerbien und Montenegro im Bunde, würde Griechenland feine großen bellenischen Blane durchguführen vermögen, und bom Standpunfte der drei Slawenvölfer mare es ein großer Fehler, Griechenland im Stich gu laffen und gu berfaum en, deffen Militarmacht für fich mit in die Wagichale gu werfen. Es giebt Jehler, die man nicht gum zweiten Male

Bielleicht gehört zu diefen ber im Jahre 1897 gemachte, welcher barin beftand, daß Griechenland isolirt ben Rampf mit der übermächtigen Türkei aufnahm und daß die drei flavifden Baltanftaaten felbftvergeffen und gleichgültig sufchauten.

Hus der Umgegend.

Diffenbach, 11. Robember. Bei der hiesigen Stadtberordne-tenwahl ftanden alle bürgerlichen Parteien gegen die Socialde-mofraten zusammen, 13 sozialdemofratische Stadtverordnete wur-den gewählt. Diese Bartei versügt nunmehr über 25 von den 39 Mandaten, somit über die Wehrheit des Kollegiums.



Bie So aben, ben 18 Robember.

Die Schlofferarbeiten am Rurhaus-Reuban find insgefommt: (Schienenlieferung, Berankerungen, Konstruktionen) in einem Loofe ausgeschrieben, Auf persönliche Intervention einiger, Stadtberordneten ist gugestanden worden, daß auch Theilgebote eingelegt werden fonnen. Auch find Berdingungsunterlogen ohne

Blane su ermäßigtem Breife gu baben. Mis Bertreter bes Lehrerftanbes im Greisvorftanbe ber alten Elementarlebrer-Bittwen- und Baifentaffe für bie Babl-periobe 1904-07 find bie herren Behrer Johann Balentin Muller gu Biebrich, Lehrer Abolf Loos gu Erbenbeim und Lehrer Martin Benner gu Schierftein gemablt worben.

* Der Stenographenberein "Gabelsberger" balt feine nadfte Sigung mit wichtiger Tagesorbnung am Montag, ben 14. Mov. Abends 9 Uhr im Promenade-Sotel Wilhelmstraße ab.

Abends 9 Uhr im Promenade-Dotel Wilhelmstraße ab.

Der Männergesangverein "Cäcilia" unternimmt beute Sonntag Rachmittag zur Rachseier seines am vergangenen Sonntag abgehaltenen Stiftungsseites, einen Hamilien - Ausssug nach Bierstadt im Saal "sum Bären" (Mitglied W. hepp) und ist für Unterhaltung bestens gesorgt. Göste sind willsommen.

Die Gesellschaft "Lobengrin" veranstaltet Sonntag, den 13. November, im Saale "Bum Jägerhaus" an der Schiersteinerstraße eine große humoristische Unterhaltung mit Tans. Ansang 4 Uhr bei freiem Eintritt. Näheres siehe Auseige.

Kür das 3. Lurkaus-Chstussfonzert, das am Samstag der

Gur bas 3. Rurhaus-Chillustongert, bas am Gamitag ber nadften Boche, ben 19. November ftattfindet, ift ber berühmte Biolinbirtnofe Billy Burm eft er als Solift gewonnen.

Kleines Feuilleton.

Der Betifireit ber Buhnentoniginnnen, Gine intereffante Theateranefbote ergablt die "Revne bet bomabaire": Die Lobfpruche, die alle Barifer Blatter ber großen italienischen Tragobin Ab. Riftori bei ihrem Barifer Auftreten fpenbeten, bereiteten ber ehrgeigigen Rachel eine furchtbare Bein. Gie wollte on bie fünftlerische Große ihrer Rebenbuhlerin nicht glauben. Gines Abend beichloß fie wenigftens, in bas Theatre-Italien gu geben und fie felbit gu horen. Tief verichleiert, im hintergrunde einer Loge verborgen, wohnte fie ber Borftellung von "Mirra" bei, Rur bis gum Schluß bes britten Aftes bielt fie es aus; bann fturgte fie gitternd bor Buth aus ihrer Loge beraus und rief in das Soper hinein: "Das ift alfo Gure große, fo febr gerühmte Schauspielerin! Das ift bie Rebenbublerin, bie man mit mir bergleichen will! Morgen sollen die Zettel "Weme. Raches Auftreten als Phadra" ansändigen. Dann sollen die Bariser entscheiden, ob mein Stern noch am Theaterhimmel strablt ober im Berlofchen ift!" Um folgenben Zage berichteten bie Beitungen biefen Theaterstandal natürlich etwas aufgebauscht, und man borte im Bublifum fehr unfreundliche Kommentare. Nach zwei ober brei Tagen funbigte aber in ber That bas Theatre Francais "Bhabra" mit ber Rachel an. Alles, was in Baris einen Ramen batte, an ber Spige ber Raifer, wohnte ber Borftellung bei. Die Rachel war groß, hinreigend in ihrem Spiel; ber Stachel bes Ehrgeiges fpornte fie an, alle ihre Rrafte gur bochften Leiftung gut entfalten. Aber Abelaibe Riftori mar bie erfte, bie bas Beiden gu einem Beifallsfturm gab, wie auch Rachel ihn taum erlebt, und fie that es mit Barme und Uebergeugung! Gin bosbafter Rritifer aber, ber bie beiben fo verschieden verlaufenen Begegnungen biefer Buhnentoniginnen in ihren Theatern fchilerte, folog feine Ausführungen mit ber Bemerfung: "Die Ratur atte bei ber Rachel ben Gieg bavon getragen und bie Runft bei

Gin Rulturbilb bot eine Schöffengerichtsverhanblung, die in Roburg abspielte. Das Schöffengericht hatte fich mit einer Brivatbeleidigungsflage ju beschäftigen, welche eine Wittwe Schubert gegen eine Bittwe Gobe angestrengt hatte. Lettere batte behauptet, die Klägerin sei eine Sere; fie sei Rachts und

auch fonft in ihrem Stall gewefen und habe burch "unmäßiges Loben" "bas Gegiefer beichrien", D. b. bie Schweine, Biegen und Raninchen berbert. Rach bejagter Bererei hatten die Schweine nicht mehr gefressen, bie Biegen leine Mild mehr gegeben, furs bas gesammte Biel, sei bon ber Frau bergaubert worben. Gine "weife Frau" in Silbburghaufen habe ibr im "Erbfpiegel" (?!) Die Attentaterin beutlich gezeigt. Da es viele Leute gebe, bie berartige Dinge thatsachlich glauben, sei Anzeige erstattet morben. Die Sache enbete schliehlich mit einem Bergleich; ber Fall ift aber lebrreich bafür, bag ber Begenglauben immer noch Unbanger findet.

Bins bie fleinen Jahanerinnen gu lernen haben. Die Ergiehung ber fleinen Japanerin ift naturgemaß grundberichieben bon ber, die unsere weibliche Jugend genießt. Der Gattin bes japanischen Gesandten in Baris, Mome. Motono, entstammen die folgenden intereffanten Ginselheiten über bas, was heute in Japan bie Mabchen lernen. In vornehmen Kreisen gibt man fie auf ein Luceum, bas fogusagen ftaatlich ift, benn bie Raiserin felbst bestreitet aus ihrer Schatusse bie Roften biefer Schule, und wenn alliabrlich bie Breisvertheilung ftattfinbet, fo ericheint fie ber-fonlich und leitet ben feierlichen Aft. Das Brogramm ber Schule entipricht nur wenig bem unferer boberen Tochtericulen. Gewiß, auch bie Heine Japanerin lernt Gefchichte, Geographie und Sprachen (allerdings nur Englisch und Frangofisch), ebenso Literatur und Kunst, das Hauptgewicht wird aber auf gang andere Dinge als bei uns gelegt. Da bleibt beispielsweise das Schreiben bis in die höchsten Klassen hinauf, das wichtigste Bach. Denn wer unter ben Frauen Japans nicht wirflich foon ichreiben tann, gilt nicht als "bornehm" - manche fo "elegant frigelube" Frau wurde fich wundern, für wie wenig "vornehm" bas in Japan gehalten wirb, nicht einmal "genial" gans andere Künste als bei uns lernt man bort. Da ist die wich-tigste, daß man bersteht, sich schön zu machen. Eine Japanerin, die in der Pflege ihres Körpers nicht bewandert ist, gilt als unbollfommen erzogen. Dann lernt fie die Kunft, die Blumen du begen, lernt aus Chrosantbemen, Rosen, aus den blübenden Zweigen ber Obfibaume, ben anderen bunten Rindern ber reichen Alora Japans funftbolle Gewinde und Arrangements formen. 36r Auge lernt bie Farben richtig mablen und mifchen - furgum es ift ein ganges Studden Kunftnatur, bas ba ber fleinen

Japanerin anerzogen wird. Dazu erfährt fie bie Gebeimniffe bes Theelochens, bes Ruchenbadens usw., und alle Woche laben bie jungen Mabden mabrend ihrer breijabrigen Schulgeit bes Rachmittags ihre Freundinnen gum Thee ein. Oft hat er nicht genug gelocht, ober bie Ruchen find angebrannt - bann lachen bie Aleinen von Japan . . . es gehört nicht viel dazu, so eine niedliche Japanerin zum Lachen zu bringen. Biele von ben Mähchen lernen auch Alavierspielen, andere lernen soto, das japanische Antionalinstrument. Neben diesem taiserlichen Institut für bie "höheren Töchter" gibt es auch frangofische und amerifa-nische flöfterliche Anftalten, wo bie jungen Mabchen einsach und im europäischen Ginne erzogen werben. Ueberall aber lernen fie quten Ton und bochfte Gittenftrenge, fie "lernen" fie - wie nuberwärts auch, , .

Die Roften einer mobernen Schlacht. Bos hat bie Golacht von Liaojang gefoftet? Diefe Frage berechnet ein Cachperfianbiger in einer englischen Beitschrift wie folgt: 125,000 Ruffen und 150,000 Japaner haben an ber Schlacht theilgenommen. Bringt man bavon bie Reserven in Abgug und rechnet mit ber Thatfache, bag nicht alle Golbaten auf einmal fampfen fonnten, fo tann man annehmen, bag eima 60,000 Ruffen unb 80,000 3abaner 60 Stunben lang gefampft haben. Diefe haben 1200 Batronen pro Mann gebraucht, ober gegen 160,000,000 im gangen, bie 8,000,000 A werth finb. Die 300 in ber Schlacht berwandten Ranonen haben etwa 450,000 Granaten gu burchichnittlich 8 A. abgefeuert, was 3,600,000 A. ausmacht. In biefen Summen finb natürlich nicht einbegriffen bie Roften für Musbefferung ber Gewehre und Ranonen; nach swei ober brei Schlachten wie bie bei Liaojang ift fie aber bringenb nöthig. Die japanifden Gelbianonen foften je eiwa 8000 A. Die großen Geichube, bie Bort Mr. thur vertheibigen koften bis zu 800,000 & und jeder einzelne Schuft 1000 & Bis jest hat die japanische Regierung 240,000,000 & für Kriegsmaterial ausgegeben; die Russen haben bas Doppelte ausgewandt, so bağı im ganzen Material für 720,000,000 .K aus ben vericiebenen Arjenalen Europas und Afiens perbrancht wurben.

* Begirfsberein Rheingan bes Bereins beuticher Ingenieure, In ber am Mittwoch ftattgefundenen Berfammlung bielt herr Diplomingenieur Dr. 3. B. Goebel einen fehr beifallig aufgenommenen Bortrag über "einige Gate ber phofifalifchen Chemie und beren Anwendung auf bie Bhofiologie". Der Bortragende berftand es mit fiberzeugender Klarbeit und in gang eigenartiger Beife eine Reihe bon Grundgefegen ber phyfitalifchen Chemie burch entsprechend gewählte (ale Lichtbilber vorgeführte) ichematijche Darftellungen bem Berftandnig feiner Borer nabe gu bringen. Rachbem in diefer Art eine theoretische Grundlage geschaffen war, wurde im weiteren Berlauf bes Bortrages geradegu eine Fulle intereffanten, in weiten Areifen noch bollftanbig unbefannten Materials geboten, namentlich mit Sinficht auf Die Anwendungen der Lehre von der Osmoje auf Bflanzen- und Thierphysiologie, Bafteriologie uim. Mit einer Beichreibung ber neuen Methoben bon Giebentopf und Bfigmondy gur Gichtbarmachung ultramitrostopischer Theilchen schlos ber etwa eineinhalbstündige fesselnbe Bortrag. Die von Herrn Dr. Goebel angefertigten Beichnungen und farbigen Stiggen murben bon herrn Bolter mittelft eines vorzüglichen Projektionsapparates in tabellofer Scharfe ber Buborericaft bor Augen geführt.

97r. 267.

. Der Lofalgewerbeberein Wiesbaben gahlt gu ben alteften unferer Stadt; er ruftet fich foeben gur Geier feines 60. Stiftungefestes. Die Bebeutung bes Bereins, als bes eifrigen Forberers ber Beftrebungen unieres Gemerbeftanbes und ber Sortbilbung unserer gewerblichen Jugend ist allgemein anerkannt; namentlich auf dem Gebiete des Lehrlingswesens ist er durch seine feit 1846 bestehenben Schuleinrichtungen porbilblich thatig gemefen. Un ber von ihm geleiteten allgemeinen Gewerbeichule wirfen s. 8t. 32 Lehrfrafte; Die Mitgliebergahl bes Bereins be-tragt über 1000. Das Stiftungsfest foll in ber feit Anfang ber 1860er Jahre berfommlichen Beife - gemuthliche Bufammenfunft verbunden mit einem gemeinsamen Dippehaseffen - am Camftag, ben 26. Rovember im "Friedrichshof" ftattfinden und alle Borbereitungen find getroffen, um ben guten Berlauf ber Beranftaltung gut fichern. Die Liften gur Gingeichnung werben demnächst in Umlauf gesett.

* Die Wiesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft beranftaltet am nächsten Dienstag, ben 15. Rovember ihren 2. Bortragsabend. Ein febr intereffantes Thema, jumal wenn es bon fo berufener Seite bebanbelt wirb, ift bon herrn Bfarrer Lieber-Biesbaben feinem Bortrage gu Grunde gelegt worben: Religionsgefchichtliche Gebanten über Bodlin's Gefilbe ber Geligen. -Die in ben letten Jahren ericbienenen beutichen Ueberfepungen Teine'ider Berte find ein Beweis bafür, ban bie Aufmertfam-leiten ber Gebilbeten Deutschlands fich jur Beit besonbers lebbaft bem großen frangofischen Siftorifer jugewandt haben, Dies Beranlaffung daß herr Dr. Bruffian, ber zweite Rebner bes Abends fich entichloffen bat, über beffen zweibandiges Wert "bhilosophie be l'art" ben biefigen Aunstfreunden gu berichten. Raberes, auch über Gintrittstarten für Richtmittglieber im Anseigentheil.

* Rinb "Rheingold." Auf bie heutige Beranftaltung bes Rlub Rheingold" im Saale ber Turngefellschaft, Wellripftraße 41 fei nochmals bingewiesen. Raberes Sauptannonce.

* Der Mannergefangberein Silba unternimmt beute Conntog, ben 13. Rob., einen Familienausflug nach Mains und erwibert bamit einen Freundichaftsbefuch bes Dannergefangvereins Sangerluft in besien Bereinslofal Bum Gutenberg ; ben Theilnehmern steben einige vergnugte Stunden in Aussicht. Gemeinjame Abfahrt 3 Uhr.

* Der Riub "Bo ruffia" unternimmt beute Conntag, ben 13. Rob., feinen Ausflug nach bem "Burggraf", verbunden mit humoriftischer Unterhaltung und Tang.

Der Gangerchor ber Boft- und Telegraphen-Unterbeamten feiert beute Conntag, Rachmittags bon 4 Uhr ab, in ber Turnballe, Hellmundstraße fein 5. Stiftungsfest, bestehend in Ronzert und barauffolgendem Tang. Die Beranftaltung findet bei Bier

* Die blutenben Ropfwunder, melbete fich Freitag Abend ein Mann im Stadt, Kranfenbaufe, Derfelbe gibt an, bon einem Bierwagen umgefahren gu fein.

* Spielplan ber Roniglichen Schaufpiele. Sonntag, ben 13. Robember, Ab. A "Der Trompeter von Gaffingen." Anfang 7 Uhr. - Montag, den 14. November, bei aufgeh. Ab. Erfte Gaftbarftellung bes Königlichen Rammerjanger herrn Ernft Rraus bon ber Königlichen Sofoper in Berlin "Die Balfüre" Anfang 61/2 Ubr. — Dienftag, ben 15. Rovember, Ab. C "Der Revijor". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 16. November "2. Symphonie-Kongert"" Anf. 7 Uhr. - Donnerftag, ben 17. Robember, bei aufgeb. Mb. Zweites Gaftipiel bes Koniglichen Rammerfangers Serrn Ernst Kraus von der Königlichen Hosoper in Berlin "Sieg-fried". Anfang 61/2 Uhr. — Freitag, den 18. November, Ab. B "Die Geschwister", "Die goldene Eva". Ans. 7 Uhr. — Sams-tag, den 19 Rovember, dei ausgeb. Ab. Tritte und letzte Gastbarftellung bes Königlichen Kammerjängers Herrn Ernft Kraus bon ber Königlichen Sofoper in Berlin _Gotterb fang 61/2 Uhr. — Sonntag, den 20. November, Ab. D "Aida." Anfang 7 Uhr.

* Spielplan bes Resibenztheaters. Sonntag, ben 13. Nobember, Rachen. 1/24 Uhr Cyflus: Ein Jahrhundert beutschen Schaufpiels, Theaterrebe: "Clavigo". Abends 7 Uhr: "Kater Lampe". Montag, 14. Nobember, "Ontel Brasig", Gastspiel bes Hosschauipielers August Juntermann, Dienstag, 15. November "Sase-manns Töckter". Gastipiel bes Hossichauspielers August Junter-mann. Mittwoch, 16. November geschiossen. Donnerstag, 17. No-bember "Ontel Bräsig". Gastipiel August Juntermanns. Freitag 18 November "Aater Lampe." Samstag, 19. November Ein Duell (Rovitat). Sonntag, 20. November, Nachm. 1/24 Uhr Bapfenftreich.

* Photographische Weihnachtsausstellung. Das Atelier bes Deren Hofphotographen Carl Schipper, Rheinstraße 31, bringt auch in diesem Jahre wieder eine hochinteressante Weihnachtsausftellung, mit welcher foeben begonnen wurde. Bornehmlich find es bie Bilber in Cepiaton, welche bie allgemeine Mufmerkfamteit fesseln Golche Aufnahmen waren bisher nur in großen Formaten beliebt, weil fie nur auf folchen gur richtigen Birtung gelangten. Es ift herrn Schipper jedoch gelungen, auch Bilbern fleinen Formats biefelben Effette gu erzielen, wie fich Jeber burch ben Augenschein überzeugen fann, Die Bilber in Sepiaton werben nicht mehr auf Carton, sonbern auf Aupser-bruchpapier ausgezogen, woburch sie vollsommen ben Einbruck alter Aupserstiche erzielen. Auch die übrigen modernen Berfahren, fo namentlich die Photocrapon-Manier, werben von bem, Schipper ichen Atelier in fünftlerischer Bollenbung angewandt, Bei ben Photo-Crapons gefallen insbesondere bie mundervolle Ausführung und bie faftigen Tone. Für Feftgeschente fei bas alte bewährte Runftinftitut angelegentlichft empfohlen.

Briefkasten.

9. Gie haben gang recht. Der Titel bes Wagnerichen Bertes beift "Der Ring bes Ribelungen" und nicht "Ring ber Mibelungen."



Strafkammer-Sigung vom 12. November 1904. Beim Gorbon-Bennett-Rennen.

Um 17. Juni, gelegentlich der Rennen, hatte der Postfartenhändler Eduard Kling von Frankfurt fich nach Behrheim begeben, um dem feltfamen Schauspiel aus nachfter Rabe anguwohnen rejp. um feinem Geschäfte nachzugeben. Ein Strafenbahnbeamter aus Frankfurt ftand dabei, fich eine Boitfarte auswählend, bei ihm, da fam gerade eines der Automobile herangejauft. Der Beamte trug eben ein Padet mit drei Flaichen Bein in der Hand. Diefes legte er neben Ming bin, um fich in die borderfte Reihe der Reugierigen zu drängen. Als er aber nach einigen Minuten gurudtam. war das Badet verschwunden. Später wurden von den Flaichen zwei bei Ming gefunden. Diefer ift burch Schöffengerichtsspruch wegen Diebstahls in zwei Wochen Gefängniß verfallen, die Berufungsinstanz aber sprach ihn frei, weil, to idwer die Berdachtsmomente auch vorliegen, doch immerbin feine Behauptung, den Wein von dritter Geite jum Aufbewahren erhalten zu haben, nicht widerlegt fei. Gewerbebergeben.

Die Rapfelfabrit Gg. Pfaff verlegte im Monat Juli ihr Gefchäft nach Dogheim. Damit der Betrieb feine Unterbrichung erleide, mußte aud an den Conntagen an ber Montirung der Majdimen gearbeitet werden. Für 3 Sonntage war die dazu erforderliche polizeiliche Erlaubniß eingeholt worden, und auch am Sonntag, den 17. Juli, hatte man arbeiten miiffen. Deghalb wurde ber Geschäftsleiter, ber Fabrifant Frit Dorer, vom Schöffengericht mit 15 M Geldftrafe belegt. Seine Berufung blieb heute ohne Erfolg.

Sahrlaffige Transportgefahrbung. Am 9. Februar, Bormittags 9.48 Uhr, fuhr auf ber Station Höchft der von Soben fommende Bersonengug 1946 auf einen eben auf der Fahrt nach dem Blod begriffenen Rangirzug, wobei zwei Wagen, wenn auch nicht allzu erheblich, beichädigt wurden. Personen famen nicht zu Schaden. - Begen des Borfalles ift unter der Anklage der fahrlaffigen Transportgefährdung als zur Leitung von Transporten angestellte Person, der frühere Rangirer, derzeitige Jabrifarbeiter Jojef Abam Balterdorf aus dem Areije Sattingen, jur Berantwortung gezogen, welcher jedoch die Berantwortlichfeit seinerseits dem betr. Rangirmeister sewie dem auf dem Rangirang befindlichen Lotomotivführer zuschiebt, rejp. dem Umftande, daß das Geleise an dem betr. Morgen infolge niedergegangenen Regens besonders glatt gewesen und daher der Zug wider afles Bermuthen nicht jum Halten habe gebracht werden konnen. — Strafe: M 10 Geldftrafe.

Spredilagi.

Bur biefe Rubrif übernimmt die Revattion bem Bublitum gegen über feine Berantwortung.

Einen unfreundlichen Anbicki.

bietet der Feldweg, welcher hinter der Feldstraße von der Rellerstraße aus, am alten Friedhof entlang läuft. Derfelbe befindet fich in einem sehr mangelhaften Zustande, was allerdings nicht zu verwundern ist, wenn man bedenkt, daß an demfelben jahrelang nichts vorgenommen worden ift. Bei Regenwetter fann der Weg von Jufgangern nur mit größter Borficht paffirt werden, wenn man nicht Gefahr laufen will, im Schmut fteden gu bleiben. Ebenjo ift bas Paffiren der Juhrwerfe mit Schwierigfeiten verbunden, denn gerade durch die viele Benutung dieses Weges durch Fuhrwerf bat derfelbe eine folche Unebenbeit erlangt, daß für letteres ebenfalls das Passiren erschwert ist. Wer den Weg einmal befichtigt, wird zu der Einficht fommen, daß es am Blage ware, bier Abhülfe zu ichaffen. Die Anlieger diefes Beges, welche gezwungen find, denfelben täglich zu benuten, baben ein erhebliches Interesse daran und wohl auch einen berechtigten Anspruch darauf, daß der Weg in einen, sowohl für Fußgänger als auch für Fuhrwerke brauchbaren Zustand Mehrere Intereffenten. verjett wird.



Berlin, 12. Rovember. Gin hiefiger Korrespondent meldet, baß Justigminister Dr. Schönstädt abgehen wird. Der Minister von dem es schon wiederholt hieß, daß er amtsmude sei, habe nur noch ben am morgigen, 13. Robember ftattfinbenben Tag feines 10fabrigen Jubilaums als Juftigminifter im Amte feiern wollen. Alle Rachfolger wird ber Cberlanbesgerichtsprafibent bon Breslau genannt.

Tobifchlag. Rowno, 11. Rovember, Bei Roffieny murbe der Gutsbefiger Baron v. b. Rede von feinen Arbeitern erfclagen weil er ibr ohne feine Erlaubnig veranstaltetes Trintgelage auflofen ließ.

Befommt Rugland eine Berfaffung? Baris, 12. November. Dem "Matin" wird aus Betersburg gebrahtet, ber neue ruffifche Minifter bes Innern Gurft Swigtopolf-Mirsky soll bem Zaren solgenden Borschlag unterbreitet haben: Das ruffische Reich soll in 16 Kreise eingetheilt werden und awar das europäische Rußland in 10, Sibirien in 6 Kreise. Beber Rreis murbe Bertreter gu mablen haben, bie gufammen eine Rorperichaft bilben follen bie bas Recht haben foll, 28 unde borgubringen (!). Die Cemstows eines jeben Kreifes hatten gleichfalls einen Bertreter in biefem Rat bber Gechszehn zu entsenben. Diefe Reform folle bie Bafis fur eine allerbings noch in weiter Gerne liegende Berfaffung bes ruffifchen Reidies bilben.

Elektro-Notationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Beranwortlich für Kolitik und Henilleton: Chefrebakteur Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaben.

Der beutigen Gesammtauflage unferes Blattes liegt ein Broipeft ber Gasmotoren-Sabrit Deut, Roln-Deut, über Canggas-Anlagen bei, worauf wir biermit aufmertfam machen,

ohenlohe{sche} Tafer-Flocken

billig und nahrhaft. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packaten mit dem Bilde der Schnitteria.

Oxidentinationing. über Abhaltung ber Berbfitontrollverjammlungen 1904. Bur Theilnahme an ben Berbittontrollverfammlungen werben berufen:

al die jur Disposition ber Erfatbeborben Entlaffenen, b) bie jur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Mannichaften ber Rejerve ber Jahrestlaffen 1897-1903 (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Rejerve ber

Jägerflaffe 21 aus ben Jahrestlaffen 1892-1896), b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgeboth, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. Geptember 1892 in ben aftiben Dienft getreten find.

Die zeitig Bang- und Salbinvaliben, Die zeitig Gelb- und Garnisondienstunfähigen, sowie die dauernd Salbinvaliden und bie nur Garnifondienftfabigen ericheinen mit ihren Jahresflaf-

3m Rreife Wiesbaben Gfabt haben bie Borgenannten ju ericheinen wie folgt:

In Bicebaben (im Egergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherfir, 18.) 1. fammiliche Manufchaften ber Barbe- und ber Brobingial. Infanterie und gwar:

Jahrestlaffe 1892 (Frühjahrseinsteilung) am Freitag, ben 18 November 1904, Bormittags 9 Uhr.

Inbrestlaffe 1897 am Freitag, ben 18. Robember 1904, Bormittags 9 llhr. Jahrestiaffe 1898 am Freitag, ben 18. Robember 1904, Bor-

mittings 11 Uhr Jahrestlaffe 1899 om Freitag, ben 18 Rovember 1904, Rachmit-

tags 3 libr. Jahresflaffe 1900 am Montag, 14. November 1904, Bormittags

Jahresflaffe 1901 am Montag, 14. November 1904, Bormittags 11 Uhr. Jahresfloffen 1902, 1903, 1904 am Montag, 14. Rovember 1904,

Nachmittags 3 Uhr. 2. Die übrigen gebienten Dannichaften

und awar: Marine, Jager, Dajdinengewehrtruppen, Ravallerie, Felbartillerie, Sugartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Quitidiffertruppen, Train (einschlieflich Rrantentrager), Ganis tate- und Beterinarperfonal und fonftige Dannichaften, (Deconomie-Sandwerfer), Arbeitofolbaten uim. wie folgt:

3abrestlaffe 1892 (Grubjahrseinstellung) am Dienstag, 15. Rob., Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1897 und 1898 am Dienstag, 15. Robember 1904. Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 und 1900 am Dienftag, 15. Robember 1904, Bormittags 11 Uhr. 3abresflaffen 1901, 1902, 1908, 1904 am Donnerftag, 17. Rov.

1904, Bormittags 9 Uhr, Auf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Renninig gebracht:

1) Daß besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biese öffentliche Aufforderung ber Beorbernng gleich zu erachten ist, 2) daß jeder Kontrollpflichtige bestroft wird, welcher nicht

ericheint, begw. willfürlich gur einer anbern als ber ibm befohlenen Kontrollversammlung ericheint. Ber burch Arantbeit, ober burch fonftige, befonbers bring.

lidje Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein von ber Ortsbehörbe beglaubigtes Befuch feinem Begirtofelbwebel bier balbigft einzureichen. 3) Daß biejenigen Mannichaften, welche ju einer anbern, als

ber befohlenen Kentrollversammlung ericbeinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtsfelbwebel behufs Ginbolung ber erforberlichen Genehmigung ju melben haben. Wer fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Ge-

fuchs augegangen ift, macht fich ftrafbar. 4) Daft es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplas mitzubringen,

5) bag jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrungezeugniß) bei fich baben muß.

9013 Biesbaben, ben 20. Oftober 1904. Ronigl. Begirts-Rommanbo.

(ges.) von Zastrow. Major 3. D. und Bezirks-Kommandeur.



Photogr. Atelier Frohwein,

2 Webergasse 2 Wiesbaden, 2 Webergasse 2

am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder

Mk. 2,20 3

97r. 267.

12 Cabinet-Bilder

Mk. 5.40

12 Visit-Kinder-Bilder

Mignon-Bilder ===

20 Stück in 2 verschiedenen Stellungen Mark 3.-

Postkarten mit Photographie

Dutzend Mk. 1.90. Familien- und Vereins-Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu billigsten Preisen.

Salonbild

in Grösse 47×57 cm in künstlerischer Ausführung

Mark 9. - 25

Garantie für grösste Haltbarkeit der Bilder. Als passendes Geschenk, zu jeder Gelegenheit empfehle ich:

Semi-Emaille-Schmuckgegenstände

als: Broschen, Nadeln, Manschettenknöpfe, Anhänger u. s. w. in allen möglichen Fassungen, nach jeder Photographie herzustellen. Bitte meine Schaukästen im Hause Webergasse 2 zu beachten.

Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig. = Aufnahmen bei jeder Witterung.



Die hervorragenditen kagerbeliande der Firma

Professor

Ludwig von Röhler

Kunitgewerbliche Anitalt

WIESBADEN, Maurifiusftrake 8

werden zur Weihnachtsfallon unterdem reellen Werthe dem Verkaufe ausgelett und ist kunitlinnigen Berrichaften Gelegenheit geboten, werthpolle

Gemälde und Porträts

in Oel und Aquarell (Originale von Profesior frudwig von Röhler) ferner Bilder- und Spiegel-Rahmen

in künitlerilder Husführung, modern

und antik, nach eigenen Entwürfen, sehr preiswerth zu erwerben.

Zur Belichtigung der im laden des Berrn B. v. Santen, Mauritiusitraße 8 ausgestellten Muster wird ergebenit eingeloden.



部



welche Wert legen auf vornehmes solides Schuhwerk kennen die so beliebten

HERZ-SCHUHE

Die Neuheuten-Collection für Borbst and Winter 1904 biefet entzückende Modelle für Strasso, Haus und Salon in bequemen Formen, größfer Huswahl su sohr solidon Proison.



J. Speier Machf.

Canggasse 18.

Wilhelmstr. 14.

Telefon 246.

Frangelischer Kirchengelang-Verein. Mittwoch, ben 16. Nobember 1904 (Buftag), Abende

Geistliche Musik-Aufführung

in der Martifirche,

unter gutiger Mitwirfung ber herren Aliwin Frante, Kongertlanger aus Franteurt a. M. (Zenor), Bant hertel von bier (Tello) und 3. Grobmann von bier (Orgel), unter Leitung bes Bereinsbirigenten

Die geehrten inaltiven Mitglieber und Inhaber von Gaftfarten find freundlichft biergu eingelaben. Die Einlaftarten - rofa Farbe - 91

Der Borftanb.

Rönigliche Schauspiele. Moatng, ben 14. Robember 1904.

269. Borftellung Bei aufgebobenem Abonnement. Erfte Gaffedurftellung bes Ronigl. Rammerjangere Berrn

Ernft Aranft bon ber Ronigl, hofoper in Berlin.

Die 20 alfüre. Mufitbrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie Der Ring bes Ribelungen") von Richard Wagner. Mufitalifche Le tung: herr Brofeffor Schlar.

Regie; herr Dornewaß. Siegmund . hunding . herr Dbecefitter. Botan Sirglinbe . Bri. Differ. Brunnbilbe. Grau Le ffer Burdard. Frida Frau Corober-Raminety. Sigrune Fran Steinmann a. 6 Fran Bintel a. G. Fri. Sanger. Fri. Schwart. Baltrante Delmmige Schwertleite Ortlinde . Frl. Corbes. Frl. Hans. Frl. Rogmann, Gerhilbe Grimgerbe Rogweiße . Frau Schröber-Raminstn.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden Baufen bon je 10 Minuten flatt. Anfang 61/2 Uhr. - Erbohte Breife. - Ende 103/4 Uhr.

Residenz = Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Mand.
Montag, ben 14. Robember 1904.
Monnements-Billets gultig. 71. Abonnements-Bornellung. Abonnements-Billets guing. gegen Rachzahlung auf Loge u. 1. Sperrfin 1 Dr., 2. Sperrfin 50 Pf. Balton 25 Pf.

1. Gaffpiel Anguft Juntermann Ronigt Burtemb. Soficaufpieler.

Lebenebild in 5 Affen nach bem Roman "Ut mine Stromtid" von

F. Lichtenstein, Dentist

Jannusstrasse 34. Speedst. 2-6, 9-12. Schonende Behandlung, Massige Seeise.

Für brei Damen, Lehrerinnen ober Beamtinnen, eigenes Deim, Gial, mobt. B. h 90, 25 u, 80 p. M., befte Lase, eig. Speile, jim., Rude u Garten R. Emfere irrage 61, 2. St. 198

Kahrburschen Baderei Schröder, Biebrich.

Budtige energifde Bertreter gejucht für Biebverficerunge. branche (Bebenb. u. Schlachtvieb) gegen bobe Brovifion. Off. erb. it. "Berficherung" hauptpoftlagernb

Echlofferlehrling. auf fofort od. fpater gef. Binder.

Ein guverläffiges

Monatsmäddjen für bore u. nachm. gef. R. Abolfde affer 14. 8 St., b. 9-18 Ubr. 194

Tücht. Bierverleger gegen Gehalt und Provifion fucht Grogbrauerei, Off. u. G. B. 192 an den Berlag d Big.

welches in einem Bilbunger Botel bad Rochen erfernt bat, fucht bebufs weiterer Ausbilbung Stellung in einem Biesbabener Botel gegen geringe Bergutung. Geff. Offerten an die Geichal toftelle der Bilbunger Beitung erbeten

Bilicherplay 3 find Wohnungen bon je 4 Zimmern u. Zub, per fof. oder fp. zu verm. Rob, bortf. im Laden od. Bilicherftr. 17,

Dinderplan 3. gr. beile Werfe. p. fof. ob. fp. ju verm. Rob, dortf. im 2. o. Blücherfte 17. 180

Soon mobl. Zimmer an foliben herrn ju verm. Rird. paffe 11, Sib.; 2. St. 179

Ein Aderhieht gefugt Schwal baderitr. 89. Aleider-Büften

a. Ro Bahnhofftr. 6. 5., 2., r. 172 Starren-ffuhrieute gefucht gegen bob. Lobn, verlangerte Abegg-ftrafe bei Chriftmann, 190

Schone Frontfpibm. an finbert. Beute ju verm. Rab. Rubes. beimerfir. 17.

ranienftr. 60, B., mobl. Bim, gu bernt. Schone Schlafftellen ju vermieten Dopheimerftr. 79, Mib., 2,

Bis Samstag, den 19. November:

Billige besonders günstig eingekaufter großer Warenposten zu

sensationell billigen Preisen.

Moche.

Beste Kaufgelegenheit für Weihnachtsgeschenke!

Stoff-Handschuhe.

Verkauf

nur so weit der Vorrat reicht!

Perl-Tricothandschuhe, innen gerauht,	22 Pf.
Perl-Tricothandschuhe, buntfarbig,	24 "
Tricot mit 2 Druckknöpfen	48 ,,
Schweden, imit., mit 2 Druckknöpfen	48 "
Schweden, imit. mit gestr. Futter	75 ,,
Homespun mit angewebt. Futter	95 "

Glacé-Handschuhe.

Damen-Glace, coul. m. 2 Druckknöpfen	
	f., 75 Pf.
Damen-Glace, coul. m. 2 Druckknöpf.,	
gute Qualität,	M. 1.25.
Damen-Glacé mit 2 Druckknöpf., tadell.	
Qual., weiss u. coul.,	,, 1.50.
Damen-Glacé m. 2 Druckkn., vorzügl.	
Qualität, weiss, schwarz u. coul.	, 1.90.
Kin grosser Posten Krimmer m Lader, Paar	- 85

Strumpfwaren.

Damenstrümpfe, reine Wolle, m. Doppel- sohle u. Doppelferse	85	Pf.	
Damenstrümpfe, reine Wolle, geringelt	95	10	
Damenstrümpfe, Wolle plattiert	39	17	
Kinderstrümpfe, Wolle plattiert, patent- gestrickt, von	24	Pf.	an.
Kinderstrümpfe, reine Wolle, Herren-Socken, schwere Qualität	39 48	10	,

Tricotagen

iricutagen.	
Normaljacken, Vigogne, gute Qual.,	98 Pf.
Normalhemden, prima Vigogne,	
Specialmarke	М. 1.10.
Normalhemden, vorzügliche haltbare	
Qualität,	, 1.85.
Normaljacken, 1/2-Wolle, in gleicher	
Qualität,	, 1.45
Kinder-Leibhöschen	von 48 Pf. an.
Herren-Hosen, vorzügl. Qual.	98 Pt.

Korsets.

	The state of the s			
	Ein Posten Korsets		5	8 Pf.
	Frack-Façon in nat. Drell	M.	2.45,	1.95.
1	Jacquard-Korset, alle Farben		M.	1.25.
9	Mieder-Korset, in nat. Drell, Pariser	Gürte	1, "	1.25.
ı	Mieder-Korset, reich mit Spitzen bei	setzt,		
ı	Pariser Gürtel,		29	1.95.
ı	Korset-Schoner 68, 35	5, 22,	18, 1	2 Pf.

Herren-Wäsche.

1		
	Herren-Kragen, Sport Qual., mod. Façon, 1/2 Dtzd. M. 1.45, Stück 25	Pf
	Herren-Kragen, prima Leinen, moderne Façon, 1/2 Dtzd. M. 2.60, Stück 45	Pf
1	Herren-Oberhemden M. 4.25, 3.75, 2.95, 2.	50
4	Herren-Serviteurs 65, 48, 30, 25, 18	Pi
	Herren-Manschetten, 60, 45, 39, 30	
	Kracenschoner 95 Pf. 75, 58, 39	10

Regenschirme, haltbare Qualität.

Damenschirme mit Nickelgriff M. 1.87. Herrenschirme mit Naturgriff M. 1.38.

Herren-Hüte.

Weiche Façon 1.45. Steife Façon 2.45. Haarhut 4.95.

Auf Extra-Tischen zum Verkauf gestellt:

Ein Posten

Hausblusen —
mod. gestr, und karr,
Dessins M. 1.25

Ein Posten

Blusen
in ca. 60 versch. Dess.
regular bis 4.50

M. 1.75

Ein Posten Cöperu. Sammetfianell-Blusen ausserordentl. solid im Tragen M. 4.95 Blusen,
modernste Karos,
ganz gefüttert,
M. 5.50.

Weisse Zierschürzen mit bant. Bösteben 38Pf. Weisse Zierschürzen m Stickerei-Volant 48Pf. Weisse Zierschürzen Batist m. breitem Stickerei-Volant 58 Pf. Damen-Träger-Schürzen

aus prima Siamosen 1.25, 95 Pf., 75 Pf.

Damen-Haus-Schürzen,

mit Träger u Latz u. farb. Bordüre 58 Pf.

Kinderschürzen

in bunt mit Bordüre 25 Ff.

Ueberraschend billige Offerte für Damen- und Kinder-Confektion:

Schwarze Paletots
mit Tressenbesatz

Golf-Capes in weichen Zibelinstoffen 5.45
Schwarze Frauenkragen
aus prima Doublestoffen a. Zanellatutter 8 u. 12.50

1 Serie Paletots

regulärer Wert bis 11.50 bis 22.— bis 35.—
jetzt 8.— jetzt 15.— jetzt 25.—

200

bessere Winter-Mädchen-Paletots

regulär 81/2 bis 14.-, für alle Grössen bis 14 Jahre

durchweg 3.75, 5.50, 725.

Warenhaus Julius Bormass.

Klub "Rheingold."

Bur Feier unferes

11 jahr. Beftehens

veranstalten wir heute Countag, den 13. Nov. 1901, nachmittage 4 Uhr, im Saale ber Turngefellichaft Bellripftrage 41, eine

mufikalisch=theatralische Unterhaltung mit Cang. Es labet ergebenft ein 175

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Von der Reise zurück: Dr. Laser,

pr, Arzt.

Langgasse 18.

Langgasse 18.



Trikottaillen,

Damen-Westen, Schulterkragen, Reformbeinkleider, 7718

grösste Auswahl, billige feste Preise

L. Schwenck, Mühlgasse 13.

Seidenhaus Ulrich, Wiesbaden

37 Langgasse 37 Eine nicht wiederkehrende Gelegenheit

zu noch nie dagewesenen Preisen gelangen ab Montas, 14. Novbr. zum Verkauf. Nur solange Vorrat reicht

Rein seidene Armüre, glatt für Ball-, Gesellschaftsund Strassenkleider, reeller Wert Mk. 3.50 jetzt 1.75

Seidenstoffe in herrlichen Gesellschaftsfarben, das ganze Kleid . . .

Schwere Lyoner Damastes für farbig und schwarz für Roben, Jupons, Pelzfutter etc., reeller Wert bis Mark jetzt Mark 1.75, 2.00, 3.00 und 4.00 per Meter.

Seidene Crêpe picoté, für Blusen u. Gesellschafts-kleider, das Meter Mark Schotten in schönen Farbstellungen . Lyoner Foulards im Werte bis Mark 4.50 jetzt 1.25 das Meter 1. . Mark

1 m. 7 dis.

Moirés, farbig das Meter Mk. 1.00, 1.25, 1.40, reeller Werth bis Mark 3.50 für Blusen, zu dem staunend 85 Pfg. per Seidenstoffe, billigen Preise von . . .

Man versäume nicht schon jetzt seine

Muster werden nicht verabfolgt.

zu machen.

Muster werden nicht verabfolgt.

Todes-Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag mein lieber Sobn, Bruber und Brantigam

Die trauernden Sinterbliebenen: Grau Johannette Raltwaffer 2Bme. Mina Raltwaffer, Schwefter, Bina Raltwaffer, Braut.

Die Beerbigung findet am Dienftag, den 15. Ro-bember 1904, Radmittags 2 Ubr, vom Sterbehaufe, Ablerftrage 17, aus fatt.



Binkwannen

Gimer , jowie alle Sanshaltungegegenftanbe aus prima Bare fauft man am billigften im

Reuen Saushaltungs-Artifel-Geichäft. Bellrinftrafic 47.

Sängerchor der Poft- und Telegraphen-Unterbeamten.

Countag, ben 13. Robember, findet in ber Turnhalle Hellmundstrasse, Nachmittags 4 Uhr, unfer 5. Stiftungsfest fiatt, bestehend in CONCERT und Tanz. hierzu ladet höflicht ein. 179

Wieshadener Gesellschaft für bildende gunft. Dienftag, ben 15. Rovember, Abende 8 Uhr, in ber Aula ber höheren Tochterfchule (Gingang von ber Plubigaffe):

2. Vortrags-Abend. 1. herr Biarrer Lieber : Religionsgeichichtliche Gebanten über

Bodins Gefibe der Schigen.

2. Derr Dr Bruffian : Sippolyte Taine's Kunftanschauung.
Gintrittskarten für Nichtmitglieder a 2 Mt. find an der Kaffe, sowie in den Kunft. und Buchbandlungen der herren R. Banger, J. Actuarius, Feller u. Geds, Giob. Abrtershäuser und Die Mitglieder werben bringend um Borgeigung ihrer Rarten ge-

veten. Mufif. Gejangverein "Ebelweiß" Dotheim.

feiert ber Bufit. Gefangverein Gbelweiß. Donbeim, fein Gjähriges Stiftungsfest

im Gafthaus gur Arone, verbunden mit

Konzert, Tanz und Ball. Bir laden hiermit die Ginwohnericait Dothems fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein. Dit aller Dochachtung zeichnet ber Borftand bes

Mufit. Gefang Bereine Chelweiß, Donheim Gur Speife und Getrante ift beftens Gorge getragen. Derr Gaftwirth 23. Echeld.



Gejellichaft Gemütlichteit

in bem Caale ju Mannerturnhafte, Platterftrage, beftebend in humorinifcher Unter-haltungu. Tang, fowie groft Ronfurreng. tangen. Unparteiliche Beierichter. Berreupreis eine Derrnubr, Damenpreis eine Damennbr. Ronfurrengtanger muffen bie 6 libr im Saale anmeiend fein. Zanglebrer baben feinen Bufpruch am Ronfurengtangen. Der Borftanb bat nicht

gut und billig, auch Bab

A. Leicher. Abelteibftrage 46

Mabe und Koffen geschent, um ben werten Beinchern ein paar ver gnügte Stunden in Aussicht zu ftellen. — Tangleitung: herr Bilheln Krombach, sowie der humoriftische Teil liegt in guten handen. — Die Beranftaltung findet bei Bier fatt. — Anfang 4 Uhr. — Wir laber ju biefer Beranfialtung alle Freunde und Gonner Des Bereins gang ergebenft ein. 165 Der Borftanb

Club Bornifia

halt bente Countag feinen

Musflug

im Burggraf, verbunden mit Sumoriftifche Unterhaltung

und Tanz. Es ladet freundlich ein Der Borftand. Möbel u. Betten



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

* Derfleigerung

97r. 267.

Bettitellen

Matroben

Shreiblifche

Buffets

Südenferante

Aurichien

Spiegel

Kommoden

A Mbren

Wandbilder

Hächsten Dienstag, den 15. Hovbr.,

Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, berfleigere ich gufolge Auftrags bie gut erhaltene Boh-nungs. Ginrichtung bon 5 Simmern und Ruche im Daufe

25 Bismarcfring 25,

1. Gtage :

1. Etage:
Rehrere vollft., bochaupt, und andere Betten, 1- und zweitburige nund. und ladierte Rleiberschrante, Boichtommoben mir Marmor Rachtische mit Marmor, Berticow, Gallerieichrant. Ottomanen Bivon, Sophas, Auszug- und andere Tische, Robrstäble, Blumentische, Spiegel, Teppiche, Sandruchbalter, Decoetten und Kissen, Rommoben, Borteren, Borbänge, 2 Kachenschrönfe, Aurüchte, Ablansoret, Tuche und Stüble, Lampen, Glas, Porzellan, Küchen und Sochgeichter und viele hier nicht benannte Gegenstände, freiwillig meistvietend gegen Barzablung.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auelion.

Georg Jäger, tionator und Tagator

Schwalbacherftr. 27, 1.

NB. Berfteigerungen werden unter conlanten Bedingungen fiete übernommen.

3m Berfieigerungs . Lotal Bleichftrage Rr. 5, flubet am Wontag, ben 14. be. Dite., Freihand-Berfauf bon nachfiehenben Mobiliar-Gegenftanben flatt:

1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Salongarnitur, Bertitow, din. Tifche, Trumeauxipiegel, ov. Goldipiegel, 12 Stuble, Luftre, Schreibtisch, Erferabichluß, Raffenichrant, Regulator, Marquisen, 1 Angahl Gemälde,
Sundehnte, Blumenkaften, div. Bortieren u. a. m.
Geöffnet von 9-12 n. 3-5 Uhr.

Wilhelm Haster's Nacht.

Georg Charissé.

Unetionator und Tagator,

Freiwillige Fenerwehr, Weuerhahn 4. Seute Countag, ben 13. Robember

Ausflug mit Tang ju unserem Rameraden & Doniel "Bur Waldinft", woju Feuerwehrlameraden und Mitglieder boffichet einladet.

Die Bergungunge: Rommiffion.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrigftraße 21, Mainz, Edillerftraße 46.

Empfeile meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren auf garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langishtige Thätigleit in der Zigarren-Fabrisation, din ich als Facimann in der Lage, auch den vorwöhntesten Kancher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3507 Eduard Schäfer.

Railer=Vanorama Rheinftraße 37, erhalb bes Enifenplanes



Jebe Boche zwei neue Reisen. Musgefiellt bom 18 .- 19.9200.1904.

Serie I: Frankreich bon Marfeille bis St. Jean be Lug. Gerie II :

Ost-Asien. Sodintereffante Ratur-Aufnahmen

ruffifch-japanifchen Rriege. Bom Baifal-Gee burch bie Danb. fcurei, China, Rorra nach Japan. Das Gefect bei Tidemnipo. Täglich geoffnet bon morgens 10 bis obenbs 10 Uhr. 609. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schuller 15 n 25 Bfg.

Abonnement. Mener Taichen Divan für 52, Ottomane, nen, für 20 Dt. gu verf. Rauenthalerftr. 6, B., r.,

n. b. 82 Serren= u. Demen=Baletot fomie braunes Cape, auch herrn-gragen (41 n. 42) und noch Ber-ichiebenes mehr zu vert. Rorner-ftrage 2, 2. St., i. 195

fielle, fofort Bermannfix. 17, 1. St., lints.

DI 361. beigb. Manfard fofort ju berm. Dermannftr. 17, 1. Stod, lints. 216

Quat. Saneiderin

que Biebrich fucht bier einige beffere Runden außer bem Saufe, Dab im Berlag bs. BL 216 Ginfach möblirte Danfarde gu berm. Jahnftr. 88, Sthe.

8, Stod Cin, auch zwei anft. ig. Leute erh. freundt. mabl. Bimmer Drudenftr. 10, Sth., B. 212 Chones geib. Epitchen billig abjugeben, Rab. i. b. Erp.

b. 181. Gin fait neues Bett m. Muidel-Sprungrahmen, 8.th. Matrage mit für 38 Mart gu berfaufen Oranienftr. 27, B., r.

Laden

Beichaftellraße, in Preistage per fofort gefucht. Saus. tauf nicht ausgeichloffen, Offerten unter A. R. 241 an bie Erp. be. Blattes.

Rojen,

fomie Ge anderen Biempflangen jur Siedmudung ber Garten empfiehtt in fraftiger 2Bare gu billigen Preifen

Reinh, Grüllich, Baum- n. Rojenichnlen, Mieder-Walluf im Rhg.

Ratelog gratis u. franto. 240

Moch nie dagewesen!

buu Geschenke Vertikows

Weihnachten

verteilt die Firma

Bärenstrasse 4.

Runden ober Nichtfunden, Räufer ober Richtfäufer erhalten vom 13. November bis 1. Dezember an ber Raffe ber Firma

J. Jtimann. 30 Bärenftraße 4,

Butichein über ein Geschent. Die Berteilung ber Geschenke findet vom 1. bis 24. Dezember ftatt.

el. eltimann.

Wiesbaden,

Bärenstr. 4, I-IV.

Betten

Sofas

Cifchdecken

Ceppice

Portieren

Gardinen

Aleiderfloffe

Bettzenge

Anzüge

Mebergieber

Damenkrag

Jacketts

Kredit für Jedermann!

Volksbildungsverein Wiesbaden.

Cyclus volkstümlicher Vorträge.

Donntrfiag, ben 17. November er, Abends 81, 1the, in ber Aula der Höheren Mädehenschule, Schlöfplay, Edulinipettor Müller:

"Uhland als Mensch und Dichter." Ginteittopreis 20 Bfennig.

Die Vortragskommission. Friedrichstrasse

Restaurant Göbel, empfiehlt heute Abend:

Gänsebraten - Has im Topf mit Klössen, Rehragout etc. etc., sowie sonst reichhaltige Speisekarte.

Hotel-Restaurant Buchmann,

Saalgasse 34, direkt am Kochbrunnen. Portion a I Mk.

auch ausser dem Hause. Reh-Cotelette mit Madeira-Champign. Gans mit Kastanien.

Alte Emailletöp

Mauergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

Spansau mit Kartoffelsalat. werben mit Baben verfeben und neu emgillirt

Beftellungen auf Prima Thüringer Wurstwaaren werden angenommen. Daheres Oranienftrafe 48 im

Laben. Brobe bafelbft. H. Steinhauser. yans= n. Grundbefiber-Verein E. V. Wiesbaden.

Bur Dienstag, Den 15. Rovember, Abende Befprechungs-Abend

im Gartenfaal Des Reftaurants "Friedrichshof" ein. Tagesorbnung:

Der Wohnung Rongrefi gu Frantfurt a. Dl. Berichterstatter: Der Stadtverordneter Simon Des. Da auch fonft wichtige Fragen gur Behandlung fommen, bitten wir um recht gablreiche Beteiligung.

Scharr'icher Männer-Chor. Bente, Countag ben 13. cr., Rachmittage Gemüthliche Zusammenkunft

bei Mitgl. Ruder jum "Rronenburgteller", Connenbergerft. 149 Der Borftanb.

Seine Niederlassung als Arzt zeigt an Sanitätsrath Dr. Surminski.

Wiesbaden, November 1904.

Wiesbaden, November 1904.

Kaiser Friedrich-Ring 49, part.

Sprechstunden: 8-10 vorm.

8-5 nachm.

Sonntage nur 8-10 vorm.

170

Kauthaus S. Noher & Co.

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Ausnahme Preise

15% Rabatt auf Z

Garnirte II. Ingarnirte Miite, 🞏 Blousen, 🖘 Costümeöcke und Unteröcke.

Bur gefälligen Beachtung!

91r. 267.

Reichhaltiges Lager in Leiften, Rahmen bon den einfachften und eleganteften Muftern, gur ben bentbar billigften Breifen.

Colide Arbeit, prompte und aufmertjame Bedienung. Wilhelm Hener.

Biesbaben, 5 Quifenftrafe 5, Gartenhaus, Bart.

Karl Schipper,

Photographie,

31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künst-

lerischer Ausführung und vornehmer Wirkung.

Aufnahmen täglich, auch Sonntags von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Muszng ans den Civilftands Regiftern der Stadt

25tesbaden bom 12. Biovember 1904.

Geboren: Um 9. November bem Mehgergebülfen Rarl Sirrlinger ein Gobn Engen Bilbelm. - Um 8, Rovember bem Ge-icaftsreifenben Georg Fifcher eine Tochter Greta Elisabethe

Aufgeboten: Oberlehrer Abolf Bogel bier, mit Frieba Obft

Berehelicht: Buchhalter Chmund Rumpf bier, mit Emilie

pier. Diafon Beinrich Bilhelm Subn bier, mit Emma Lug gu

Singhof bier, Boftillon Rarl Rogel bier, mit Philippine Dorr bier, Gartnergehulfe Wilhelm Althen bier, mit Lina Belm bier.

Geflügelhanbter Rart Betri bier, mit Georgine Bagner bier. -

Toglöbner Karl Reichmann bier, mit Glijabethe Weimer hier Schiffiabrisdirestor Theodor Faber zu Tresden, mit Erna Garschagen bier. Bahnarzt Kurt Wolff zu Trier, mit Anna Göße bier. Bureaudiener bei der Nass. Landesbant Karl Müsler hier, mit Quise Hint bier. Toglöhner Wilhelm Seel hier, mit Derrichaststatischer Wilhelm Seel hier, der Willer ber Willer hier. Derrichaststatischer Wilhelm Gelden der Vonditer

Andreas Jordan hier, mit Natharina Berhardt bier. Konditor Robert Schmit zu Cochem, mit Maria Molsberger hier. Geftorben, Am 11. Rovember: Bermine, Tochter bes Robprobuttenhandlers Deinrich Schröber aus Balbgrehmeiler 5 3. Lunchergehülfe Rarl Schneiber aus String-Trinitatis, 25 3. —

12. Rovember: Buchbindergehülfe Muguft Ralimaffer 26 3abre.

Rgl. Cianbesamt.

Bimmer mit 2 Betten, and mit Benfion gu berm. hermanis-ftraffe 1, 2. St. 218

Berr oder Frantein möbl. Zimmer nit ober ohne Benfion, Bleich-ftrafte 27, 1. Stod, rechts,

Binderur. 17, Renban, find Wohn. von je u Zimmeru n. Bub. p. fof, ed. fp. ju verm Rab, bortf., P. r 181

Tleisch ze. Liefernug.

Mur 1. Dezember d. 36., fruh 10 Uhr, wird im diess feitigen Gefcaftegimmer, Rheinftrage 47, ber Bebarf an Bleifch ic. Baren für die biefige Garnifon auf die Beit vom 1. Sannar bis 30. Juni 1905 verdungen. Bedingungen liegen aus und fonnen gegen Bablung ber Gelbftfoften bezogen werden.

Berfiegelte Angebote find por dem Termin mit der Auffdrift "Ungebot auf Fleischlieferung" abzugeben. Garnijon-Berwaltung.

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-

schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufo go der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich, Eine unlimitierte Anzahl

von Schreibmäschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfagung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos, Miete äusserst billig und Instruktion gratis. 4966 Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.

Lokal-Sterbe-Berntherungs-Kape.

Doditer Mitglieberftand aller bief. Sterbefaffen (3300 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Alter von 40 Jahren. - Alterogrenge: 48. Mebendjahr.

GOO Ma. Siervernte werden fofert noch Borlage ber Raffe ift hervorragend gunning. (Referbefond 3. 3t. 86,000 Mt. Bis Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318.— Anmeibungen jebergeit bei den Borftandsmitgliedern: Heil, Dorffit, 15; Stoll, Zimmermannfrage 1; Lenius, hellmundfrage 5; Ernst, Stoll, Zummermannstraße I; Lenius, Helmundstraße d; Ernst, Beilippsbergft, 37; Ehrhardt. Bestendur. 24; Geissler, Richtfiraße 6; Groll, Bleichst. 14; Halm, Kömerberg 14; Mühl, Kirchgasse 11; Rensing, Leichstraße 4; Ries, Friedrichstraße 12; Schleider, Steingasse 29; Sprunkel, H. Zingel Racht, U. Burgstraße 2; Steinritz, Friedricht. 12; Wittmann, Schulberg 9, sowie beim Kassendoten Noll-Houssong. Albrechturaße 40

Bur Ctartung und Araftigung blutarmer, fcmachlicher ferophuldfer Rinder, empfehle jest wieber eine Rur mit

Lahusen's Leberthran. beliebten

Mugemein als ber beite und wirffamfte Leberthran anerfannt, Allgemein als der beste und wirksamste Lederthran anersannt, Kein Gebeimmittel. Reiner Leberthran ohne Jusap, nach bestonderer Methode bergestellt, gereinigt und gestärt. An Geschmad hochsein und milbe und von Groß und Klein ohne Widerwillen genommen n.leicht vertragen. Preis Wet 2.30. Bor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt, daber achte man beim Einlauf auf die Kirma des Fabrisanten Apotheter Lahusen in Bremen. Zu daben in allen Apothete Lahusen in Bremen. Zu daben in allen Apothete von Br. Jo. Mayer, Löwen-Avothete, Lange ausstelle von Br. Jo. Mayer, Löwen-Avothete, Langeasse 15, Vistoria-Apothete, Rhemstraße 41, Hof-Apothete Langgasse 15, Kronen-Avothete, Eanggasse 15, Kronen-Avothete, Christiskraße 9, Theresien Apothete Emiecht. 24 n. Wilhelms-Apothete, Lusienftr, 2, 110 Aporbete Emjeritr. 24 u. Wilhelms-Aporbete, Buifenfir. 2. 110

Weltberühmt und vorzüglich bewährt, Sarrer Seb. Kneipps

und Blutreinigungsther,

Spitzwegerich und Hustenbonbons, baben: Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstr. 59. Der Telefon 3240.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 13. November 1904.

Symphonie - Konzert.

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

Programm. 2. Symphonic in C-moil (Nr. 9 der Ausgabe
Breitkopf und Härtel).

I. Allegra 1. Orgel Praeludium in Es-dur I. Allegro. II. Andante cantabile.

III Menuetto. IV. Finale: Vivace. 3. Variationen und Doppelfuge über ein lustiges Thems .

4. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner. Nummerirter Platz 1 Mark.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geoffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Gg. Schumann

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters anter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia". Vorspiel zu "Die sieben Raben" . Mendelssohn. Rheinberger. Frz. Schubert. Moment musical Finale aus "Euryanthe" Ouverture zu "Semiramis" . Rossini. Gillet aten, Potpourri . Conradi. 8. Husaren-Walzer .

> Montag, den 14. November 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu Shakespeare's "Julius Caesar". Schummnn.

2. Andante aus dem IV. Orchester-Konzert. Händei.

3. Rondo a capricolo (Die Wuth über den ver-Besthoven, Joh. Strauss. Ouverture zu "Der fliegende Holländer".
a) Value-Scherzo Wagner. a) Value-Scherzo) aus "Boabdil" . . Moszkowski. 7. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten". Maillart Abends 8 Uhr:

Meyerbeer - Abend

1. Ouverture su "Der Nordstern" 2. L. Finale aus "Robert der Teufel" Grosses Duett aus "Die Hugenotten" 4. Ouverture zu "Struensee" Hommage à Meyerbeer, Fantasie von Scholl
 Schiller-Marsch

Meyerbeer.

Connenberg.

Befanntmachung. Die britte Rate Ctaats- und Gemeindesteuer pro 1904 ift fallig und ift beren Gingablung fpate ftens bis jum 15. b. Mte. in ben Raffenftunden Bormittage bon 8 bis 12 Uhr (Berftags) ju bewirten. Connenberg, 7. Rovember 1904.

Die Gemeinbefaffe.

Gehäckelte und gestrickte

Jäckchen, Höschen, Leib-- hosen, Haubcuen, Strümpfchen empfiehlt in

L. Schwenck, Mühlgasse 9/13.

Kath. Ries, Webergasse 44,

impfiehlt echt ichwarze Strumpfe und Cocen in 3 Qualitaten ale Arten Unterzeuge, fowie Sweaters, Weften, Rragen, 8183 Rappen zc. ju ben billigften Tagespreifen.

5. Blumenthal & Comp.

Kirchgaffe 46.

Hamburger Engros-Lager.

Sernfprecher 188.

Nur diese Woche, so lange Vorrath reicht! Enorm billiges Angebot

BIUSCM.

Nur Neuheiten dieser Saison! Gute Verarbeitung, tadelloser Sitz, vorzügliche Stoffe.

Serie I Werth bis Mk. 4.50, pp jetzt Mk. 2.90.

Serie II Werth bis Mk. 6.80, jetzt Mk. 3.75.

Serie III Werth bis Mk. 8.50, jetzt Mk. 4.75.

Serie IV Werth bis Mk. 10.80, jetzt Mk. 6.50.

Serie V Werth bis Mk. 13.80, p jetzt Mk. 8.75.

Serie IV Werth bis Mk. 17.50, jetzt Mlk. 10.50.

Serie VII Werth bis Mk. 24.50, pp jetzt Mk. 14.50.

Serie VIII Werth bis Mk. 31.50, jetzt Mk. 18.25.

Tapisserie, a

einen Posten zurückgesetzter gezeichneter, angefangener u. fertiger.

Handarbeiten

haben wir im Preise bedeutend reducirt und sind auf Extra-Tischen

zum Verkauf ausgelegt.

136

211. Königlich Breußische Alasfenlotterie.

97r. 267.

50 899

80149 354 476 574 98 787 879 81778 845 910 74 82181 85 90 212 86 327 451 534 36 655 (3000) 838 970 83198 220 (3000) 76 300 711 30 807 84031 332 86 97 487 606 898 85053 302 554 753 (500) 61 86019 47 71 79 138 395 524 820 29 87009 67 68 175 479 84 532 13 642 93 (500) 885 93 96 910 18 52 88152 229 (3000) 534 625 72 797 956 (3000) 85 93 96 910 18 52 88152 229 (3000) 534 625 72 797 956 (3000) 89219 30 84 343 541 (10000) 95 983 9625 304 409 11 73 569 80 686 710 42 55 91026 (600) 48 (3000) 188 345 510 722 (1000) 37 821 92137 422 788 93084 131 40 473 (500) 528 789 872 94102 288 415 513 53 602 722 832 95004 85 431 (3000) 553 97 825 96065 262 438 64 542 633 34 801 921 (500) 99 97175 325 427 592 98018 34 61 240 67 337 604 764 (500) 99098 239 346 413 636 11 86 730 893 940 68

374 402 72 74 561 86 746 113141 393 (500) 436 533 716 901 17 41 114061 181 284 88 408 79 (500) 876 115049 107 79 98 291 96 561 116202 13 (3000) 84 314 (3000) 567 71 80 654 89 711 117045 47 169 80 796 118035 198 494 518 29 620 778 (500) 940 56 119025 69 (1000) 304 504

(1000) 648 (500)
120320 449 50 80 (500) 595 732 80 988 121232 42 43 96 348 619
766 (1000) 68 819 60 990 122169 352 409 716 878 82 (500) 963 (500)
123019 91 322 (500) 73 76 560 86 674 861 959 85 (500) 124143 204
54 62 458 520 39 (500) 836 913 125071 74 556 603 82 90 792 882 962
126027 516 93 787 127039 187 384 86 746 69 850 128129 44 72 85
227 (1000) 482 541 679 716 129036 56 90 108 55 358 449 (3000) 605
45 48 864

971 199080 176 (500) 265 93 (500) 97 308 418 530 47 665 (1000) 93 734 57 834 70 940 200379 433 53 (500) 97 581 654 (1000) 83 97 727 830 56 902 34 201266 585 (500) 625 90 702 10 13 202268 358 62 453 94 708 902 15 90 93 203112 46 296 500 60 628 (500) 204074 (3000) 142 (3000) 60 92 349 67 779 950 205021 59 99 247 405 590 206052 (500) 185 413 (1000) 44 539 605 26 74 706 32 846 51 979 2070 9 67 141 306 546 652 68 704 43 85 901 27 (500) 208056 286 (500) 471 652 209209 (500) 316 67 496 501 684 748 875 961

67 496 501 684 748 875 961

219043 64 89 157 256 80 (500) 391 407 617 739 (500) 44 809 937

211038 118 282 455 89 523 707 (500) 804 95 967 90 (3066) 212985
138 449 (1000) 528 827 55 974 213134 (3000) 63 233 92 357 407 523
65 76 96 60 727 923 214045 145 65 220 308 33 471 558 637 913 (500)
46 215029 60 109 35 81 329 35 424 (500) 68 216020 51 432 56 65 68 (500) 90 556 689 795 217035 (1000) 185 385 418 21 50 67 99 518 814
89 905 31 79 (500) 218006 14 164 306 62 70 446 583 627 30 91 705 894
983 93 219157 509 687 901 34

220184 254 82 87 474 507 46 631 55 723 39 812 32 914 34 221019
118 85 92 234 (1000) 78 453 559 635 853 61 955 (500) 62 78 222008
182 402 588 (1000) 623 716 223169 200 433 713 823 976 (1000)

Walhalla-Theater. Voranzeige.

Vom 17. bis 30. November:

Gastspiel

Oberbayrischen Bauern-Theaters. Direktion:

M. Dengg.

Gesanguerein Neue Concordia

im Kaisersnal, Dotheimerftrafte 15, beftebend in Ronzert und Ball,

worn wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner tes Bereins Der Borftand.

Sänger-Quartett "Eintracht

Conntag, ben 13. Robember, Rachmittags 4 Uhr beginnenb,

3. Stiftungsfeftes

gesellige Busammenkunft mit Tang im Caale "Germania" Platterftr.,

(Befiger: Berr 3. Roob) fatt und laben wir biergu unfere Mitglieber mit Familien, fowie Freunde und Gonner bes Quartette ergebenft ein. Der Borftand.

Bente Countag, ben 13. Rovember

Familien-Unterhaltung

mit Tanz im Caale jum Jägerhaus, Schierfteinerftrage. Es ladet freundlichit ein

Der Borftand.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Gafthaus zum Engel, Mosbach.

Süßen und Apfelwein. raufchen

Arieger=

215

und Militär- Rameradschaft Raiser Wilhelm IL

Conntag, ben 13. b. Dies, Abende 8 Uhr, im Bereins-

Bortrag über bie freiw. Canitatetolonnen und ihre Berwendung im Ariege.

Daran anich'iegend Familien-Abend, wogu bie Berren Rameraben nebft Angeborigen freundlichft eingeladen werben. Der Borftanb.

Cangfdüler des herrn heinrid Sowab. Conntag, ben 13. Rovember 1904: Ausflug nach Rambach,

Saalban "Waldlust", bireft binter ber Stidelmuble, wogu wir unfere werten Freunde fomit Gonner berglichft einlaben.

Bemeinfamer Abmarich um 3 Uhr vom Raifer Friedrich-

Restauration Lustig, Berberftrage 24. Beden Sonntag: Frei-Honzert.

Bierftadt, Saalban "Adler"

Deute und jeden Conntag. von 4 Uhr ab, findet

in meinem Sagle flatt, wogu freundlich einladet. Heinr. Brühk

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrafte 2 (Balteftelle ber Elettrifden Bain)

Große Tanzmusit,

wogn boflichft einlabet

Joh. Kraus.

Fischer's Kaffee- und Speischaus, größtes am Blabe,

Friedrichftrafte 33. unterhalb ber Rirchgaffe,

Direft neben bem Friedrichsbof. 90 in nad 90% an nad Brarce, Anerfannt gut burgerliche Ruche,

5. Rlaffe. 4. Blebungstag. 11. Robember 1904. Bormittag.

5. Rlasse. 4. Biehungstag. 11. November 1904. Bormittag. Ruf die Gewähr. 24. Et. (Ind) in Riammern beigesügt. (Ohne Gewähr. 24. St. (I. 8.) (Rachbrud verboten.)

40 55 344 78 435 45 528 45 87 689 740 849 63 995 1051 78 95 (1000) 155 241 349 416 500) 504 81 734 889 947 68 2.88 (500) 482 83 730 883 940 3033 123 359 77 512 95 661 87 720 854 4238 60 358 63 566 604 56 5049 139 345 94 607 78 718 55 75 805 9 6111 488 7246 97 318 460 65 581 785 854 900 8135 295 303 407 55 721 84 869 968 (3000) 9130 457 78 535 38 657 95

10091 94 178 201 320 55 450 530 709 815 (1000) 52 11148 252 (1000) 371 522 36 49 53 (500) 840 994 12176 86 95 (3000) 332 412 554 71 651 (500) 96 974 92 (500) 13050 78 10 154 360 427 514 42 682 (500) 820 25 14519 22 30 35 92 737 72 871 (500) 90 91 960 99 16223 35 424 669 645 717 (500) 37 831 57 17101 54 433 550 600 (3000) 71 (500) 742 46 999 18260 443 513 882 19030 106 73 208 363 467 573 80 635 713 915

713 915

20117 445 699 (500) 21093 143 48 206 33 87 415 683 916 (500) 81
22070 (500) 78 131 (500) 219 50 51 94 300 26 473 79 (500) 611 833
23195 339 627 803 76 24115 252 488 608 99 700 54 75 82 25004
312 903 97 26006 31 542 620 741 (1000) 887 957 64 76 27129 35 57
84 300 59 (3000) 71 531 747 73 901 74 28158 239 405 519 629
907 29194 (1000) 252 380 507 98 (1000) 606 78 720 807 80 (3000)
30048 63 64 77 551 727 938 44 84 31002 213 538 942 54 56
32026 219 305 48 435 572 75 (500) 87 646 90 725 98 829 40 56 33009
109 72 379 510 627 34240 87 456 515 93 (3000) 740 885 963 35065
120 51 57 260 75 318 448 526 74 88 (3000) 740 84 852 89 36072
425 729 889 (1000) 37016 85 (500) 230 49 78 319 400 19 50 692 933
380 72 (500) 154 305 530634 716 39 39193 98 (3000) 303 80 404 611 740 808 (500)

380 72 (500) 154 305 530634 716 39 39193 96 (3000) 303 80 404 611 740 806 (500) 40042 (3000) 104 (500) 20 83 273 510 687 753 41102 45 (1000) 62 (500) 312 403 626 (3000) 47 813 27 87 91 42:61 210 27 373 483 769 929 43165 217 (500) 51 378 91 478 88 518 603 776 861 44651 336 41 520 613 760 45.018 270 (3000) 316 (3000) 454 562 627 795 832 43 (500) 46067 (500) 152 390 630 85 786 (3000) 803 (3000) 984 47487 b02 66 643 56 734 94 814 28 38 903 29 48224 317 27 76 445 177 (5000) 643 95 869 86 994 49186 285 303 82 (500) 413 49 (1000) 559 615 34 709 (3000) 19 864 956 50155 (3000) 625 762 842 532018 110 323 76 623 39 713 919 83 53116 222 39 418 47 598 646 815 75 982 84 (500) 54125 220 74 386 88 419 84 (1000) 638 824 (1000) 5503 126 324 634 28 (1000) 40 45 (500) 926 56152 221 30 333 602 883 57382 551 55 724 96 893 909 58028 51 72 196 333 (500) 516 633 81 745 (500) 59044 149 303 414 (500) 67 808 904 (10000) 33 60054 (3000) 264 586 634 40 804 20 62 934 61206 (1000) 12 440 550 681 62028 147 55 312 78 481 (3000) 620 755 829 873 83 944 (3000) 63297 557 694 98 738 64036 61 432 37 96 (500) 551 (500) 633 781 854 (500) 65040 253 339 450 618 (500) 936 646 46 6012 115 74 221 367 530 96 638 86 808 (3000) 67385 466 556 (1000) 550 788 (3000) 90 68275 557 694 98 738 64036 61 432 37 96 (500) 551 (500) 633 781 854 (500) 65040 253 339 450 618 (500) 788 810 (1000) 650 788 (3000) 90 68875 350 (500) 73 489 91 95 (1000) 788 810 (1000) 6923452 465 (500) 523 468 712 981 70083 163 78 349 659 65 703 878 928 98 71006 78 202 310 422 81 637 75 969 (3000) 72171 216 504 50 (3000) 639 865 73125 325 643 80 729 (1000) 86 899 74018 (500) 39 (500) 225 (500) 449 68 539 (500) 49 705 7 978 91 75005 127 (8000) 596 (1000) 559 657 90 723 68 898 76067 (500) 149 507 29 606 747 54 817 913 48 55 77077 78 198 248 379 514 72 754 932 57 78719 (1000) 79066 146 426 44 540 50 899 80149 354 476 574 98 787 8719 (1000) 79066 146 426 44 540 50 899 80149 354 476 574 98 787 879 81778 845 910 74 82181 86 90 212

427 592 98018 34 51 240 67 337 604 764 (500) 99098 239 340 418 636 81 86 730 893 940 68 100136 378 95 534 930 101029 147 256 84 331 52 98 (1000) 403 595 863 102060 121 203 304 26 62 (3000) 423 51 56 506 600 758 899 964 91 103102 (500) 11 244 (500) 55 383 (1000) 94 519 651 747 104356 568 703 16 105109 41 86 525 (3000) 648 50 84 777 93 846 962 106371 354 413 87 535 36 724 866 107383 (500) 703 890 943 55 108659 880 109073 99 157 384541 82 773 00 881 004 110078 98 (500) 175 234 69 71 323 95 (1000) 417 91 535 786 88 813 (500) 944 73 111006 15 148 83 243 419 44 577 717 62 811 51 112087

211. Königlich Prenfifde Glaffenlotterie. 5. Rlaffe. 4. Biehungstag. 11. Robember 1904. Rachmittag.

Rur die Gewähre über 240 Mf. find in Klantmern beigefügt. hne Gewähr. A. St.-A. f. 3.) (Rachbrud verboten.) (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.)

State Die Gemahr. M. St.-M. f. S.)

(Chine Gemahr. M. St.-M. f. S.)

(Radiprine berboten.)

397 496 591 683 1061 (500) 134 (1000) 69 389 96 (1000) 467 (500)

519 71 628 81 96 942 2160 267 322 496 673 853 3029 (500) 880 (500)

78 4286 317 46 90 433 807 8 963 5002 197 99 449 563 83 659 768

6071 115 300 12 504 631 (500) 831 94 945 7288 435 37 825 925 8190

204 400 524 27 613 (500) 863 892 9178 252 (3000) 314 40 402 45 47

530 94 616 839 (1000) 76

10131 (3000) 40 364 436 747 856 939 11220 335 415 (500) 55 620

78 12108 37 567 928 13012 67 60 (1000) 114 238 76 450 627 39 56 763

812 28 989 (500) 14145 328 502 18 801 963 15007 (3000) 20 37 69

161 91 200 45 (3000) 71 91 348 90 805 16024 147 83 272 300 81 406

27 583 17201 34 (1000) 90 369 479 577 646 98 879 18256 659 (500) \$1

(500) 792 917 19122 (3000) 34 39 414 49 526 33 792 899 919 76

2004 77 218 309 78 487 568 730 (3000) 885 21257 354 743

(500) 69 911 63 66 22159 501 705 29 878 97 923 54 23138 63 263

329 568 70 24088 107 26 92 384 602 15 44 65 992 (500) 25200 207

(500) 16 44 58 84 512 829 774 8/0 (1000) 26940 223 48 97 306 713 826

917 84 27117 60 356 486 518 47 688 767 28150 65 513 16 25 649 70

754 77 89 814 50 29086 100 538 608 39 799 818 (3000) 22 985

30084 200 (1000) 12 17 55 68 562 691 765 899 966 31012 (1000) 113

55 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 58 (1000) 113

56 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (1000) 68 (1000) 113

57 28/ 378 806 43 983 32068 (500) 93 (1000) 118 (



Sotel:- Berrichafts: Berional

aller Branchen finbet flete gute und befte Siellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Mine-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vin dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blane (gegrunbet 1570) Inftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenfiein,

Stellen-Gesuche.

geb. Törner, Stellenvermittleren.

ifgengnaberin fucht Runben im Musb. Mortber, 2, L. 9850 Gorlicher, guverläffiger Mann fucht Stellung als Bader, Sunaburiche oder fonftigen Ber-9961 erbeten an ben Beriag bs.

Englisches Rabden (Rochin) ucht Stellung in gleicher Be-icaftigung ob. irgb, and. Urt, wenn moutta in englischer Bribatfamilie, Sehr gute englische Zengniffe gur Berfügung. Bunfcht beutich gu lernen Off, erb. unter Dig G. Rebinfon, Bleichftr. 18, 2. 131

Ginf. alt. Dabchen fucht Stelle als hand. ob, Alleinmadchen in fleinem Sanshalt. Rab. Romer-berg 17, 1, St., r 89

Offene Stellen

Männliche Personen.

Endriger felbftitanbiger

Monteur

für Schwachftrom fofort gefucht August Ebel. Clefte Inftallation& Gefchaft, Mains.

Weincht ein Arbeiter für bauernbe Beichaitigung, Buch.

Georg Pfaff, 967 Metalltapfel-Gabrif, am Bahnbof Donheim.

fur herren.

Dugtenifche Bebarfdartifel per 1 Dob. Bit, 9.50. Biebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnahme. Rattgers & Buchbolg, Krefeld.

Agent gef., a. jeb. Ort, 3. Bert. tilt, ept 250 Dr. mon, n. mehr. D. Burgenfen&Co., Damburg 1571 70

Beifige und gut eingeführte

Agenten

welche neue Berbinbungen fuchen, finden diefelben am beften burch de Unnonce. Geeignete Bor-ichlage barfiber, "wie" und "wo" man gipedmäßig und mit Erfolg inferirt, ftets bereitwilligft burch bie Annoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfert a. M.

Alrheits= Hadiweis

ber Buchbinderf. Biesbaden. tefinbet fich limgegend

Gemeindebadgaften 6. Bonntags von 11-12 ligr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musfdließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Ritter Schmieb Schneiber a. Boche Schreiner Stublmacher ig. Spengler Magner

Arbeit suchen:

Riifer Maler - Anftreicher Monteur Majdinift Deiger Schreiner Spengler Tapezierer Bureaugebülfe Rutider Logiobner

Rrantenmarter

Weibliche Personen.

We en jenes Bebalt und bobe. Broufton wird von biefigem betanniem Weidhaft türhtiges rebegewandtes

Fräulein

ober Grau gum Befuche von Privattundichaft ju engagiren gel. Geft Dif. u. Chiffre S. H. 73 bef. b. Exped & Bl.

Edulfreies Diabchen finbet a. gleich I ichte Steul. BBaife event', dauernbes Beim, Raberes Rifolasfir, 19, Frontip. 142

Vine tunt. Hodarbeiterin weiche auch in Taillen mitarbeiten tann, fof. bauernd gel. Abelbeid-ftrage 47, Webs., 1. St. 128

Ein junges Mädden für Saus- und Ruchenarbeit gef.

Befucht gum 15. November ein guverl. Kindermadden, nur tageuber. Jabuftr. 29, 1. 46 Ein tüchtiges

Rüchenmädden gefucht Delenenftrage 5, Reftau-

Lehrmaochen gef. W. Anopel, Schneiberin, Borbir. 8. 92:0 icht. birbeiterin gef. Dr. Anogel. Schneiderin, Portfir. 3. 9777

Mädchen,

bas die feinbürgert. Ruche verftebt, bei bobem Bobn fofort gefucht. 1934 Beethovenftr. 11.

Chriftliges Beim &

ue Stellennachweis, Beftenbitt. 20, 1, bejut Cebanplat. Unftanbige Dabdjen erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie

Cand. phil. Unterricht u.

Nachhilfe mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erped. biefes Blattes.

handfdriftbenrteilung. Die Sanbichrift zeigt beutlich ob Aufrichtigleit, Butmutigfeit, Strebfamteit, Liebenemurbigteit u. f. m.

porbanden ift, Beurteilung 50 Bf. Shreib-Hefdinenund Berbielfältigunge-Mr. beiten merben fanber u. billig bei. Wilh. Schwarz, Dopheimer-

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Triephon 2377. Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fanbig: A. Röchingen (für Bringt). Alleine, Sause, Rindere und Rudenmadden.

B. Beid. Buy- n. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Saufmaoden u Taglobnerinnen Gut empioblene Dabmen ervalten fojort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stüten, Dausbalterinnen, fri. Bonnen. Jungfern. diefellichafterinnen, Ergeberinnen. Comptoriffinnen.

Berfauferinnen, Leurmadchen,

B. für sämm*liches Hotelpersone', sowie für

Sprachlebrerinnen.

Pensionen, auch auswärts: Botel. u. Refrantationetominnen. immermatchen, 29afdmatchen, Beidliegerinnen u. hausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervic.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 augtt. Bereine, Die Abreffen ber fret gemeibeten utl. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit borr gir erfahren.

Rochfrau

perfett u. fparfam, empfichit fich f. Sorels, Reffaurants, fow. Benfionen, bier n ausw zu mag. Preis A. Frey. Steingaffe 28, 1. 9281 (Dine Rleibermaderin ind; noch Aunden in und außer bem haufe. Rab. Bieichftr. 13, 3. 9659 Schneiberin empf. fich ; Anf. v. Rinders u. Sanelleibern Jahn-ftrage 7, Garrenb, 1. 9584 ftrage 7, Garrenb. 1.

Suche noch einige Runden jum frifferen. Beftell, per Boft-larte merben punttlich bef. 9755 Dr. Becht, Werberfir. 6, 3 Gt.

Brivat- u. herricarteivafche befor,t in guter Musführ, bill. Fran Bedgrold, Richthrage 6, Sth St , rechte,

Berechnung Ichon u fened Berechnung icon u, ichnell angefertigt, Gute von 50 Big. an ichon garnirt 7114 Rirchhofgaffe 2, 3. St., I.

Arbeiterwafene wird ange-nommen Dranienftrage 35, ftb., 2. St. r., b. Spabn. 6995

Arbeiter

tonnen noch guten Dittaget ich erhalten Clarenthalerfir, 3, B.





Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 89 0

30 Türschließer

aller Shiteme werden prompt repa-

riert, fowie neue unter Barantie geliefert H, Schafer, Rhein-

Spalier = Tafelobft.

Diels Butterb. 3. 10 u. 15 Sig., weiße Binter Ralwil 3. 30 u 50 Bf., v. 2Binterapfel 25 Bf , Binter-Dedimants u. ant. Winterbirnen 30 Big. Das Bib. Broben in ber Bartnerwoon, Bon 10 Bfd. an Buf. ine Saus, Obfignt Bomone bei Eigenbeim, non Forrice. 9649

Ofenschirme,

Rohlenfaften, Dienvorjeger, Rohleneimes, Berbampfichalen, Rohlenfüller, Betvoleum= Deizofen in nur befter Baare billigft.

M. Frorath Nacht., Biesbaden, Rirdgaije 10.

Zel. 241.

Est billige Aepfel!

Infolge billigen Anfaufe won 400 Ctr. frang. Roch- und Tafelapfeln find wir in ber Lage, gu Spottpreifen gu verlaufen

10 Pfund in 30 Pfg. per Etr. Dit. 250.

Gebrüder Hattemer, Bugem urgfte. 5 Schierfteinerfte. 1, Rheinfte. 78, Abolifte. 1.

Ia. Kartoffeln! Magnum-DR., geibe englifche 3 DR., Thuring. Gierfartoffeln, Braudenburger und Mansfartoffein bil. F. Miller,

Hobelfpähne

unentgelitich zu baben Oranienftrage 21.

Oefen und Herde

in großer Answahl find billig gu handlung, Bierftadt. 129

Winterkartoffel

Magnum-bonum, gelte englifche und Maustartoffein empfiehlt

W. Hohmann, Telefon 564. Gebanfirage 8

Conditorei= engros-Geichäft

Ernst Seufer. 62 Rirdgaffe 62, Seitenbau, empfiehlt für Biebervertäufer

alle Arien Badwaaren. Torten ftete vorratbig. 9648

werben geflochten und mit und ohne Goldbeichlag berfeben, bon

Wilh. Sulzbach, Baren rate 4.

Dagrarbeiten. Großes Bager fert. Bopfe, Unter-lagen, Scheitel, ju billigen Breifen. 9899

Puppenperücken in jeder Ausführung von 1 20. an. fcmellftene angeferti t, ausgefämmte Saare auf Bunich verwendet. K. Löbig, Grifeur, Bleichftrage, Ede Belenenftrage.

Haarketten

werben geflochten und Golbbeichlag verfeben. Fr. Seelbach, Ri chgaffe 32.

420 Mk. an Pianos

in neuester kreuzseitiger 🔊 Eisen-Konstruktion und nobler Tonfülle. Erstklass, Fabrikate Garantie. Tausch. Bequeme Zahlweise. Miete. 9585 F. König,

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19.4 Schmerglofes Dorati ecten gratis In wenig zagen

Beliebteste Lotterie

der Herbstsalson 2. Lotterie zu Oberdollendorf im Siebengebirge

4800 Gewinne zusammen (auf 20 Lose ein Gewinn)

60000 M.s Hauptgewinnwert M. 15000 5000 3000

Doppellose (2 No.) 3 M. Porto z. Liste 6. Generaldebit:

S. P. van Peristein Coin.

Borgmitimes reuregen, fa ! 10028

Weinfässer, frifd geleert, in allen Grogen gu baben Albrechifte. 32. 9768

Alle Reparaturen

in Conneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen u. Fled M. 2.50, Damen-Stiefel

Sohlen u. Fled M. 2 .inff. Rebenreparaturen Muf Bunich Reparaturen innerhalb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Gehülfen

befdjäftige. Firma Pius Schneider, Micheleberg 26,

vis-a- vis ber Shnagoge. Brehm's Tierleben. Brodhaus' u. Meger's

Konversations - Lexikon tauft ftete Muguft Deffner,

Mittelbentiches Antiquariat, Biesbaten, Bar-nftage 2. Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto.

Hygien. Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstrasse 78. Ohne Konkurreng! Von der Reise zurück.

Die berühmte Burenologin dentet Ropf. und Banblinien. Rur für Damen. Sprechftunben von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Helenenftr. 121. Damen finden febergent Dietr. An nahme.

R. Mondrion, Gebamme, Balromftr. 27 6680 Rartenbentung, Babtfagen, ficheres Gintreffen jeb. Angelegenbeit. Bleichfir. 94, Stb.,

Stod, rechte. Mustunft uber rechtegultige Chefdliegungen S in England

entilen S. Arnbeim & Co., Reifebureau S. Samburg. 226 Seital w. banel cezog, Dame 23 3., Berm, 120 000 De., m. fot. Herrn (a oh. Berm.) Geff. Off. n "Beihnachtswunich" Berlin S. O. 16. 209116

F. Lichtenstein Dentist.

34 Tannusstrasse 34 Sprechst.: 9-12 u. 2-6 Uhr.

Schonende Belandlung. Coulante Preise.

Chem. Bajdanftalt O. E. Matter, 37 Kirchgasse 37.

Mnnabmedeffen: Reroftrage 27, Webergaffe 45/47, empfieht fich im Reinigen bon Detrengarberoben, Balltoi-letten, Uniformen, Cammet-garberob, Teppichen, Läufern

H. f. Iv. Mugua dem reinig. a D. 2.50 Jaquett ob. Cacco . " 1.50 ROIC 2Beite 0.50

Rleinere Reparaturen an ben Rleibern foftenlos. 9476 Damengarberoben billigft.



mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Peu-erung, wenn Sie sich Johns "Volldampf". Waschmaschine anschaffen. Lieferung auch auf Probe. Gleichzeitig empfehlen

unser grosses Lager in Barbarossa- und Gienanth-Oefen, sowie in Herden aller Art. 8929 Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr. 10.

Gelegenheiretauf. Rugb, pol. u. lad. Betten mit Saars, 2Bolls u. Geegraswatraben, Bertifows, Rieiber u. Rudenidr. Rameltafdenfophas, Bimmer und Rudentiiche, Pfeilerfpiegel, Bafd. tommoben, einzelne Sprungrabmen, Motragen u. Strobfade, Servier-Baneelbretter, 1 Damenidreibtifc etc. find wegen Playmangel fportb. gu verf. Raberes Bellrigftr. 44,

Sth., Bari. Gänje

6022

frifch gefchlachtet, fette, junge, brat. fertig, mit Beit u. Junern, 4 bis 5 1/2 Rg. fdiwer, liefere ich freo gu DL 4.80 bis 6.80 infl. Berpadung und Dadn. bes Betrages muter Garantie für friiche u. gute Bare, Fran Thereje Miedl, 1124/254 Baffan, Bab.

Umzüge

unter Garantie in der Stadt und fiber Band, fowie fonftiges Roll-fuhrwerf beforgt fiels 3127 Philipp Rinn,

Umzüge

Dobeltransporte jeder Mrt beforgt billig und pfinftlich per Wobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerfte. 11. DR. 1., L.

Bigelkurfe werden erteit L. Bugelauft., Rirchgaffe 21, 2., r. Daf. wird auch Wafdje jum Bügein angenoumen.

Herrenwäsche gum Bugeln wird angenommen Seerobenitr. 28, Stb., 2. Et. 65

Recll! 2 Schwestern, alleinft., 21 u. 24 3., Barverm, je 380,000 DR., möchten fich fof. mit chrenh., wernn and g. vermögenblof. Gern verbeiraten. Aufricht. Be-werbungen u. "Beritas", Berlin R. 39, erbeten. 210/116

Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen feber Rugelegenbeit. 120

Fran Nerger Wwe., Retteibedir. 7, 2. (Ede Porffir.).
Diet e geg. Blutinod. Timer-man, Hamburg, Fichefert, 38,

peau-Claque

Neu eröffnet!

Neu eröffnet! Hutlager J. Hurtig & Comp

97r. 267.

Marktstrasse 10, (Hotel Grüner Wald)

Bremen Faulenstrasse 24. Spezialität:

Bremerhaven Burgermeister-Smidtstr. 28.

Mk, 3.15 DE CHOP CHIEFE

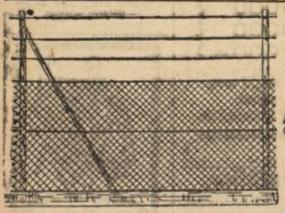
Vorzüge unserer Spezialitäten: Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung. Elegante Formen und Farben.

Deutsche, italienische u. englische Haa hüte nur prima Qualitaten, Mk. 6.15. Bremerhaven

Wiesbaden Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald).

Faulenstrasse 24.

Bürgermeister-Smidtstr. 28,



Drahtgeflechte,

Gitter-Cinfriedigungen jeder Art, Keller Gitter, Bier Gitter,

fowie alle in bies Fach einschlagenben Arbeiten gu billigften Breifen bei

Wilh. Heck,

Dortftrafte 29. 5392



Manner-Gejang-"Concordia". Derein

Sonntag, den 13. November 1904:

oncert

in den oberen Sälen des , Casinos ..

Anfang 7 Uhr.

9879

Nach dem Concert:

Das Einführen von Nichtmitgliedern ist nicht gestattet.

Die verehrl. Mitglieder und Inhaber von Jahreskarten ladet höflichst ein Der Vorstand.

ohe Wasserstiefel,

Arbeiterftiefel und Schuhe, Bolgfchuhe jeder Art, fowie alle Gorten Winteridiuliwaren empfiehlt in größter Auswayl

> W. Ernst, Mehgergasse 15. 7065

NB. Lieferant bes Beamten Bereine.

Bauschreinerei.

Parketbodenfabrik

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz. per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Specialitäten:

/Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgetrasse 11 14:7

Zur Weihnachts-Saison

Handarbeiten jeder Art Man 1818

Johanna Becker, Friedrichstr. 40.



Lieferung sämmtlich. Bedarts-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte kostenfrei.

Erste, Sitoste, grösste, verbreitetste, weitbekannte Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin, N. 24, Linienatr. 126, Lieferant von Post-, Preuss. Staats- u. Reichs-eisenbahn-Beamten-

n überali zu besichtigen. 50% Ersparniss.



at Stild von Dit 5. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Oprifche Mrifel. 8185 Eigene Reparaturmertflatte.

32 Rirmanie 32

vasche mit



Siedrohre ine Umgannung und Heizungsrohre Buifenftrage 41.



August Rörig & Cie., Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6, en gros & en détail. Telephonruf No. 2500. Westendstrasse 7.

Telelon 3350. 9477

Eine gutgehende Uhr mit Kette ein augenehmes Gefchent.
Wan fault folde fehr billig in meinem

Etagen-Geschäft, Hellmundfrage 51, 1 St.

Erich Butroni, Uhrmacher. Alte Ubten und Cothwagen merben gu boben Breifen eingetaufdi.

beliebten Spiritus-Glühlicht-Brenner.

spenden die tausendfach erprobten und allgemein

Vorzüge:

Auf jeden 14" Bassin sofort verwendbar.

Einfache u. reinliche Handhabung. Sparsam und zuverlässig im Gobrauch.

Unempfindlich gegen Luftzug, daher gleich gut geeignet für

Innen- wie - Aussen-Beleuchtung.

Auskunfte and Preisliste kostenlos,

Magazin für Erich Stephan, Haus- und Küchengeräte,

Wiesbaden.

Kleine Burgstrasse,

Ecke Häfnergasse.

Alleinige Vertriebestelle der Spiritus-Centrale-Berlin

Cavalierkette nur Mark 2.50



Unfere Cavalierfette aus unveranderlichem ameri-anifch. Doublo-Bolo erpt vollft, eine 14-farat. oldfette u. ift b. mobernite Rette ber Reugeit, Breis per 1 St. Cavalierfette m. Medailon o. Georgemunge

nur Dit. 2.60. Breis per S St. Capalierfeiten nur Dit. 7 .-. Bel Boreinfendung bes Betrages erfolgt Frantogufenbung, fonft per Rad-

Heinrich Kertész, Wien, I., Fleiso markt Nr. 18-809



Globus-

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Bienen-Honig

bee Bienengnichter Bereine für Wiesbaben und Umgegenb.

Beses Blas ift mir ber "Bere i niblombe" berfeben. Bertanieftellen: Quiat, Martifrage, Bogt, Gefinuneftragt. Rathgeber, Bioripfir 1, Canter, Oranienbrogerie, C, anienftrage 50 Dofmann, Abelbeidftrage 50, 2Beber. Raifer Friedrichtung 6. 4188

n 66 Wald-Restaurant,

Luftkurort. Schönster Ausflugsort für Vereine, Schülen und Ge-

Stat. d Mainz a. Rh., sellschaften inmitten bert.
Stat. d Mainz-Binger Bahn. Kieferwaldungen. Parkgen, Terrassen u. Teichen etc. Prachtvolle Fernsicht, Rheinu. Tannus. Aparkanat vossile. snlagen, Terrassen u. Teichen etc. Prachtvolle Fernsicht, Rheingau u. Taunus. Anerkannt vorzüg, Speisen, u. Weine. Bier im Glas 12 Pfg. — Züge ab Mainz n. Uhlerborn 10,25, 11,46, 12,20, 1,15, 1,57, 3,35 etc. Sonntagsbillets.

Bes,: Karl Brenner.

Rheuma-tismus, Erkaltungen verschwinden schnell nach
Gebrauch des bewährten
Flucol 100%, Eucalyptus-Oct,
Flucol 1100% and 2 Mk. Asthma.

Otto Siebert, Th. Wachsmuth, Otto Lilie.

Bettfedern

Wiesbadener Bettfedernhaus,

Manergaffe 15, mit neuefter Dampf.Bettfebern-Reinigungsmafchine gereinigt. Codten und Rrantenbetten werben nicht angenommer garchent, Geberleinen billigft #4

preismerten reintwollenen Qualitaten, modernen Farben, ele auter Appretur, Dufter foftenfrei, get Hermann Bewier, Commerfeld (Bej. Aft. a. C.), Zuchverfandgeichaft, gegr. 1873 im befannten Fabriaftioneplane bes Arrifels. 90



perfendet unter 3-5jabriger Barantie Die beften Ubren; ca. 30mal pramiiert m. ber golb. Medaille u. f. m. Ridel-Berren-Remontoirubr, bon 4 Mit. an, fiberne Berrenuhr. v. 10 IRt. au, golbene Damenubr. v. 16 Dit. 50 Bfg, an. Jebe Ubr ift gut abgejogen u. reguliert. Beri. geg. Rachnahme. Umtausch gestattet. Jaufte. Katal, über Uhren, Retten, Golb u. Githermaren gratis u. franto. 1650

23 on einem hiefigen leiftungeidift erhalten Gie Erebit gegen 3. ober Emonatiches Bil gu ben allerbilligften Caffebreifen. Rur folibe gablungefabige Ranfer wollen fich melben unter Chiffre V. E. 8568 an Die Expedition birfes

_Haut- u. Harnleiden, Schwächezustände.

spezielt veraltete undhartnäckige Fälle beha delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2. 1018 Broip u. Anst. bietret u. franco.

Bruchleidende

Verlangt Gratisbroschüre über

Bruchband ohne Feder "IDEAL" 125

jedem Bruch passend und aselben tadellos einhaltend. Institut für Bruchleidende, Werth & Frechen,

VALKENBERGA.70 (Holland) Da Ausland Doppelporto.

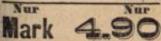
Bilfe Erwig, Damburg

Hilfe g. Blutstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S., Sternstr. 5a, Rückporto erb.

* b. Blutftod. Riemann, Silfe Samburg, Rengelfir. 40.

Celbfiverfauldete Schwäche

Manner, Bollut famtl. Befchlechtefranth. behanbelt nach 30jihriger pratt, Erfahrung. Mentzel, Hamburg, Seilerftrage 27, Auswartige brieflich. 192 191



foftet biefer pergugliche Doppel-Feldstecher



mit feinem Etui! nur Mk. 4.90! " für bie Jagd. Reise und Theater, für jedes Auge ftellbar, Körper mit schwarzem Beber fibergogen und mit Rickeireisen vergiert.

Rur solange der Borrath reicht um Dit. 4.90. Alleinverfandt per Rachnahme

Heinrich Kertész, Bien, I., Bleifdmarft Rr. 18 - 809

Mehrere eiferne Drehbänke und 1 Kopfdrehbank

Luifenitrage 41.

Da ich meinen Laben anderweitig vermiethet habe, bin ich

vollständiger Geschäfts-Aufgabe

gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

bessere Schuhwaaren,

in möglichft wenigen Bochen vollständig ju raumen. Um ben Musverfauf gu beschleunigen, vertaufe gu jebem nur annehmbaren Breife. Wer billig taufen will, der eile fich.

inimaarenhaus Wilhelm

Bismard-Ring 25. und damit empliehlt es lidt für alle Geichaftsleute, zur Erzielung eines guten Weihnachtsgechälts mit der nötigen Zeitungsreklame jest zu beginnen. Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Cageszeltung wird nie thre Wirkung verfehlen und weientlich zur porteilhaften Empfehlung einer Firma und belieren Belebung des Weihnachtsgeichälts beltragen. Als geeignetes Inlertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschältsleute insbesondere der täglich 16-48 Selten Itark ericheinende Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden In Betracht, welcher in Stadt und Land bel Boch und Meder verbreitet lit. Als "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden" hat der "Wiesbadener General-Anzeiger" in eriter frinte beim kaufkräftigen Publikum, Insbesondere in den Kreifen der Beamten, Rentiers, Hausbelitger und Geschäftsleute Eingang gelunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" wegen feiner Reichhaltigkeit und gediegenen Saltung allgemein gelufen. Interate find daher unbedingt von großem Erfolg. Die itändig wachlende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeiger" lit der beite Bewels für die Beliebtheit des Blattes, lodaß wir uns jeder weiteren Anprellung enthalten können. Verlag des "Wiesbadener General-Celephon 199. Anzeiger". Geichäftsitelle:



Bureau: Rheinstr. 21.

iesbadener belheim

Mauritiusitraße 8.

Der neue, modern eingerichtete feuerfeste Bau bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

2015 Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlö ser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

ind zom Nähen, Sticken und Stopfen, die geeignetsten.

Welt-Ausstellung



Goldene Medaille, höchst» Auszeichnung für deutsche Nähn aschinen.

Unentgeltliche Stickkerse n der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäfislokale für unsere Geschäfislokale für u Kunden abgehalten.

Gritzner-Electro-motoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide Garnen, Nadeln, Thellen, Oelen etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 9450

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.

fenfener Beinlich. Beftellungen

Krautschneiden

werben angenommen und gut bej. Fritz Blum, Bismarfring 7. S. L.

Anzündeholz, f. gefpalten, a Ctr. 2.20 M., Brennholz

à Ctr. 1.30 SR. 7586 liefern frei ind Saus

Gebr. Neugebauer, Dampf. Schreinerei, Schwalbacherftr. 29. Zei. 4117

Pferdefrippen und Raufen find gu haben

Luifenftrage 41.

Herren-Anzüge noch Maag, in eleg. Ansführung, an billioften Breifen. Sh. Flechfel, Jahnfir. 12, Bt., Geinfte Referengen.

Herren : Paletots nach Maag. Prima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Breife, Beinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Flechfel, Jahnftr. 12, B.

Gier. Gier. Gier.

Wang frifde und febr fdmadbafte Trinfeier (gestembelt) billig ju baben bei M. Saal, Rengoffe 22, Bt. Bitte überzeugen Gie fich.

Oefen 11. Herde find billig gu haben

Luifenftrage 41.

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

Wellribftrafe 11.

Umzüge

per Dobelmagen unb Feber-rolle werben unter Garantie bil. Heinrich Stieglitz,

Bellrinftraße 37.



97r. 267.

Kartoffelu 3 zum Ginkellern

empflehlt in berichiebenen Sorten und Qualitaten unter Garantie fu

In. magnum bonum, goldgeibe Englifche, Bfalger Blane und Blanaugen, ferner die befannten

Brandenburgerla (Daberiche Delikatek-Kartoffeln) Danoden (Calattarroffeln) fowie Bintergwiebeln, Anoblanch, Italien, Mavonen, Wallnuffe, Dafelnuffe, Cocoonuffe, Feigen, Datteln und fonftige Subfruchte ju aller-außerften Tagespreisen bie Landesprodutten-Großhandlung von

J. Hornung & Co., Subaber: Georg Mehlinger, Releason Rr 392. Miles wirb frei ins Dane geliefert.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Moritzstr. 16, Dotzheimerstr. 21, Hellmundstr. 42, Telefon 2957. Neu eröffnet 4 Dreiweidenstrasse 4.

Haffee, garantiert rein, à Pfd. 90, 1.00, 1.90, 1.40, 1.60. Feinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf. Hittenmehl 10 Pfd. Mk. 1.70.

Nudeln pr. Pfd. 23, 28, 32 Pf.

Nudeln pr. Pfd. 23, 28, 32 Pf.

Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 Pf.

Reis pr. Pfd. 12, 13, 24 und 32 Pf.

Gerste pr. Pfd. 16, 20 und 26 Pf.

Feinstes Salatöl pr. Schoppen 40 und 50 Pf.

Petroleum pr. Ltr. 15 Pf.

In. weisse Kernseife, bei 5 Pfd. 23 Pf.

"hellgelbe" bei 5 Pfd. 22 Pf.

hellgelbe "
oda 3 Pfd, 10 Pf."

Seifenpulver à Pfd. 8, 10, 12 und 14 Pf. Prima Maronen à Pfd. 10 und 14 Pf. Berliner Rollmöpse 5 Pf., 10 Stück 48 Pf. Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 38 Pf. Müller Brod, volles Gewicht, à Stk. 36, 38 und 42 Pf. Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf.

Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf.

9665

Reinigt das Blut!

Ein ganz borzüglich vorbeugendes hausmittel gegen Schautausschläge, Säfteverderbniss, Nieren- u. Blasenleiden Die bejonders Pheumatismus hämorrhoid, u. Blut-andrang nach dem Kopfe ift ber wirflich portreffliche

Grundmann's Blutreinigungsthee.

Biele Dantschreiben. Badet bo Big, 5 Badete 2 Mt., 25 Pad. 7,50 Mt. Unter 5 Pad wird nicht versandt. Lofe foftet der Thee 1 Kilo 3,50 Mt., mit Borto 4 Mt., 23, Kilo 8 Mt., mit Borto 8,50 Mt., Radnahme 30 Pfg. mehr. Rur echt zu beziehen burch Apotheter

Grundmann,

Berlin S. W., Raubachftrage 9. 1 Flafde Rheumatismusst 1 M., 4 Flafden 3 M., 15 Flafden 10 M.

Nach langjähriger Ausbildung habe ich mich

Taunusstrasse 34 I

Spezialarzt für Kinderkrankheiten niedergelassen, Sprechstunden: 9-11 Uhr Vor-mittags und 3-5 Uhr Nachmittags.

Dr. med. Ruland.

Zahn-Atelier C. Dietz Wwe.,

Adolfstrasse S. P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten),
Gebisse in Cautachoue und Gold. Plomben in Porzellan,
Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne
und Wurzeln. 9571
Civile Preise. Schonendste Behandung.





Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schonichrift, Buchführung (einf bopvelte, u. amerifan.). Correspondenz, Raufman, Rechnen (Brog. Buien. u. Conto-Torrent Rechnen). Bechiellebr., Routorfunde. Stenographie. Maichinenschreiben Brundliche Ansbildung. Rafcher und sicherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie.

NB. Reueinrichtung bon Beichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschätzung, werben bierret anegeführt. 2790 Meinr, Leicher, Raufmann, langi. Jachlebr, a größ Bebr-Infit Luifenplat 10, Parterre u. 11. St.

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

übernommene Haftsumme übernommene Haftsumme . . . Mk. 3,376,000.— Reservefonds und eingezahlte Ge-schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/3-

- Ansfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121/, Uhr.

Alfademische Zuschneide-Schule

von Grt. J. Stein, Babnhofftr. 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe

Erfte, altene u. preisw. Bachichule am Blane f. b. fammt. Tamen und Kinbergard., Bertiner, Wiener, Engl. und Barier Schnitte. Leicht faßt. Methobe. Borgagt., praft Unter: Grundt, Ausbildung i. Schweiberumen n. Directer. Schul. Aufn. tagt. Coft, w. jugeichn, und eingerichtet. Taillenmunt incl. Antter und Anpr. 1.25. Rodich. 75 Bi bis 1 Mt. Buffen Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen, Bon jeht ab an Samftagen Buften jum Ginfanispreis. - 6321

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Wiesbaden, Mauergasse 18, 1.

Bester akadem. Unterricht im Bufchneiden, Maagnehmen u. Anfertigen fantl. Damen u. Rinder- Garberoben, Ginrichten bon Roftumen u. Schnittmuffern nach Maag.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung

g. Direftricen und felbftfianbigen Gdneiberinnen. Much Rurie f. b. Danegebrauch. Befte Referengen a. all. Rreifen

Meine

befindet fich jeht in ber

II. Etage.

Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Jehr-Junitut für Damen-Schneiderei u. Duk-

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen bon Damen. und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig erreift. Die Lamen fertigen ihre eigenen Coffume an, weiche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beffen Erfolge fonnen burd gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

men But-Rurius T gur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden bon 9-12 und bon 3-6. Annteidungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Et.

gien eröffnet! Ben eröffnet! Wiesbadener Confum-Kalle mur Jahnstr 8.

Raffec, garant. rein, 80, 100, 120, 140, 160 Bi. Feinft. Weigenmehl Bfd. 14 und 16 Pf.

Riftenmehl 10 Pfd. Df. 1.70. Rubeln ver Pid. 23, 28, 32 Pf. Onnemacher Aubeln ver Pfd. 30 und 40 Pf. Reis per Pfd. 12, 18, 24, 32 Pf. Weinst Salatol ver Schoppen 35, 40 und 50 Pf.

Betrofenm per Bir. 15 Bf. Coba 8 \$16. 10 Bi. In. weihe Kernscife, bei 5 Bfd. 23 Pf. In. hellgelbe bei 5 Bfd. 22 Pf. Schmierseise weiß Bfd. 17 Pf.

Schmierjeise wein 370. 17 Ff.

bft. Ffd. 16 Pf.

Seifenpulver St. 8, 10, 14 Pf.

Mollmöpfe St. 5 Vi., 10 St. 48 Pf.

Prima boll. Bollhäringe St. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.

Brot, rolles Breicht, 36, 38 Pf.

Weifies Brot 42 %f. Rartoffeln, Manschen, Rumpf 50 Bf Magnum bonum " 28 Bf.

Samtliche Gemiife.

Gebrauchte Möbel (jedet Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffe und gute Begablung.

Jakob Fuhr. Goldgaste 12. 2ctest.

Amerikaner

nur bestens bewährte Fabrikate,

Irische Oefen, Füll-Regulir-Oefen in emaillirt, vernickelt und schwarz,

Petroleum-Heizöten

neuester bester Construktion, intensiv heizend, leicht transportabel gefahr- und geruchlos,

reuerungsgeräthe,

als: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirme einfach, 2- und 3-theilige, Ofenvorsetzer, Verdampf-schaalen, Kohlenfüller, Kohleneimer, Aschen-eimer, Kohlenlöffel, Stocheisen etc. empfiehlt in grosser Auswahl

Eisenwaarenhandlung,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Telefon 269. Neugasse 13

und diverse and. Mobel, 1 Buffet, Schreibbureau, Kleidere und Spiegelichränke, 1 Blüschgarnitur, 2 vollet. Betten, Schreibtisch, Bertieve, Kameltaschensopha, Anstug- u. obale Tische, Waschtommoden u. Nachtichränke, Bucherschrank, Borplayfiander, Trümeaur, auch andere Spiegel, Stüble, Handtuchkander. 1 großer Gatderobelchrank, 1 Badewanne, auch Bilder, Regulator, Näh- u. Ripptische, Vancelbretter, Etageren, sowie eine Kücheneinrichtung sind preihändig billig zu verfaufen Stiehlstrafte 18, 1. Et. links.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und ameritan. Buch ührung, Correspondeng, Wechsellehre, taufm. Rechnen zc. Derielbe bildet a. Serren, bie i. Beruf mechieln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten perfeft aus. Mur grundt., ben Borfenntniffen u. Fabig. feiten eines Jeden genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung g. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Donorar, teine Borauszahlung. Näheres bei

Wilh. Sanerborn, gandelelehrer, Wörthftraße 4.

Bahlreiche herren und Damen, die ich ausgebilbet, befinden fich jest in gutbezahlten Stellungen bier und auswärts. 9916

reiner, perlender Apfelsaft,

mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Glas 30 Pfg.

5093 Carl Doetsch.

Tel. 3070.

Wiesbaden, Adolfstr. 5

Billig! Billin! Billia!

Bertauf ich Bijouterie, nach bes Edymollere Preife bie: Ringe, Rabeln, Rnopfe, Brofchen, gebe ich für wen'ge Grofden

Emma Denner, 1 Oranienstrasse 1, Schellenbergebaus,

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Snpotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u.f. m.

Eine prachts, mit all. Comf. ausgest. herrschafts-Bista, Parkftrose, mit 12 bis 15 Jimmern, Küche. Dienerschaftszim., Bad, schonem Garten u. s. w. für 145 000 Mt. zu vert. durch 3. & S. Firmenich, hesmunder. 53, 1. St. Eine sehr schone comfortable herrschafts-Bista mit 10 bis 12 Jim., Küche, Sad. Balton u. s. w., großem Jier- und Obstgarten, wo auch Stat gedaut werden fann, Nahe Sonnenbergersstraße, für 112 000 Mt. zu vert. durch

fraße, für 112 000 Mt. zu bert. burch
3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1 St.
Eine sehr schne herrschafts-Billa, auch für Penfionszwede geeignet, in der Räbe des Kurgartens mit 14 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, Mans. großen Kellern, elektr. Licht n. s. w. wegzugsbalber für 105 000 Mt., sowie eine Benfions-Billa, Räte des Kachbrunnens, mit ca. 23 Zimmern n. s. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Juventar für 100 000 Mt., zu perfaufen burch

3. & G. Firmenich Sellmunbftr. 53, 1. St. Eine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Bimmern, Ruche, Speifestammer, Bab, Balton, schönem Coutr., Garten u. f. w. für 50 000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfir, 53, 1. St. Eine Ungabl Benfions. und herrichafts-Billen in ben verfdiebenen Stadt- und Breislagen, fowie verfch, prachtv. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Et. ju perfaufen burch

3. & C. Firmenich Bellmunbftr, 53, 1. St Ein prachto. Saus, Sobenlage, mit 3- u. 4-Bimmermobn-ungen, alle auf langere Jabre vermietet, fur 90 000 Mt., mit

einem Reinübericus von 1000 Mt., ju vert. burch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 58, 1. St. Berichtebene haufer in ber Stadt, wo Laben gebrochen und eins, wo hinterhaus gebaut werden fann, von 95 bis 135 000 Mt. ju verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53, 1. St. Ein febr icones haus mit gutgebenber Reftauration, im Rurviertel, frantbeitebalber fur 166 000 Mt., fowie ein prachtv. Saus mit Birtfcaft und Laden, 8. u. 4-Bimmermobnungen, Daing, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Dt., für 120 000 DRt. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfir. 58, 1, St. Ein noch neues rentaoles haus mit 3. und 2.3immer-Bobnungen, fl. Bertftatt und Torfahrt für 86 000 Dit., ein rentables Saus, weft. Stadtteil, mit 3. und 4. Zimmer. Bobn-ungen für 116 000 Mt. und ein Saus, fubl. Stadtreil, mit 3. und 4. Zimmer. Bohnungen, Sth. 3. u. 2. Zimmer. Bohnungen, für 155 000 Mt. mit einem Reinüberfchuß von 2000 Mt., sowie

für 185 000 Mt, mit einem Reiniberfchuß von 2000 Mt, sowie eine Anzahl rentabler haufer mit und ohne Laden und Werkst, sie 96, 112, 134 000 Mt. u. s. w. zu vert. durch 3. & C. Firmenich hellmundte. 53, 1. St. In Schierstein versch. haufer mit Garten und 3-Zimmer-Wohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mt., sowie in Eltville ein haus mit kl. Garten für 11 000 Mt. und zwei weitere mit größeren Gärten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu verkaufen durch 3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53, 1. Gt.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnfir. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Licht, iconer Barten, jum Preife bon 110.000 DRt.,

Bilh. Schüfter, Jahnftrage 86. Sodfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, iconer Garten, Salte-felle ber eiettr. Babn und in Rabe bes Balbes, jum Preife pen 65,000 Mt.

Bilb. Chiiftler, Johnftr. 36 Billa, Emferftr., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten,

jum Breife von 85,000 IRt., 2Bilb. Schufter, Jahnftrage 36.

Dochfeine Billa, Beethovenfte, 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reuzeit eingerichtet und schonen Garten, Billb. Schuffer, Jahnftr. 36. Bentables, bochfeines Etagenbaus mit 6-Bim.-Bofn., Borund hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader Grunbftud

in Bahlung genommen. Bilb. Chiffler, Johnftr. 36. Rentables Dans, Bismardring, 6.Bim. Bobn., Laben, Tor-fabrt, großer hofraum, Lagerraume, fur Beinbanblung ober jebes größere Geichaft geeignet, große Reller verhauben, 20ilh. Schufifer. Jahnftr. 36.

Rentables Saus, Borffir., 2. n. 3-Bimmer-Bohn , Torfabrt, Werffatt, welches einen Heberich, von 1700 DR. frei rentiert,

Wilh. Schühler, Jabuftrage 36. Beichaftebaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Saben, prima

Lage, für jedes größere Beichaft paffend, Bila. Echanler, Jabnftr, 36. Rentables Etagenhaus, 5. Zimmer. Bohnungen, Billipsberg-frage, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benfionat paff., ju dem bill. Preise von 56,000 Mt., An-jahlung 5—6000 M.,

Bilb. Cchiffler, Jabnftr, 36, Rentables Stagenhaus, obere Abelbeibftr., 5.3im. Bohn., Bor. u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Et.

Dodfeines Etagenhaus, am neuen Bentral Babnhof, welches

für hotel. Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen Bilb. Schuftler, Jahnftr. 38.
Rapitalien auf erfte und gute zweite huporbet werben fiets jum billigen Zinsfuß nachgewiesen Jahnftraße 36. Bith. Schüfter, Jahnfrage 36.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Bu verfaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadital), 9 bis 12 Simmer, bochfein, mit 130 Rutben Barten, Bentraibeigung Berridafte- und Dienericaftstreppe, eleftr. Licht, icone Gernficht, bor ber Billa fcone Anlage, event auch gu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Rimmer, auch für 2 Familien bewahnbar, mit viciem Romfort, Bentral-beigung, eleftr. Licht te., auch ju berm. et, mit Stall.

heigung, eleftr. Licht te., auch zu verm. ev. mit Stan.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochefegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, bequeme Berbindung, ichone gefunde Lage re.

Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., eleftr.

Licht, Bentralbeigung, bodfein ausgestatter, in iconer Lage n. Villa Schutzenstrasse 3a, 6-8 gim., fcon Aussicht, in gefunder, freier Lage, elektr. Licht w., sehr schone Aussiatung, m. Garten. Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3im.-

Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erter, Baltons, Babegimmer, Berricaits- u. Rebentreppe u. Rlofets, gang bermietet, febr rentabet, 52 Anthen Garten. VIIIa Schfitzenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Authen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Salteftelle ber elettr. Babn für Dit. 30,000.

Begen Beficht, Bebing. m. Schubenfir, 3, B.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Alleinige Haupt-Agentur des ., Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. – Kunst-und Antikenhandlung. – Tel 2380

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Schon in 15 Tagen Ziehung!

Am 28. November und folgende Tage: igültig Ziehung der

Düsseldorfer Lotterie. Haupttreffer:

40000 M. 20000 M. 10 000 M.

25 000 Gewinne mit 17 0000 Mark Wert. Lose à I M., 11 Lose 10 M.

Vom 10.-17. Dez. er.

Endgültig Ziehung

der 3. und letzten

St. Rochus-Lotterie.

Haupttreffer:

30000 M.

Porto 10 u. jede Liste 20 Pig. (Nachnahme 20 Pfg. teuerer). Günstige Chancen u. Offerte (einschl. Porto u. Listen). 5 Ausstellungs- u. 3 Rochuslose M. 10.50.

Originallose empfiehlt und versendet Generaldebit: Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Lose hier zu haben bei J. Stassen, Kirchg. 51. F. de Fallois, Carl Cassel, Kirchgasse 4', Th. Rudolph, Adolfstr. 1.

Adstung! la.gewalzter Rippentabak

per Bfund 30 Big.

Theodor Rudolph, Adolfftrage 1. Epezial Weichaft in Gigarren, Gigaretten und

Zabafen, nur eriter Firmen.

Flügel, Pianino, Harmonium von boch fter Bollfommenbeit in Ronftruftion und

Saltbarfeit. llebertrodene Tonifille und gefdmadvolle Ausftattung in allen Stil- unp holgarten, fowie Ausführungen in mobernfter Richtung nach Entwürfen hervorragenber Runftler.

Salte mich fpegiell empfohlen fur Brantaneftattungen und neuefte Dotel-Giurichtungen, Staunend billige Breife, Gunftige Bablungebebingungen.

G. Urbas, Wiesbaden.

Telejon 549. Edwalbacherftr. 3. Reparaturen und Stimmungen werben bon einem geuruften bednifer ausgeifibrt. Gigene Reparatur-Berfitätte.

Dedreiser zu verkaufen Echwalbacherftrage 14 ("Thuringer bof").

Felbitrake 18, Griedrichfte 13,

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervor-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie Backe & Esklony, Taunusstrasse. Central Drog. Wilh. Schild, Friedrichstrasse. Drogerie "Sanitas" C. Kohler, Mauritiusstr. H. Boos, Nachfolger, Walter Schupp, Metzgergasse. Fritz Bern-stein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 658/93

der besten Rubrzeden, sowie deutschen und belgischen Anthraeith und alle Brennmaterialien in nur bester Ausbereitung liefert prompt

M. Cramer,

Feldstrasse 18.

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

Kallet und Spellemirifaft, 15 Mancegaffe 15.

guten burgerlichen Mittagstifch ju 45 Bfg., fowie Abenbeffen von 25 Bf. an. Raffee & Taffe 6 und 10 Bf. K. Ullrich.

Bon dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Musfahren von Waggons jeder Art,

gu billigen Breifen Karl Güttler, Dotheimerstraße 103,

2196. gegenüber bem Gurerbahnhofe. Telefa Much fonnen bafelbft Lagerraume vermietet merden. Telefon 2196.

> Steinhauerei-, Marmor- und Grabatein-Geschäft

Bernhard Decker. Detzheim b. Wiesbaden,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Saubere Ausführung. Billige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Lager und Verkaufsstelle in Wiesbaden nur-102 Platterstrasse 102.

NB. Frühjahrsbestellungen können schon jetzt gemacht werden, und fertige ich solche unter Garantie ausserst billig an.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz- und Metallsärgen zu reellen Preisen. Kein Laden.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Cari Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Dolge und Metallfärge fowie complette Musftattungen. Gammtliche Lieferungen gu reellen Breifen.

8

R

84 auf Råi

gru

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Haliestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstresse. 5578

Blinden-Auffalt Blinden-beim Walfmüblitr. 13.

Emferite 51. empfehien die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Burftenwaaren, als: Belen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anschmierer, Rleiber- und Butgelburften, Rlopfer, Strobfeile 26. ferner: Fuffmatten, Rlopfer, Strobfeile 26. Robt be werben foned und billig neugeflochten, Rorb.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben die Sachen abgeholt und wieder surudgebracht.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition gratis perabiolat. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Mohumasnadweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfrete Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Gert fucht bei alleinftebend, beff. G. H. 9285 an bie Grped, b.

Vermiethungen.

Filmerur. 1, am Rondell. in eine hochberricatliche hoch-tartere. Bobnung, bestebend aus 7 reip. 8 Zimmern, Babegim-mer, Ruche, Zubehör u. icon, Garten, gleich ober ipater zu ver-mieten. 9469

(Sde fibelbeide u. Schierfteiner. frage 2 ift eine Wohnung son 8 Zimmern, Rudje, Balfon, mit alleng Bubeh gleich od, pater

7 Bimmer.

Aboliffrage 10,

3. u. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Munjarben u. Babe-jammer auf fofort bb, fpater gu Wigene eleftr. Centrale im Brab. Bart. bafelbit.

Raijer-Friebrich-Ming 65 find bodiberrichaftl Bobnungen, 7 Sim., 1 Garberobezim., Tentral-beigung u. reichi, Bubeh, fof. gu berm. Rah. bafelbft u Raifer-

Sannasitr. 1. Berimer pot, 3. Erage, lints, beit aus 7 gim., Ruche, Sprifetam. Babe-Einricht., üblich, Bubeb., p. fofort 3. verm. Bu befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. Rab, bortf. od, bei Geren Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 Jimmer.

Bismardring 6 ift noch ber 2. St. von 6 gimmern mit reicht. Bubeb., ber Reug entip. ausgeftattet, fowie 1 Wohn, von Bimmern, nach b. Dreimeibenftr. gelegen, ebenfalls b. Reng, entip . ber fofort od. ipater preisw. ju bermiethen, Rab. Sochpart., bei Hessemer.

Cmjernt, 37, 1., 5-6 Zummer. Balfons, Gatten, trichl. Bu-

afer-Friedrich Ming 03, 6 Bim. 2 Mani, Speifefammer, Reller, Bab, Beranda, Baifen, beller, eiftr, Personenaufgug, gwei Stiegenhaufer (1850-2200 Det.), meg. ausgeft., ju berm. 4762

Raifer-Friedt.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eleftr. Licht ec. auf gleich ober fpater ju verm. 1102

Buremourgplay 3, bochberrich. Wohnung mit affem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebende große Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 3 Baltons, Satebethur., Parquet ir. Rab. im baule, 2, Gt. 5603

Schenkendorffarafe 4, am Ring, 6-Bimmer Bohnung, 1. Gr., feine rab. Lage, per fofort

5 Bimmer.

Clarenthalerftrage 2, bei ber Ringfirde, nabe Saltefielle ber elettr. Bahn (fein Saben unb tan hinterb.) find berrich. Bobn, Gart, 1., 2. u. 3. Et., best. aus 5 ger. Bim., Lad, Ert. Ballone, gabe m. Gasberd, a. Rochd, angebr. Sprifel, Roblenaufg, eleftr. Licht, Lencht- u. Rochgas, 2 Manf., 2 Rell. 3 Preife v. 1150—1400 Mt. gleich ab. fpat. zu verm. Rah, baf. 9862

Molheibitrafe 15, Subf. Bimmern nebit reichl. Bubebor (2. Grage) gu berm. Mustunft im

3 Bismarkring 3

ift die Belletage bon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Rengeit entsprechend meg. Begg. bes herrn Beb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (and) früher) gu berm.

Grbacheritt. 2, Ede Balluierftr. eine berrichafti. 5.Bimmer-Bobnung (2. Grage), eine 8 ober 9×4. Bimmer. Bobn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gu bermieten Rab, baf. Bart. 5600

Gneisenaustraße 9

Gife Dorfitrage, Doberne 5.3im. mermobnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat. ju bermieten Rab. Seerobenfir. 30, B. 3252

Guftav-Abotifit, 9, eine ichone Woonung, 5 Zimmer mit Balton, Manjarbe, 2 Keller, auf fofort an rub. Leute zu versmitten. Preis 750 Mt. Raberes im Loder

Jabuftr. 20, fc. 5-3im. Woon. m. Zubeb. (M. 750), auf 1. Jan., event, auch früher ju vin. Rab. Bart.

Sariftraße 44, Ede Albrecht- u. Luremburgftr., 1. Et., 4 od., auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1. Rov. event, auch früh. ju verm. Rab, Bart. b. Mugele. 4246 Quremburgfir. 9 ift in ber 3. Er eine berrichoftl. Wohnung mit 5 Bim u. reicht Bubeh. u. allem Comfort ber Reugeit aus eft, per fof. ob. 1. Jun. 3. perm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922

Dranienftr. 24, Bibb. 3, 5. Bimmer-Bohn, mit Bubeh.

Diheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Rude, Bab, Balton, Reller u. Manf. D. fofort ober frater gu berm.

Scheffelitt. 2, am Rotter-Fried-rich-Ring, 5 Bimmer nebit Bubeb., ber Reugeit entiprechenb,), 1. 3an. ju bernt. Dienitags u. Freitags im Daufe, fonft Bluderfer. 10. 9 5173

23 Minferftraße 2 (Ede Raifets Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichplat, per 1. Nav. gu verm 97ab. Bart., rechts. 5866

4 Jimmer

21 rnbtftr. 5. 4.Bim. 29obn. m Bad, Kude u. reicht, Jubes, ber sofort. Angul. tägl. b. 10 bis 12 u. 3-5. Ras, b. Land-graber, 1. Et. 5907

Bertramftr. 22, am Ring. icone 4-Bimmer. Bohnung, 3, Stod, per fofort ju

Blucherpien 3 find 29obn. von je 4 Zim, m. reicht. Zubeb., eine auf fof., zwei auf fofort zu vm. Rab. 2. Et. r 6677

Bobn, bon je 4 Bim, nebft gubeb., ber Reng, entfpr, einger., p. fof. o. fp. Raberes bortfelbit

Menban Clarenthalerftrage 5 find Bimmermobnungen preidmert auf

Dopheimerfir 51, i, allernachfter Rabe bee Bismardrings, 9 icone 4 Bim. Bohnungen, Bel-Etage, event. fofort ober fpat in verm. Rab. Bart, I. 8176

Menbau Dreimeibenftrage 4, mehrere 4-Bimmer-Bohnungen m. Erfer, Baifon, Babegim., Roblen. aufzug, elettr. Licht, alles ber Reuzeit entsprechenb eingerichtet, ju berm. Rab bai, und Roribfrage 16 bei 3. Spit.

Dambachtal 17, Bochp., 4-5 Binmer. Balfon u. Bubebor fofort ober fpater gu verm. 8963 Donbeimerftr. 69, 4 Bim. Bobn., ber Reugeit entfprechend und Rume gum Aufftellen von Robel od. Bureau per fof, ju om. 8847

(Citrillerftraße 17 eregante Bier-Bimmermohnungen mit reich. lichem Bubebor ju berm. Raber. im Bart. rechts.

Citvillerurase 18, berrich 4-3im.-Bobn., Balton, Bab, eieftr., Licht, Gos, per fof. o. fp. pr. au verm. Rab. B., lints. 9385

Gneisenauftrage 9, Ede Dorfftrage. Moberne 4.Bimmerwohnungen coentl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rah, Geerobenftr. 30, B 3263

Jenban Gneifenauftr. 27, Ede Bilomftr., herrich 4. Bilomftr., berrich 4. Biumer-Bohn m. Erter, Balton, elettr. Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh. v. fof. o. fpat. ju vm. Rab, bortfelbft ob. Roberftrage 33 ber

Guttar-Moolfitrage b, eine ich. Doche. Bohnung, aus 4 3., 1 Babefuche nebft Bubebor f. 650 R. ju bermieten. Raberes Ablerfrage 34.

Goenfir, 17, geräumige Bierentfpr. eingerichtet, auf fofort berm, Dab. Bart., r.

Serberfir. 15, Bohnung von 4 Bim. mit Balfon, Bab u. Bubeb, auf fofort gu bin. Mab. Berberftr. 15, i. Laben, 6685

Sellmundftr. 53, 4 Bimmer u. Bubehör auf gleich ob. ibat. Sochberrichaftliche billige

moberne Wohnung. Lupemburgblab 3. jum 1. April 1905, 4 große ineinandergebende Bimmer gr. Babeft., 2 Manf.-B., Balton, Barquett. Schiebeth., Gos rc. Muer Comf. ber Rengeit. 800 DRt.

Luremburgitr. 7, hochp. r., eieg. berrichaftl. 4-8.: Bohng, m. a. Bubeb. b. Reug. entipr. einger., p. fojort, event. mit Bureau, preis-werth ju berm Rab bochp. I. 8676 Deuban Bhitppebergar. 8a. 4-Bim. 28obn. per 1. Rov. 3. vm. Rah. bafelbit. 8671

Hauentbaleritr. 17, berrichafti. 91 4.Bim Bohn, mit großer geichloffener Beranda, Balf, Bab, eieffr. Licht. Abfolut feines rub, baus Bor- n. hintergarten, Rein binterbaus. Rub., gefunde Lage, berritde Ausficht. Rab, baeiba

Bart., rechts. Deinfit, 79, 1. Etage, 4 Bim., Bubeb., gu berm. Rab. art.

Chwalbacheritr. 30, Wartenieite, icone 4-Bimmer. Bohnungen

Choue 4. Bimmerwohnung gu vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Wallufernrage 2 (Ede Raifer-Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Maniarben, Bab, Robienaufgug,

Bleichpian, p. fof. o. 1. Nov. zu vm. Rot. Bart., rechts. 5866 Balluferfit. 4. B. oo. 3. E., Wohn, von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Rude, 1 geraum. Erfer, 1 Bait., 1-9 Dant, ufm., Bartenbenunung, tein hinter-

28 altmubifte. 19, Wohnungen v. 4 großen Zimmern, R, u. allem Zubehor per fofert gn permieten. 122 8176 | vermieten.

Porfitrage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofort gu vermieten. Raberes Borbertaus,

(Sde Moonftr. a. Portfirage 9, (1. u. 3. St.), ber Reug, entip, bis 1. Nov. billig gu verm, Ras

3 Jimmer.

aritrage 15 (Mandhans, Blenb.) Wohnungen von 3 Bimmern mit Bad u. Baiton ju verm Rab. tajelbit und Rubesheimerftrage 11, Baubureau.

Bismardring 24, Dochparterre, per 1. Januar ju vermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. 1. 3196

Eine Frontspikwohnung 9, begm. 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leure billig gu vermier. Bier adter Dobe, Greng.

Bindernraße 17, Renvan, find im Dtib. Bohn, von je 3 Bimmern u. Zubehor per fof, ob. ipater zu vermieten. Rab, borff.

Bart., rechte. Dobbeimerftr. 46, Stb., 3 3im. nebft Bubefor gu vm. 7940

Dotheimerftr. 46, Bei Etage, auf fofort ju berm. 7939 fofort gu berm. Rab. bafelbit Bart.

Donbeimerftrage 82 Dreis Bimmer Bobnung., ber Reuju verm. Rab. Dochparterre. 1078

Drubenfir. 8, 3 Bim. u. Ruche fatt gu v. R. Bob. 1 Ct. 10010 Emferitrage 75, 3-4- Jummer-

(3 neifenauftr. 13, B. o.3. 28obn , 9., p. fof. od. fp. 91. B. 8978

Meisenaustr 25, schöne, große 3-Zim. Wohn, freie Lage, fein vis å-vis, zu berm. Näh. L., I. 6155 Schönermark.

Gobenftr 17. geraumige Dre-gimmer-Bebn. (hochpart.), ber Reug. entipr. einger., fofort gu berm, Rah Part., r. 7462

Sartingftraße 7. fcone 3.3im. 3an, 1905 gu verm. Rab. baf.

Bimmer. Ruche, Reller, pr Monat 25 MR., fof, ob. fpat gu vermiet. M. Stall f. 2 Pferbe,

Perderftrage 6, 1. St., icone

Serderstraße 6, 1. St., icone
3-Zimmerwohn, mit Balton
n. Jubebor auf 1. Novbr. 3. vm.
Nab. Bart., rechts.

Parifir. 28, Milb., 3-Zim, Manf.,
Bohnung im Abichling mit
Keller auf gleich ju verm. Nab.
Boh., Bart.
6573

chon. 3-Zimmerwohnung mit
allem Zubebor per 1. Januar
zu vermieten. Rah. Karifir, 44,
Mugele, Refiaur.
9298

Mugele, Reftaur. 9298 Raifer Friedrich-Ring 45, Stb., R. 5. 3 Bim. und Ruche

per fofort. 5742
Gane gr. 3-Bimmerwohn, auf
1. April 1905 umftanbebalber billig zu verm. Rah. im Berlag bs. Biattes. 9964

Riebricherfir, 10, Reub, Biemer, Ruche, Bad und Danf. nebft fonft Buben. ber 1. Jan. event, früber. Raberes baf. ob. Dopheimer-ftrage 96, 1. 4916

Wohnung,

3 Bimmer nebft Bubebor im 2. Gtod, fofort ober fhater ju verm. Rab. Debgergaffe 27. Biebrichernt, 10, icone 3.3int. Bobnungen auf gleich ober fpater ju vermietben 8271 2 bis 8 Bimmerwohn, m. Bub. auf 1. Januar ju vermieten

Biesbaden (Band) Blumenfir. 24, 55

Dorinftr. 8, 5., eine 3-Bim.-Bohnung, Breis 320 Mt., auf gleich ober fpater an rubige Rab, Bbb., 1 Tr.

Draniennruße 60, S., 2. St., 3 B. u. R. auf gl. ober 1. 3an. ju verm. Raberes Borberb.,

Platterer, 21a, 3 Bim, u Ruche ju berm., freie, gefunde Bage am Balb. 8364

(Sine fa. 3-Bimmerwohn, ur, gr. Beranda, bir, am Balbe, End. ftation ber eleftr. Pabn, gu berm, Brit Jung, Biatterfir, 104, 8700 Rauentalerftrage 7 (Reub.) find id. 3 Bimmer-Bobnungen m. Buben, ber Reugeit entipred. eingerichter, auf 1. 3an. ju vm. Rab. bei R Roll-Suffong. 3968

Haneuthalerftr. 8, 3- Bimmer-Bohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bab und Speifet., auf fof. o. ip. ju verm.

Rauenthalerftrage 12, 3 3mmer mit Bubebor gu ber-

Scheffeinraße 2, am Raifer-Fried, rid.Ring, 3 Bimmer nebft Bubebor, ber Reugeit entipredenb fofort ober ipaier ju berm. Rab. Dienftage und Freitags im hauje, fonft Bludjerftraße 10, Bart.

Shierneinerftr. 50 (Bemortung Biebrich a. Rb.) ift eine ich. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per foi, ju verut. Rab Rengaffe 3, Bart. 1800 Schwaldacherftr. 79, 1 &t. boch, ichone Dreigimmerwohnung mit fl. Manj. auf 1. Rovember .o

ip. an ft. Familie für 430 Mart 23 alluferfir. 3, orb find per fofort ich. 3.Bim. 29ohn. m. Bubeb. anderweitig ju berm.

Bu erfr bai, Bbb. B. 23 erberftr. 8, nachft ber Goben. frage, Reubau Moos, fcone 3 Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entfprechend, gu vermieten.

Deuban Gg. Moog, Werder-frage 5, 3-3im. Wohn mit reichl. Zubeb., Bab, Speifet., Balt , Erfer pr. ju berm. 4397

Wortherage 3, Bart., 3-3im.-Bobn. m. Bub. per 1. Jan. ju verm. Rab, bafelbit ober Luifens

Porfitraße 4, Woonung bon 3 Zimmern und Bubehor per 1. Nov. ju vermieten. 879 Dit. pro Jahr. Raberes int

Paden, redits. 8441

Porfftraße 4,
Bodunns v. 3 Zimmern Balton, Manjarde u. Bubehor, im 2. Stod, per fofort gu bermieten. 600 IR

Dorffrage 14, 3-Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofort ju vermieten. Raberes Borberbaus, 1. Sted. 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubebor ju verm. Rab.

bafelbit ober Taunusfrrage 18 bei Baumbach.

Dorfitt. 33 Renbau Ede ber Bettebedftr., fc, 8 Bimmer- Bobnungen mit reichl. Bubebor per fof. ob. fpater billig ju berm. 9Raberes bafelbit 1, bei Rub' Schmidt.

Connenberg, Gartenur. 4 u. 4a (Renban) find per 1. April, eventl. früber, eine 2-Bimmers und 3 & 3 3immers wohnungen mit Balton, reichlichem

Schone freundl. 3 Zimmerwohn. 3 Bimmer u. Bubebor (1. Et) p. fofort ob. fpater gu berm. in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718

Bubehor, ber Deugeir entfprechent.

Bietenring 6, 1, v.s-a-vis ber Bietenichule, 3-3im. Bohnung mit Balton und reichlichem Buben. fofort gu verm. Rab. baf. Stod lints. 9830

2 3immer.

21 bierftraße 10. Dachwohnun ; 2 Bimmer, Ruch , Reller a 1. Degember ju berm.

Mibremifir 32 abgeichioffene Manfarbenwohnung, 2 Bim. u. Ruche an ruhige Mieter Januar.

21 ibrechtftrage 84, 2. St., linte, fcone Danj. Bohn. fof. ob. fpåter gu berm.

21 ibrechtftr. 44. Stb., Bart 2 Bimmer, Ruche, Bubebor auf 1. Januar ju berm Rab, hinterb., Burean. 3643 21 n r. auft. Dame # Bim. fof.

Ruche u. Speifet, geft. Raberes Albrechtftr. 41, 1. 4906 Abolfftrage 12, Stb., Dachftod, 2 Bimmer per fofort gu berm. R. Beinhanblung.

Abolfitraße 14. 2 Bim. mit Riche, mit Rotien-aufgug, 4. St., a. rubige finderl. Leute ju verm. Cofort bezieben. Bertramftrafe 22.

Dambachthal 34 eine ich, Front fpipm., 2 Bim. u. R. 3 vm 97ab. Dambachthal 32, 1. 8556 Dotheimerftr. 18, Ditteib., Dadwohnung, 1 Zimmer u. Ruche, fow. 2 Zimmer u. Ruche an rub. Leute g. verm. Rab. Bart. 9984 Donbeimerftraße 80 ift eine 2.

Bimmermobnung auf fofort gu berm. Rab. 8bb., 1. St. Dobbeimerftr. 88, Sib., 1. Gt., 2 Bimmer, Ruche etc. an rub. Beute gu bermieten per ,1. Degbr. Naberes Bobs. 1. St. boch. 56

(Simmerwohn, auf 1. Ropbr. im Dibe. gu verm. Rab. Bob., (Snecenauftrage b, Dib., Bart.

pater gu perm. (S uftan-Moolfftr, b, eine fone Ruche nebft Bubebor auf 1. Jan. ju vermieten. Rateres Ablers

2-Bimmerwohnung mit Bubebor Rab b. Schonermart, bai. 9278 Sartingfir. 18, B., 2 fleine Bart.-Simmer auf fofort an rub herrn o. Dame ; b.

Sellmunditt, 13, Manjardwehn. 2 1 Bimmer u. Rude, ju ber-mieten. Rab. Stb. 1. St. 7979 Sermannire. 9, 2 Brumer und Rude auf 1, Rov. ob. 1. Jan.

ju vermieiben. 8253 2 Bim. u. Ruche per sofort 3. berm. Rab Bart. 82

Gin il. Wohnung ju verm. im Sth. per 1. Rov. Rab, Hochstraße 3. Bbb., Bart. 8313

Safnergaffe 3, Borberbaus, ift eine Manfarb.

einandergebenben Bimmern nebft Ruche per sofort ober spater ju vermieten. Raberes bei 8326 J. Hornung & Co.,

Sainergoffe 3. Jagerfir, 3. naue ber Walbfir., 16. 2-Bim. Wohn., 2 St. b., auf gleich od. fpat, ju berm. 8488

Rarifte, 36, Reubau, 2-3immer-Bohnung ju berm. 7778 Rab. 206., 1. St.

Rariftr. 40, Bob., Frontip. 18 ... auf gleich ober fpater ju berm. Rab. 1. St. rechts. 8902 Marifiraße 40, Frontip. Bohn., 2 Bimmer u. Ruche, Raberes

1. St., rechts. 7169
Tornerstraße 4, Mani. Wohnung.
2 Zimmer u. Ruche ju verm.
Rab. hth., bei Friehl. 8822

Rirdgaffe 9, Dadmohnung. Bimmer, . fiche u. Reller ber 34 Dermieten. fofort 6131

Richgaffe 8, 2, St., 2 Bim, per 1. Jan. ju verm. Rab. bei 29. Gulgbach, Barenfir. 4. 6772 Manergaffe 8, 2 ineinandergebende Danjarben auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rah Mauergaffe 11

23 ohnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf 1. Dtt. ju om. Blatterftr. 46 bei D. Comeif.

Mauenthalerftrage 9, icone 2. Bimmer-Bohnung im Sib. per 1. Januar, event. fruber gu Dab. baf. Dtlb., Bart

Manenthalerftrage 12, 2-Bimmerwohnung mit Bubebo Diebiftrage 15, 80b., ichone 2.Bim. Bonnung, p. 1. Jan. 3470 ichone Debeinftr. 71, Flügb., 3 8immer 9742

Deinftr. 92, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manjarbe, auch eingeln gu berm. Dheinftrage 61, tleiner Seitenb. mit 2 Bimmern an folibe Berion ju verm. Rab. Borberhaus, . Et

Romerberg 16, Deb., 1. Gt., rechts, 1 Bobnung, 2 Bim. und Ruche, per 1. Oft. ju berm. Dat. bei M. Minnig, Abel beibftraße 47.

Scharnhorfiftr. 6, 2 Bim. u. R., 5th., 1. St., r., auf gl. ober 1. Jan. g vm. 90, 806., B., r. 8317 Shachtfir, 30, 2 ineinandergeb. Danf. u. 1 einzelne fof. gu verm. Rab. Bart.

Rieine Schwalbaderftrage 8, 2 Bimmer, Ruche unb Reller permitten. Comalbacherftr. 61, 2 Manf. m.

baf. 1. St. 6297 2 Simmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. ju berm. Schwal-

bacherftr. 73, 2 Manfarben mit Glasabiching ju vermieten. Schenfenbori-

Schulberg 15 ein Dachiogis, 2 Bim., Ruche u. Reiler, an rubige fleine Familie ju verm. Rab. Bart.

Steingaffe 32 id. Dadmoon, ju verm. 9962

Rube ju vermieten. Raberes Laben. Yorkstraße 4, 2 jehone belle Danfarben per fof, gu perm. 180 Mt. p. anno Rab

Bart., im Baben rechts. Dotffrage 14, Sib., 2 Bimmer und Ruche fofort ju bermiet, Rab. Bob., 1. St. 9191

Bietenring 4 ift eine Wohnung bon & Bimmern und Ruche auf 1. Januar f. 3& ju berm Rab. im Bab. b. Daurer,

2 leete, neu bergerichtete Bimmer mit Roch und Leuchtgas ju bermieten Balramftrage So. an ber Emferftr. Rab. Bart. 9177 Sonnenberg,

Raifer Bilheimftrage 8, oberhalb ber Bergftraße, ift eine icone

Frontipipwohnung auf 1. Januar Bu bermieten. Dogheim,

Biesbabenerfir, 41, ju vermieten per 1. Januar ein photograph. Attelier mit ob. ohne 2-Bemmohn.

1 Bimmer. 21 rnbtftr. 3, ein einz Bimmer an nur anftanbige Berion gu bermiethen. 21 rnbeftr. 8, 8, St., I. (luftige freie Lage), icone Bimmer su verm. 9918

DI bietprafe 64 ift bubides beig-Monat) a. 1. Nov. p vm. 9592

Mat. bei D. Geig. Bob. 6831

1 Bim mit Rude B., Bertram-frage 22, b. f. p. berm. 9911 Dobaeimerfir. 18, Mittelbau 1 beigbare Maniarbe per fofort git verm. Dab. Bart. 9985

Drudenftrage 8, 1 Binmer mit Ruche und 1 Manfarde mit Ruche auf 1. Ofrober ju ver-mieten. 6969

Drubenfir. 8, 1 Bimmer u. Ruche

Daberes Bbb. 1 Gt. 10011 Telbftraße 14 ift ein gr. Bimmer an eing Berl. auf fofort gu betmietben.

5 tilmundfir. 16, Bbb., Mani., 1 Bimmer und Ruche a. ober fpäter ju perm.

Selfmundfir. 41, Sth., im 3. 6: 2 find per fofort ober fpater 2 Bobnungen von je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reder ju verm. Rab. bei 3. hornung & Co., Safnergaffe 8 7374

Delenenftr. 15, 1. St., Bimmer ju berm. Coones leeres Manfardgimmer an rubige Berfon gu vermiet. Must. Rariftr. 30 bei BBcb. 9217 Rirchgaffe 19, 80h., Manjarde ein Bimmer und Ruche gu permieten.

Bubmigftraße 15, 1 ft Dachlogis auf 1. Dezember gu vermieten.

1 Bimmer und Ruche, Bore, per 15. Sept. ju berm. Ludwig ftrafe 11. Bett ju berm. 7019

Cepritrage 3, Mani, Bohnung, 1 Bimmer u. Ruche, monatl 16 Mart, gu berm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes teeres Bimmer in ber Frontfpipe ju berm. Rab.

Bint. mit 2 Fenftern, iere 13 DR., mobl. 18 MRt., per Mt. 31

Blatterit. 88, gr. Bimmer und Ruche per 1. Dezember ju

1 Bimmer, Ruche u Reller pe 1. Oft. 04 gu berm. Blatter firage 10. 7048 Rauenthalerftraße 19, 1 Bim. mit Bubehor ju verm 9017

Richtfir.9, 21.8im. Wohnungen gu verm. Rab. 1. St. 5956 Riebiftrage 28, fcone Manfarbe

on eine rubige Berfon gu vermieten. Rab. 1. St., r. 9530 32 beinftr. 93, ein Bimmer und Rude gu berm. Rab, Git-villerfir. 14, B., b. Diepel. 6683

Pomerberg 16, Dib., 1. St., i., 1 Bobnung, 1 Zimmer u Küche, per 1. Januar zu vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abelbeid. firage 47.

Gin leeres Bimmer fofort gu berm. Schachiftr. 29. 8034 Manjardwohn, 1 Bimmer u. Riche, auf 1. Rob. 3. bm Schachtftrage 29.

Schwalbacherftr. 47, ich. Manf. Bobn., Bim. u. Rache, an i ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpåt. 3u berm. Rab. 1. St 21 nit. Rabden tann freunti.

Parterre . Bimmer erhalten Gebanftr. 4. B., r. 245 ebergaffe bu, ein gnm., Rude neuft Bubehor ju berm. Rat im Laben.

Möblirte Bimmer.

3 nft. Gefchaftemann findet rint, Logis Moifsallee 17, Sths., S. Etage.

Mibbl. Bimmer ju vermiethen Mibrechtftrage 80, 9429 2. Et. linfs.

Meinliche Arveiter ton. Schlafft erbalten. 8477 Abolfftrage 5.

Wöbl. Zimmer 311 vm. Babnbofur. 22, 2, 5t. 29 Bilicherpian 5, Bart, t., eleg. mobl. Bimmer fofort an vermiethen.

Binderftraße 9, 2, St., I., ein gut mobi. Bimmer billig ju

ichon mool Bimmer ju berm. blucherftrage 18, B., L 9258 Bleichstrafe 8, 2. St., erh. ig Birichftrage 85, Bob., 2. St., 1. erhalt anft. j. Mann ichones Bogis, Woche 8 Dr. 10029

2 Brontipit-Bimmer, mobil. ober unmöblirt ju berm. 9155 Dotheimerftr. 10, 1. St.

Reini, Arbeiter erb Schlafpelle Dobbeimerftr, 14, 6., 1. 6 21 nft. Arbeiter erb. Reft und Bogis Dopheimerftr. 46, orb., 9.16

Dopheimerstr. 62, Gib., 2. i., erh. reint. Arb, bill. Logis, 1
Reint. Arbeiner erh. Roft und Logis. Dopheimerstraße 98, 28da., 2 St., L. 5039

Drubenftr. 5, D. 1. St., t., erb. Mobi, fepar. Bimmer ju ber-

Eleonorenftraße 8, Bart. Frantenftr. 21, 3. St., mobilet, Bimmer mit Raffee ju berg

Mobil, Bim, mit ob. ohne Bent. gu berm. 771 Frantenfir. 23, 2. St., L

Frankenstr. 24, r., mobi. Manf., m. od. o. Roft p verm, 9924 Mant., a. st. Pogis. Briedrichftr. 8, Sta., 9568 3. St., fints. Coon mobil, Bimmer preiswert 3. verm., a. gl. o. fp., Franten-ftrage 26, 2. Etage. Raberes auch

Minh. Arb. fann Schlafft. erb. m. ob. ob. Roft Gneifenauftrage 8, 2, St., r. 9591

G neifenauftr. 15, Part. I., möbl.
Rim. m 9 Retten 9965 Bim. m. 2 Betten.

Selimundir. 23, 1. St., I. id. Braulein ju vermieten. (Familienanidius).

Sellmundfir. 46, 1. St, linte, puter Roft, an anft. Junge Leute gu bernt.

Seimunbftr. 40, 1. St., L., Erb. erh. Schlafftelle.

Sermannitrage 3, 2. St., linte. tann anftand. jg. Maun gut. Logis erh. auf gleich.

Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle helenenftrage 5.

Gin Arbeiter finbet Schlafftelle Belenenftr. 9, Greib. 9289 21 nit, ja. Dann erhalt Schlafft. Selenevitr. 11, B., Fr. 125 Seienenftrafe 14, Sob., 1 Et., erhalten auft. Beute Roft und Bone.

abuft. 7, 3. St., gu: mobl. Simmer, f p. Ging., lof. gu verm, Anguf 10-3 Ubr. 9904 Buijeuftrage 43, 2., 1., gut mobi. Bimmer an beff. Deren

Bu vermieten, Daingerftr. 46, möbl. Sim. mit sep. Eing, für 16 Mt. p. M. z. vm. Barm. anzus. 9348

artiar. 12, 3, St., b. Schafer erh, ein nur anft. 1. Mann ich. Logis m o. obne Koft. 9953 Gin einf. mobl. gimmer unt Raffee an e. j. Mann gu bm. 91. Morinftr. 60, S., 8. 9968

De Dicheisberg 21, 2. Gt. 25 Diebermaibftr. 11, p. 1., mbbl. Bimmer gu berm, Deroftrage 11a, mobi, Bimmer m. Benf. gu berm. (Sine mobi, Manf auf gleich gu bermieten Dranienftrage 48,

Ginf. mobl. Zimmer billig gu verm. Rauenthalerftr. 4, 5tb., Bart., n. 6361

Dauentha eritrage 5, With., B., erb. auft. i Beute Roft und Logis. Fran Malfy Bauenthalerfte. 5, Borberb. B., n. ber Balteit. ber elettr. Babn.

ift ein fd. mobl. Bimmer auf fof. gu verim. (Sin mool, Bimmer ju bermieten Rauenthalerftrage 6, Sths.,

1 Etod. Mauenthaleritr. 6, M. St., erb.

Bein mobl, Simmer mit fepar, Wein unbl. Simmer inne Dame Gingang, auch an eine Dame ju vermieten, Rauenthalerftr. 6, 5568

(Sine attere Dame fann ein unmobl, Bimmer haben, Rauen thalerfir. 10, Dith., Bart. 8716 Rieblitt. 28, S., 2 r., reinl. Mrb. erh. b. Bonis. 9930

(Sinf. mobi. B. Bim. m. 15 BRt. m. R. Rheinftr, 77 G.p. 8868 III oblitte Manfarbe gu bermiet. Roberftraße 19, 2. Stod, redita

Domerberg 15, Baben, einfach nibbl. Bim. gu bin. 14 Domerberg 24, hinterhaus, bei Baug, tann Dabden Edlaf.

ftelle erbalten. Junger Mann tann Roft und Bogis erhalten 8096 Sebanftr. 7. 8tb , 9. St., L.

Gin fcones mobl. Bimmer gu permieten, Rab, im Reftallrant Geban, Gebanplay. 5817 Debt. Bimmer ju vermieten. Beite, Ceerobenftrage 11, Mitb., 1 Ct 9566

1-2 reinliche Arbeiter erhalten fcone Schlafftelle. 9405 Ceerobeuftr 11, Dib. p.

Gin reinl, Arbeit, erb. Schlafft. Geerobenfir, 11, 5, 1 r. 9970 Sebauftr. 14, 3 r., mobi. Bim. für I auch 2 folibe herren, bei rubiger Familie. 9973

Chachtite 4, 1. St., 1 fcb froi. bill. ju berm. Steingoffe 16, m. Bimmer mit 2 Berten ju berm 9891

Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mobl. Chwaibaderir. 59, # 6t., r., mobl. Rim. m. gut., burgerl. Benfion zu vermieten. 3789

1 mobi. 3. a. beff. heren en. a. 2 herrn 3. verm. Scharnborfiftr.
2, 1 Stg. linte. 9628

Betten mit und ohne Roft bill. gu verm. Schierfteinerftraße 18.

Bimmer fef 4. verm.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Det vermietben, Taunueftr. 27, 1. 4220 Zaunusfir. 58, Wibs., ich. mobl. 3immer an Gefchaftsberrn 6. Grantein gu verm. Jung. Mann erb, fcon Louis Balramftr. 13, 1., L. Reinlicher Wirbeiter erbalt Roll und Bogis Walramftr. 15. 2. St., rechts.

28 alramfir, 85, 1 et, oben an ber Emferftrage, mobirtes Rimmer ju berm. Bellripftraße 14, 2, St., erb.

ein ant. j. Mann fcones Logis. 100 1 Coon mobt. Bimmer, pro Boche 3 MR., gu vermieten. 978 Bellripftr. Ro. 33, 9 T., t.

(3 ut mobi. 3mmer gu vermiet, Dorffir. 4, 2, St. 9758 Melterer fol. Berr, erb. gemutht. Bittme. Raberes im Bertag bief.

Bimmermannftr. 6, Dib., 1 St., 1 St., mobl. Bim. b. 3, verm. 8298 faden.

Cadeniotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Buft er. billigft gu berm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei QL. Minnig

Bismardring (Rabe Portfir.) einer 3.Bimmer.Bobnung, begm. einem Babengimmer gum 1. April 1905 gebrochen werben. Reflett erb. Aust, in ber Eru. b. Bt 8375

Der von herrn Simon Meyer jest benutte Laben Bellmundftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (en. früher ob. fpat.) mit auftogenben großen Lagerraumen jebem größeren Wefchaftsbetriebe geeignet, ju bermieten Thorfahrt, Hoframm und Kellerräumlichteiten vorhand. Rab, bei Adolf Hay-bach baselbig 1318

Saben mit Babenfinve, Selenen billig ju verin., besgl. ein f tioner Reffer, 81 qm. Maberes bafeibil

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober gu berm.:

Großer Laden, ca. 103 [-Mir., mit 2 Schaufenftern und Bubebor, auch für Bureau-gweite greignet. Bentral-beigung, elettr. Licht, Bencht- und Deignas, Man im Bureau Gebr. Wagemann, Luifen-

done Laden, Werkverm. Rab. Philippabergftr. 16, Sout, bei Kahle. 6918

ftraße 25.

Ranenthalerftrage 5, bei ber Ringli de, ift ein iconer Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Beicaftslotal, Bureau ober Rafirgeidiaft, fofort gu berm. Dab. Bob., B. Shoner gr. Laben mit 2 Erfern

u. Bohn., Bortbitrage 19 nabe ber Abeiheide u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten Rab. 2. Stone

Bebergaffe 89 find zwei geräumige Luden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. April 1905 gu berm.

Do. Abolf Bengandt, Ede Beber. und Saalgaffe. Wellritftrafe 37,

gwei Laben und Wertftatt mit ober ohne Wohnung auf gleich o. ipater gu bermieten. Raberes Jortit. 29, Laben mit Reben-raum (300 Mt.) fofort 3, ver-mueten (für Bugelgefch., Balderei etc. geeignet), auch fonnen einige Irere Manfarben abgeg. m. 9868 Berkrätten etc.

21 beifftrage I find auf fofort große belle tredene Bager-raume, für jedes Wefchaft geeignet, formir in ben Gritengebauben Wobnungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Blerbe gu bermiethen, auch werben Benftons. pferbe angenommen. Ber Oftober gerammige Laben u. Bohnungen

im Borberbaule 108
Gneifenauftrage b. Wertftat' neifenauftrage b. und ichoner Sofleller gu 4847 te miethen.

m haufe Abetheibstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober obne Burean-Raume fofort billigft perm. Raberes bafelbft Minnig.

Su Danfe Mbelbeibftrage 47, 29 einfeller 1. 20 -25 Std., per fofort billigft gu berm. Rab bafelbit bei Minnig.

21 belbeibftrage 83, Weinfeller u. Padraum ju vermieten. Rab. Bart, linfe.

Ru meinem Renban Dopbeimer frage 84 ift eine fc. Bertgerignet für Tapegierer ober fonft. Geldaft, mit ober obne 2. und 3.Bimmer Bobnung auf gl. ober to ju bern. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerfir. 14. 4890 Dopheimerftraße 106, Guter-babnhof, fchone Lagerraume eber Berffant, fowie Stallung in.

u. obne Wohn, ju verm. 10014 Eine Werkflatt

jum 1. Rop. ju vermiethen Welbitrage 1 Delle Berfitatt

nach ber Strafe per fofort billig gu vermieten. Raberes Graben-frage 14. im Laben 9330

2 belle Barterre-gimmer, auch gerignet als Werffatte für rubiges Gefcaft, per fofort billig gu vermieten. Rab, Grabenftr. 14, Sabrn.

Gnetsenaustraße 9 Ede Portitrage. Schone Mutomo-Rab. Geerobeuftr. 30, B. Bwet mit Wafferleitung u. Ab

Reller

ju bermieten. Ras. Gneifenau-freige 25, Bob., 2. St., L. 5279 Econermart.

6 obenfir, 17, gr. beller Bart. Lagerraum, ca. 145 | m., sowie chenso großer Weinteller n. 150 am Hofteller auf gleich zu vermieten. Raberes Borberhaus, Parreres. Batterre.

Perberftraße 38, per 1. April 1906 fcbne Berffiatte und Reller mit Gas u. Baffer, mit o. ohne Wohnung ju verm. Raberes Borberh., Bart.

the rheitsraum od. großer, beller, mit Aufgug. auch geteilt, gum 1. Rob. ju vm. Kab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Reller, 50 qm, per fof. Ritolasftrage 23, Bart. 6635 Draufenftr. 24, Sthe., Barierre

1 Bureau ober Lagerraum, greignit, jum 1. Jan, im 1. St. gwei Binimer, Ruche a. rub. Lente Rauenthalerfir. 7, ichone belle Wertftatt ju berm. 9441

Dab. bafelbit. Shorf., Soft, u. Reller, ep. mit Wohnung ju berm. Room

ftrage 6.

Biedricherftraße 8. foone belle Bertftatt für jeb. Geichaft puffent, auch fur Debgerei eingerichter, gu vermiet. Rab. bafelbit, Bart.

(Sine belle Wertftatte, auch ale Bagerraum gu berm, 8389 Roberallee 16.

Romerberg 8, große Rufer-Bertftatte mit ung per 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen C. Kirchner, Wellrigür. 27. Edladen. 9797

Römerberg 8, Stallung fur 5 Pferbe, mit ge Gutterraum, Bagen-Remife, mit ober ohne Wohnung qui 1. Januar 1905 in bermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Bellrigar, 27. Edlaben.

Römerberg 8, große Wertstatt, gerignet für Ladirer, Schreiner ober Glafer m. Oder ohne Wohnung per 1. Jan. 1305 ju vermieten Zu erfragen C. Kirchner, Bellripfir. 27, Edladen. 9799

Gisteller gl. ju berm. Raberfir. 35. 9707

Ein großer Raum. ca. 200 qm, als Lager-raum ob. für Ronfeftionegefchaft, gu permieten. Schwalbacheritraße 80, Gartenbans, 2. Etage,

Weinkeller

mis Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Raghalle u. Bureau gu vermieten, fowie ein Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfelmein, Kartoffein etc. Edierfteinerftr. 18.

Schulgaffe 4, bie feith, Schmiebe werffiatten m. 200bn. auch für jeden anderen Gefchafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar git berm. Rab. Sib, ' Er. b. 852

Porfitraße 4, 1 Berfaatt im Couterrain in melder bisber Glafdenbier. und Mineralwaffergefcatt mit Erfolg betrieben, 162, ebent. 288 MR., per 1. Ottober gu berm. Rab. Bart, im Boben rechts. 5304

porfiraße 14, gr. Rellerraume, Rab.

Dortftrafe 14, Stallung fur Bferbe ober Berftatte ju brem, Rab. B., 1. Stod. 9124 Dietenring 4 eine fi. Werthame per 1. 3an. 1.05 gu vermiet bai- bei Wanrer.

Lagerpläte,

auch einige mit gebedten Ballen (3. 8. im Befige bon Firma & Betteumaper), find auf 1. Januar 1905 an vermieten. Daberes bei Göbel & Schneider. Studgeichaft, Maingeritr. 9587

Venfionen.

Villa Grandpair, Emierftrage 13. Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgügliche Rache. 6807

x Kataletaleatek X Kapitalien. **XOCOCOCHOCOCOCI**

(Sin Beidaftsmann fucht ein Darleben bon 1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Binfen aufgi nebmen. Geff. Off, unt, A. G. 12 an bie Erpeb. b. 81. 7911 9500-11 000 mit, munbe ficher, per 2, Januar 1905 aufs Banb auszuleiben. Rab. Schentenborf-ftrobe 4, B. 9910

Ich kaufe Bitergieler, Rentauffdillinge, aud fonftige gute Forberungen,

A. M. 299 a. b. Erp. b. BL 229 21 is II. Supothet 12000 bis gefucht. Bermittler verbeten. Offinnter L. R. 1000 a b. Gesichäftsft, b. Generalanz, erb. 10020

Gelb-Darieben, jebe Dobe, an . a. Schuldid, Wechi, Bebend. verl. Shpoth. gu 4, 5, 6%, Bed gunft, Eichbaum, Schoneberg Berlin Gr. Gorfdenftr. 4. 205/116

Gesucht 10 000 Mk. auf prima I Supothef à 41, 16.

Wünktliche Binszahlet

erhalten auf biefige Dbjette Bantgeib gur erfien Stelle (70% ber feldgerichtlichen Tare). Antrage permittelt ber

Georg Gladlid. Zannusfir. 31.

Kohlenbergwerks.
Antheile, 95 Gt. bon neuem bebeut., febr

chancenreichen Unternehm, umf

febr bortheilh., abjugeben. Rab

b Erped. b. Bl. unter Chiffre P.

Pertrauens-* stellung

Wer eine folche zu befegen hat oder sucht, legt auch Wert darauf, ein mögl. reichbaltiges Offerten material z. Auswahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man burch die Angebote erlangt man Beeignete Angebote erlangt man burch die "Annonce", wenn die selbe den richtigen Areisen in zwecknäßiger Form vor Angen fommt. Wie man mit Erfolg inseriet, darüber verlange man Borichläge von der Annoncen-Expedition Daube & Co. m. d. H., Centralburean: Frankfurt 2. M.

80

HMIS



Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafte 8.

Mr. 267.

Countag, ben 13. November 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Montag, den 21. Robember d. 3., bormittags 11 Uhr, foll ein an ber Gde ber Budingenftrage und Webergaffe belegener ftabtifcher Bauplay im Glachen. gehalt von 2 ar 30 qm in dem Rathauje, Bimmer Dr. 42, öffentlich berfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, in ben Bormittagedienftftunden gur Ginficht offen. 10025

Biesbaben, ben 8. Dovember 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Montag, ben 21. Rovember b. 3., bormittage 11 116-, foll ein an ber Dlühlgaffe belegener ftabtifder Bauplay im Glachengehalte von 1 ar 53 qm in dem Rathause bier, Bimmer Rr. 42, nochmals offentlich versteigert

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittagebienftftunden gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 8. Dovember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Montag, den 14. Rovember d. 36., Rad. mittage follen in bem ftadtifchen Banhofe an ber Maingerftrage bie nachftebend begeichneten Wegenfiande öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung berfteigert merben.

1. ca. 5850 Ag. Guf,

2. 2 Stild Bugradringe bon ber Dampfmalge,

3. ca. 5300 Stg. Gifen,

4. 3 Delfaffer, 5. ca. 140 Rg. Guß mit Rupferteilen,

6. ca. 75 Rg. Rupfer, 7. ca. 1200 Stud gebrauchte Mettlacher Plattenen,

8. 1 Geratemagelden, 9. 1 eif. Gittertrager,

10. ca. 65 If. Meter eif. Biergelanber,

11. ca. 34 Rg. reine Gummiabfalle,

12. 1 Bartie Gummifdlauch-Abfalle.

Bujammenfunft Rachmittags 3 Uhr im Ban-

Biesbaben, ben 8. Rovember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die für Camftag, ben 12. Rovember b. 38., Rachmittage 3 Uhr, im Banhof an ber Dlaingerftrage auberaumte Berfteigerung von Altmaterial findet erft Montag, ben 14. November er., Rach mittage 3 11hr, ftatt.

Biesbaden, den 10. Dobember 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Der § 4, Abfat 1 bes filr ung der Dampiwafenmeisteret ber Stadt und bes Landfreifes Biesbaben erlaffenen Tarifes bom 17. April 1903 wird wie folgt ergangt:

"Bur jeden dem Abbeder gur Beseitigung übergebenen Rabaver von Sunden unter 50 cm Schulterbobe ift in Bufunft eine Bergütung bon 2 Mart fratt 4 Mart gu entrichten.

Biesbaden, den 4. Rovember 1904.

Berwaltungefommiffion für die Dampfmafenmeifterei der Stadt und des

Landfreifes Biesbaben. In Bollmacht: Bolfi.

Bird beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befannimadung

Die Dienftmagb Mugufte Dehl, geboren am 13. Muguft 1876 gu Wiesbaben, gulest Rellerftrage 6 mobnhaft, entgieht fich ber Gurforge fur ihr Rind, fo bag basfetbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 9. November 1904. 116

Der Dagiftrat. - Armenbermaltung.

Befannimadjung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hogienifcher Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber bie Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln. Biesbaben, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

150

Der Magiftrat.

Befannimachung.

In dem städtischen Saufe, Roonstrage 3, I. linte, ift eine Wohnung , bestehend aus 4 Zimmern , Ruche, Speisekammer, Badezimmer, 1 Manjarde und 2 Rellern per fofort ober 1. Januar 1905 gu bermieten.

Rabere Austunft wird im Saufe, Gingang rechts, erfte Stage, Bormittags zwifden 9 und 11 Uhr, und im Rathaufe, Bimmer Ro. 44, mabrend ber Bormittagedienftftunden

Biesbaben, den 8. November 1904.

Der Magiftrat. Berdingung.

Die Lieferung ber Reufterbeichläge, Los XV und die Lieferung und Unbringung ber Türbeichlage, Los XVa für ben Erweiterungeban ber Gutenbergichule am Gutenbergplan ju Biesbaben, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittagsbienfiftunden im ftadt. Berwaltungsgebäude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Gin-fendung von 50 Big. und zwar bis 17. Rovember einicht. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift ". D. 21. 115", berfebene Angebote find ipateftens bis

Freitag, ben 18. Robember 1904, vormittage 10 Uhr,

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber eima ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berlid.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 7. Rovember 1904. 9996 Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für bie Eleferlegung und Renbefeitigung (Ausroflung mit Brude fteinen) bes Calabachflutgrabens in ber Gemarfung Biebrich a. Rh. Baulange etwa 1600 Ifdm. - follen im Bege ber öffentlichen Husichreibung wiederholt verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen fonnen mahrend der Bormittagedienfiftunden im Rathaufe, Bimmer No. 57, eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausschlieglich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dit 50. Big.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 22. Robember 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart der etma ericheinenben Unbieter.

Rur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 3 Bochen. Wiesbaden, den 7. Rovember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemeien.

Befanntmachung

Bei Bergebung frabtifcher Bauarbeiten haben wir die

Abficht, allen Bewerbetreibenden, welche Wert barauf legen, Belegenheit gur Beieiligung an ben Berdingungen gu geben. Rachbem uns burch Bermittelung ber Innungeborftande biejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu ftabtifchen Arbeiten berangegogen gu merben wiinichen, fordern mir hierdurch alle hier anfaffigen ber Innung nicht angehörenben Gewerbetreibenben, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Liefer. ungen für das Stadtbauamt ju bewerben, auf, une bies bis jum 20. Dezember b. 38. fcriftlich mitguteilen. 38 Das Stadtbanamt.

Befannimachung.

Der Fluchtlinienplan einer Berbindungeftrage gwifden Rheingauer- und Riedricherftrage hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichof, Bimmer Ro. 38a, innerhalb ber Dienftstunden gu jedermanne Einficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranberung bon Stragen ac., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 15. Rovember beginnenden und einschließlich dem 13. Dezember er, endenden Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaben, ben 10. November 1904.

Berbingung.

Die Lieferung von a) 500 cbm ftaubfreien Sarts bajalt-Gintvalzgrus, Korngröße 6-10 mm, b) 500 cbm Grobichotter aus hornfteinporphor, Korngroße 40-60 mm foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

-Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mafrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53 eingesehen, auch bon dort gegen Bargahlung ober befrellgelbfreie Einjendung von je 70 Big. gu a u. b (nicht in Briefmarten) und zwar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichift gu a) "Ginwalg. grus", gu b) "Grobichotter" verfebene Angebote find

ipateftene bis

Camftag, ben 26. Rovember 1904, vormittage 12 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhalt ung ber obigen Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa erdeinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 10. Robember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung ber Feufterbeichläge für ben Renban ber Oberrealichule am Bietenring ju Biesmerben

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrent ber Bormittagedienftftunden im Ctadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ungebotsformulare, ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober befrellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf., und zwar bis jum 18. Robember 1904 einichl. bezogen

berfebene Angebote find ipateftens bis Camftag, ben 19. Rovember 1904,

vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

42

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Zuschlagsfrist 30 Tage.

Biesbaden, den 9. Robember 1904.

Ctadtbauamt, Abteilung für Bodbau.

Polizei-Berordnung

über bie Errichtung bon Sauggas-graftanlagen.

Muf Grund bes § 187 bes Gefetes über bie allgemeine Ranbesberwaltung vom 30. Juli 1883 G. C. 3. 195 und ber §§ 6, 12 und 13 der Berordnung bom 20. September 1967. (G. S. S. 1529) wird mit Zustimmung bes Bezirts-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirts Wiesbaden solgendes angeordnet:

Bwei Bochen bor Inbetriebfegung einer Sanggas- ober Dijchgas-Braftanlage ift ber Ortspolizeibehörbe biervon Angeige gu

Bumiberhandlungen gegen borftebende Berordnung werben, faweit nach ben gefeslichen Bestimmungen nicht bartere Strafen bermirft find, mit Gelbftrafen bis gu 60 A an beren Stelle im Unbermögensfalle eine verhaltnigmäßige Saft tritt, beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundigung in Rraft.

Wiesbaden, den 10. November 1904. Der Regierungebrafibent. D. Dengftenberg.

Wirb hiermit veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Betauntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlich feiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; Die garts nerifche und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, sondern bleibt alleinige Cache ber Antragsteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauerfeierlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friebhofsauffeber angumelben, welcher alsbann bafür forgt, bag biefe gur bestimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1904. Die Friebhofe-Deputation.

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Biesbaben

waren nach den Ermittelungen des Afgifeamtes vom 5. bis einschließlich 11. Rovember 1904 folgende:				
I Biebmartt, R. Br. S. Br.	R. Br. S. Pr			
(Schlachtgewicht.) M. Bf. M. Bf. Dofen I. D. 50 kg 79 — 75 —	DR. Pf. DR. Pf			
II 68 - 70 -	Badfifche . 1 50 - 60			
Rube I	Summer 1 6 6 760			
### 1. ### 66 — 72 — ### 60 — 64 — Schiweine	Bratice 1 . 5 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 -			
Sand. 1 1 120 160	Bratichellfisch 1 " - 50 - 60 Rabeljau 1 " 1 - 120			
II. Fruchtmarft.	" (Stodfifch) 1 " - 60 - 70			
Straft 100 kg. 14 90 15 20	Salm 1 , 360 10 -			
бен 7- 760	Banber 1 , 160 280			
ill. Bittualienmartt. Egbutter 1 kg 240 250	Bacheforellen I , 360 5 -			
Rochbutter 1 , 220 280 Eier 25 St. 175 2 -	(Merians) 1 50 60			
Trinfeier 1 19 - 19	Blaufelchen 1 240 280 geilbutt 1 160 2-			
panbfafe 100 . 4 - 7 - 5 -	Steinbutt 1 , 2- 4-			
Estartoffeln 100 kg 7- 750	Seegunge 1 , 4 - 560			
Watte Besteff 1	(Simonbes) 1 . 120 160			
Stwiebeln 50 7 - 750	Bruner Bering 1 40 - 50 Dering gefalg. 1 St 6 - 10			
Sneblaud 1 40 - 40	V. Wefügel und Bild.			
Rote Ruben 1 10 - 12	Bans (Badenpreife.) Bans 1 St. 6 50 7-			
Beiße " 1 " - 15 - 20 Gelbe " 1 " - 16 - 20	Truthabn 1 8—10— Truthuhn 1 650 750 Ente 1 330 450 Habn 1 120 170			
Ri, gelbe Rib. 1 666 6 - 6	Ente 1 . 330 450			
Traincestif 1 days	Subn 1 20 170			
Nabieschen 1 - 8 - 4	Makhuhn 1 , 550 7-			
Suppensparg. 1	Rapaunen 1 _ 2 - 3 50			
Edwarzwurg. 140 - 45 Weerrettich 1 &r - 20 - 95	Taube 1 " - 60 - 70 Feldhubn, alt 1 " 1 - 110			
Nadieschen 1	" jung 1 " 170 9-			
Ecllerie 1 8 - 10	Safethühner 1 , 2- 2- Birthuhner 1 ,			
Sellerie 1 8 — 10 Kohlrabi 1 kg — 20 — 25 Feldgurten 1 St. — — — Treibgurten 1 — —	Schneehühner I			
Treibgurten 1	Falanen 1 3 - 450 Wildenten 1 280 3 - Echnepfen 1 450 450 Krammetsbog 1 - 35 - 35			
Kürbis 1 kg -16 - 20	Echnepfen 1 . 450 450 Rrammetebbg, 1 35 - 35			
Tomaten 1 , -40 -45	Dalen 1 " 4 - 4 - 10			
Grune dide	Reh-Ruden 1 , 8 — 12 — Reule 1 , 550 8 —			
Stg. Bobn. 1	" Borberbit. 1 " 150 2- Birich-Ruden 1 kg 3- 3-			
" Pringegb. 1 "	, Reule 1 . 2- 9-			
Erbjen mit Schale 1	Bilbichwein 1 , 120 120			
Buderichoten 1	23ilbragout 1 , -70 -70			
Beiftraut 50	VI. Fleifch. (Labenpreife.)			
Beißfraut 1 12 - 15 1 St 18 - 20	Reule 1 kg 144 152 " Bauchfleifch 1 " 132 140			
Rethfrant 1 kg - 15 - 20	Ruh- o. Rindft. 1 . 136 144			
Birfing 1 St20 -25 1 kg -22 -24	Schweinefleisch 1 . 140 170 Ralbfleisch 1 . 160 190			
Blumenfobibief, 1Gt 30 - 35 (ausfanb.) 1 - 45 - 50	Sammeifleifc 1 , 120 170			
Rojentobl 1 kg - 45 - 50	Dorrfteifch 1 . 160 180			
Brün-Rohl 1 . — 25 — 28 Römisch-Rohl 1 . — — — —	Schinten 1 , 160 180			
Ropf. Galat 1 St 12 - 14 Endivien 1 10 - 19	Sped (gerauch.) 1 . 180 184 Schweineschmalz 1 . 140 160			
Spinat 1 kg - 18 - 20	Rierenfett 1 80 1-			
Cattich-Salat 1 20 - 25	Schwartenmag.(fr.) . 160 2-			
Freife 130 - 35	Bratwurft 1 . 160 180			
Mrtifchode 1 Gt 45 50	Leber-u. Blutm, fr. " - 96 - 96			
# gapfel 1 kg20 - 40 fedjapfel 1 - 14 - 20	VII, Getreide, Debt			
Egbirnen 1 , -20 -40 Rochbirnen 1 , -14 -20	u Brot zc. a) Großhandelspreife.			
Duitten 1 , -20 -24	Weigen 100 kg 17 75 18 50			
Bretichen 1 -20 - 30	Roggen			
"Rhein, herze 1 "	Erbien z. Roch. " 24 — 30 —			
Pflaumen 1 ,	Sinfen 28 - 40 -			
Meineclauden 19,	28 eigenmehl 29 50 32 -			
Pfirfiche 1	. 90. I 97 — 27 50			
Apfelfinen 1 St	Roggenmehl			
Melonen 1 = 6 - 10 Melonen 1 kg	90. 0 23 - 23 - 90. 1 21 - 21 -			
Mnanas 1	b) Labentreife:			
Bananen 1	Erbien z. Rody. 1 kg - 36 - 48 Sprifebohnen 1 36 - 48			
Feigen 1 kg Datteln 1 "	Linfen 144 - 60 Beigenmehl gur			
Raftanien 130 - 40	Speifebereit, 1 , - 34 - 42			
28allnuffe 1 " - 50 - 70 Hafelnuffe 1 "	Roggenmehl . 1 26 - 28 Gerftengraupe 1 48 - 64			
Beintrauben (rheinische)1	Gerstengrüte 140 -60			
" (füblahd.) 1 " 1- 120	Safergrune 1 60 - 64			
Stachelberren 1	Sava-Reis, mittl 48 - 60			
Dimbeeren 1	" Raffee " rob " 240 3 —			
Preifelbeeren 1 "	" gelb.gebr 340 360			
Balberbbeeren 1 1	Sveilefalg 1 20 24 Schwarzbrob			
IV. Fifdmartt.	Langbrob 0,5 , -13 -15			
Ral lebend 1 kg 3 — 3 20 бефt " I " 2 80 3 —	1 Laib — 43 — 52 Mundbrod 0,5 kg — 13 — 13			
Rarpfen . 1 . 2- 240	1 Laiv -45 -45 Beigbrod 1 Bafferwed - 3 - 3			
Bariche . 1 . 120 160	" 1 Mildhbrod — 3 — 3			
Wiesbaben, 11. Ropember 1904	Stabt, Afrife-Mmt.			

Bietbaben, 11. Ropember 1904. Stabt. Mtgife-Mmt. Befanntmachung. Die ftabtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an das Fernfprechamt babier angeschloffen, jobag bon

jedem Telephon-Aufchluß Delbungen nach der Beuerwache erfiattet weden fon nen. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Branddireftion.

Andreasmartt Biesbaden.

Mm 29. Rovember merben:

a. borm. 9 Uhr die Rramftande und Baffelbaderplage, b. nachm. 3 Uhr bie Beichirrftande

an Amteftelle ausgeloft.

Mr. 267.

Die Beit ber Blaganweifung wird bei . Auslofung befannt gegeben.

Das Standgeld beträgt für ben Tag und qm ju a 20 Bi., gu b 15 Bi.

Biesbaden, den i. Rovember 1904.

Städt. Alfgifeamt.

us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftraße Rr. 6 merden von jest ab Baid, Baums und Rojen pfahle geliefert.

Beitellungen werden im Rathhauje, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Befanutmachung.

betr, Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthätigen Unterftugung weiter Rreife ber biefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, baß fie uns auch in biefem Binter die Mittel sufliegen lagt, um ben armen Lindern, welche gu Saufe morgens, ebe fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Safergrutfuppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich täglich 500 von ben herren Rettoren ausgesuchte Rinder mabrend ber falteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Bortionen betrug nabesu 37,000.

Ber einmal gesehen bat, wie die warme Suppe ben armen Rindern schmedt und von den Aerzten und Lebrern gehört hat, welch gunftiger Ersolg für Körper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med au

Gaben über welche öffentlich quittirt werben wirb, nehmen

entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation:

herr Stadtrat Rentner Urny, Ublanditrage 1. herr Stadtrat Kaufmann Spih, Ibsteinerstraße 13, herr Stadtberordneter Dr. med. praft. Arzt Cung, fl. Burgstraße 9, herr Stadto. Oberst-leutnant a. D. von Detten, Abelheibstraße 62, herr Stadto. Gastwirt Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadto. Rentner Rimmel Ra fer Friedrich-Ming 67, Derr Bezirksvorsteber Gerichtsaffoffor a. D., Direktionsmitglied ber Raff. Landesbant Reufch, Landesbant, herr Bezirksv. Lehrer Wagner, Dobheimerstraße 86, herr Bezirtsv. Rentner Bremer, Rheinstraße 38, herr Bezirtsv. Reg.Sefretär a. D. Schvoeder, Emserftraße 48, herr Bezirtsv. Lebrer Münzert, Gustav Abolistraße 13, herr Bezirtsv. Berwalter
Schminke, Augenheilanstalt, herr Bezirtsv. Kausmann Mödel, Langgaffe 24, Berr Begirfeb. Rentner Berger, Mauergaffe 21, herr Begirfsv. Rentner Bollmer, Sainerweg 10, herr Begirfsb. Deeher Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirksb. Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirksb. Rentner Kabesch, Querselbstraße 3, sowie das städt. Armenbureau, Rathbaus Bimmer 12. Ferner baben fich gur Entgegenahme von Gaben gutigft bereit erffart:

herr Kansmann hoflieserant Angust Engel, hauptgeschäft: Tannussträße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, herr Rouf-mann Emil Dees jun., Inhaber ber Firma Karl Ader Rachf., gr. Burgftraße 16, herr Raufmann M. Mollath, Michelsberg 14 herr Raufmann E. Schent, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Kausmann Wilhelm Unberdagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 1. Rovember 1904. Ramens ber ftabt. Armenbeputation: Trabers.

Magiftrats-Affeffor.

Wefanntmachung. Um Brrtum ju vermeiden, bringen wir bierdurch gur öffentlichen Renntnig, daß das Dotel jum "Schütenhof" wegen Renovirung für den Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 36. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift Die Salle por ben Babern, welche fonft mabrent des Bintere als Reftaurationslotal benust worden ift, fteht ben Babegaften gum porübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Winter gur Berfügung. 7021

Städtifd;ee Leibhaus gu Bieebaden, Rengaffe 6.

Etadt. Rranten u. Babehaneverwaltung

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf Die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binien giebt und bag die Tagatoren von 8-10 Ilhr Bormittage nub bon 2-3 Uhr Dadmittage im Beibhaus Die Beibhand Deputation anweiend find.

Befanntmachung.

Weibliche Berjonen, welche die Führung bes Danshalts bei armen Ramilien mabrend der Rrantbeit ber Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alebald gu melben.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904. 26 Der Magiftrat. — Armenverwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 12 November 1904 (aus amtlicher Quells.)

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Platzer, Bremen Thonnom, Holland Bartels m. Fr., Hamburg

Alleesaal. Taunusstrasse 3. Kretschmer m. Fr., Lodz

Bayerischer Hot. Delaspéestrasse 4. Laurent m. Fr., Mainz Haas, Fürth

Hotel Bender. Hainergasse 10. Kessel, London Triacea Godesberg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Major, Fürth von Schkopp, Fr., Berlin Brull, Berlin

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Wagner, Köln

Einhorn Marktstrasse 32 Plümer, Marburg Klein, Berlin Ganz, Berlin Ikier, Hannover Fuchs, Frankfurt Braun, Köln Scutot m. Fr., Paris

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Riese m. Fr., Berlin

Erbprinz, Mauritiusplats L. Schmidt Dörscheid Müller, Gromershausen Röder, Mainz Lang m. Fr., Aumetz Haas Frl. Frankfurt Heil, Frl. Frankfurt

Europhischer Hof, Langgasse 32.

Neuhaus m. Fr., Emlighaus Zinamermann, München Marquart Hamburg Doergens Köln Redecke, Bonn Löwenstein, Mannheim Kyser, Graudenz

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Derichs, Koburg

> Gruner Wald, Marktstrasse.

Evers, Köln Zzech, Wien von Dapavika, Wien Wieder Köln Abendschein m. Fr., Rimbach Austermann Elberfeld Held, Freiburg Bosse, Stuckrade Hopp, Berlin Dybrenfurth, Mannheim Obermüller, Nürnberg Meyer, Duisburg Jordan, Berlin Dürbeck, Nürnberg Weissebach Trier Wolf, Berlin Weff, Mannheim Kronheimer Fürth Krecker, Köln Sell, Zittau Furth, Wien

Doedersbein Dresden Pumplüm, Berlin Scharmann Rheydt Samuel, Krefeld Denk Stuttgart Werkin m. Fr., Berlin Lüdemann Kalk Meyer, Mülheim Meerkoppe Berlin Pivard, Mannheim Eppstein, Mannheim

Happel, Schillerplatz 4. Förster, Mannheim Busch, Karlruhe Krämer, Basel

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Trimborn Fr. m. Begl., Greven-

Hotel Impérial, Vogel, Fr. Karlsruhe Buckhofzer Fr. Karlsruhe

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Neumann Köln

Kranz, Langgasse 50. Birkner Nürnberg

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 10. Krieg m. Tocht. München

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Kamp Höhr von Eltester Niederlahnstein Simons Berlin Pfretzschmer m. Fr. Kronach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Brödermann Fr. Hamburg Schaps F. Hamburg Minjon Frl. Frankfurt Bey m. Fr. Hamburg Günther Fr. Aachen Meckel Elberfeld Fruh Düsseldorf Haarhaus Elberfeld Silbermann Dr. Augsburg Silbermann Augsburg Kirges Dieuze

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Sturemund Güstrow

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Wagner, Dauborn

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Villinger Fri., Mannheim

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Müller Frankfurt Wolferts, Remscheid

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Goldberg Fr., Newyork von Brandifl, Baden-Baden von Brandis, Frl., Baden-Baden

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Eichen, Wien

Rhein-Hote! Rheinstrasse 16 Sack, Davos Winkelmann Braubach Graf Erlach Gerzensee von Koeller, Langenschwalbach Henntz, Düsseldorf

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Listermann Köln Lederle, Fritzlar

Rose, Kranzplatz 7, E 2. 8. Kraft, Berlin Broel-Plater Gräfin, Dombro-Küttner m. Fr., Marburg

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz ... Degen von Boggenhagen m. Bed., Dambeck

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Brökelmann, Nebeim Stoesser Lahr

Savoy Hotel, Bärenstrasse 13. Gompertz, Krefeld Segelbaum, Fr., Altona

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Marike, Berlin Salzer m. Fr., Würzburg

Tannhäuser, Bahnhofstrasse & Mannheimer Wimpfen Palm, Krefeld Hefelein, Düsseldorf Ronneberger, Elberfeld Brugger, Bamberg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Kroelmann m. Fr., Osnabrück Goerz Berlin Pol, Fr., Moskau Buchsein Schwelm Weyen, Köln Liebe-Heckert, Düsseldorf Platho Berlin Gaertner Heidelberg Zanger, Bad Nauheim Klinkowstroem, Karlsruhe

Union. Neugasse 7. Schmidt, Ludwigshafen Lang m. Fr., Ommetz Klein, Barmen Ranke, Ohligs-Solingen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Issermann m. Fr., Hamburg von Kcherff Frl., Luxemburg Pauli, Köln Collart von Scherff Fr., Luxemburg van Heemstra Baronin, Veen-

kloster Hasse, Frl. Limburg Slooten Holland

Vcgel, Rheinstrasse 27. Tepner, Berlin Gläss, Köln Linden m. Fr., Köln Gieselow, Charkow

Weins, Bahnhofstrasse Z. Fried, Klingenberg Baltzer, m. Fr., Diez Kilian, Lorch Schuchart, Frankfurt.

Westfalischer HoL Schützenhofstrasse 3. Abrahamsohn Berlin Ermert, Betzdorf

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 1 Feist, Frankfurt

ouch.

200

=

mit einem Stafe

In Privathausern Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Bischoff m. Fr., Hannover Dabbert, Trier Dabbert Fr., Trier Villa Frank,

Leberberg 6 a Wagner Fr., Riga
Pension Humbeld,
Frankfurterstrasse 22
Zapp Fr. m. Tocht., Düsseldorf

Leisenstr 3, Vorderhaus Wenke, Berlin Stüttgen, Köln

Tau,nusstrasse 50 Caspel Amsterdam

